



Foto: Pia Neuenschwander

### Weniger ist mehr

Im vollen Alltag geht Quantität oft über Qualität. Mit bewusstem Verzicht gewinnt Einzelnes wieder an Gewicht. Auch nach der Fastenzeit. **Seite 40**

### Ein Zuhause für Flüchtlinge

Viele Private nehmen ukrainische Flüchtlinge vorübergehend bei sich auf. Ein Physiker und ein Pfarrer erzählen. **Seite 2**

### Gartenkraft

In einem schönen Garten kann man sich vergessen und mitunter das Paradies erahnen. **Seite 3**

### Schlicht und schön

Der Pfarreileiter Felix Klingenberg hat die Meditationstexte zum Hungertuch 2022 verfasst. **Seite 4**

### Anglikanisch fasten

Pfarrerin Helen Marshall fastet regelmäßig. Im Interview berichtet sie, wie und warum. **Seite 5**

**Pfarreiteil Region Bern** roter Teil, inkl. Anderssprachige Missionen ab Seite 6  
**Region Mittelland** gelber Teil ab Seite 24 **Region Oberland** grüner Teil ab Seite 30

«An keinem anderen Ort ist uns Jesus als Bruder so nahegekommen wie im Garten am Ölberg. Jeden erwartet irgendwann sein Getsemani, die Stunde äusserster Verlassenheit.»

Beatrice Eichmann-Leutenegger (Seite 3)

# «Der Krieg geht mir nah»

**Die ersten Menschen, die wegen des Kriegs aus der Ukraine geflüchtet sind, haben die Schweiz erreicht. Die Solidarität ist gross: Private bieten Zehntausende Betten an. Ein Physiker und ein Pfarrer erläutern ihre Beweggründe.**

Von Marcel Friedli



**Simon Eugster:** «Ich kenne meine Grenzen und bin krisenresistent. Mein Angebot ist ernst gemeint.» Foto: zVg

«Der Osten ist mir nah», sagt Simon Eugster. «Darum geht mir der Krieg in der Ukraine nah.» Der 52-jährige Physiker aus Muri bei Bern hat sich auf einen Social-Media-Aufruf gemeldet: Als einer von vielen ist er bereit, Menschen aus dem Kriegsgebiet bei sich wohnen zu lassen. Zudem hat er diese Bereitschaft auch bei der Gemeinde sowie beim Kanton deponiert.

Die zwei ältesten Töchter von Simon Eugster sind ausgezogen. Mit seiner jüngsten Tochter wohnt er in einem geräumigen Einfamilienhaus mit Garten. «Wir haben Platz», sagt er, «diesen Platz bieten wir Menschen an, die ihn nötig haben.» Er bietet vier Menschen eine Wohngelegenheit.

## Vertraute Kultur

Knapp vier Jahre war Simon Eugster vor Ort: im Süden Russlands – an der Grenze zur Ukraine – sowie in Moskau, wo er in der Schweizer Botschaft arbeitete. «Aufgrund dieser Erfahrungen», erzählt Simon Eugster, «beherbergen wir immer wieder Gäste aus dieser Region. Ich fühle mich den Menschen dort nahe, ihre Kultur ist mir vertraut.»

## Privatunterkünfte: willkommene erste Wahl

Angebote von Privaten seien «erste Wahl und sehr willkommen», sagt Manuel Haas, Leiter Abteilung Asyl und Flüchtlinge des Kantons Bern, auf Anfrage. Bald seien Beauftragte der Flüchtlingshilfe in den Bundesasylzentren, um die Vermittlung in die Wege zu leiten. In einer Datenbank würden alle Angebote festgehalten. Die Anzahl der Flüchtlinge aus der Ukraine werde vermutlich sehr hoch sein, sagt Manuel Haas weiter. «Wir haben momentan nicht derart viele Plätze in oberirdischer Reserve.»

Die Reserven seien in der Regel unterirdisch. «Und das ist gerade für Frauen mit Kindern sehr ungünstig.» Zurzeit gibt es laut Manuel Haas rund 200 freie, zumutbare Plätze, die der Kanton Bern zur Verfügung stellt. «Wir sind mit Hochdruck daran, weitere Wohngelegenheiten zu aktivieren.»

## Auch Sie können und wollen Menschen aus der Ukraine aufnehmen?

Deklarieren Sie Ihre Bereitschaft auf [www.campax.org](http://www.campax.org) und/oder [www.fluechtlingshilfe.ch](http://www.fluechtlingshilfe.ch).

Anlaufstelle Asyl und Flüchtlinge Kanton Bern: [www.asyl.sites.be.ch/de/start.html](http://www.asyl.sites.be.ch/de/start.html)

Simon Eugster weiss, dass es kein Kinderspiel ist, Menschen bei sich aufzunehmen, die Schreckliches gesehen und erlebt haben. «Ich bin mir bewusst, dass dies eine grosse Herausforderung ist. Doch ich spreche immerhin ihre Sprache. Kann ihnen zuhören und versuchen, sie zu trösten und sie bei der Suche nach professioneller Hilfe zu unterstützen, falls dies gewünscht ist.» Er überschätze sich nicht, sagt Simon Eugster. «Ich kenne meine Grenzen und bin krisenresistent. Mein Angebot ist keine Flause, sondern ernst gemeint.»

## Ein temporäres Zuhause

Spontan zugesagt, Menschen aus dem Kriegsgebiet aufzunehmen, hat auch Pfarrer Michael Stähli aus Köniz. Nicht, weil er Pfarrer sei und Betroffenheit und Nächstenliebe quasi zum Jobprofil gehören. «Dass auch heute noch Menschen gezwungen werden, ihren Wohnort zu verlassen, weil Menschen sich bekriegen: Das ist für mich unfassbar!»

Darum verwandelt er das Büro des Pfarrhauses in der unteren Etage, mit separatem Bad, in einen Wohnraum für zwei Personen. Zum Beispiel für eine Mutter mit Kind. Dass der Krieg damit ein noch deutlicheres Gesicht bekommt, noch näher rückt, ist dem Pfarrer bewusst. «Ich bin kein Traumatherapeut», weiss er, «alles, was ich bieten kann, ist ein Dach über dem Kopf: ein vorübergehendes Zuhause, Sicherheit und etwas zu essen.»



**Michael Stähli:** «Alles, was ich bieten kann, ist ein Dach über dem Kopf: ein vorübergehendes Zuhause, Sicherheit und etwas zu essen.»

Foto: zVg

Eine offene Frage ist die Verständigung: «Ich kann weder Russisch noch eine andere slawische Sprache», sagt Pfarrer Michael Stähli. «Auch dies müsste geklärt werden: Es braucht Menschen, die übersetzen.» Überhaupt geht Michael Stähli davon aus, selber bei diesem Engagement auf Unterstützung von Behörden oder einer Organisation zählen zu können. «Falls es konkret wird, benötigen wir jemanden mit Know-how und Erfahrung.»

Von Mai bis Ende Juli stellt Michael Stähli das ganze Pfarrhaus zur Verfügung. Denn dann weilt der Pfarrer mit seiner Familie in Kanada.

# Wenn der Garten ruft

## Über die Sehnsucht der Menschen nach Gärten.

Von Beatrice Eichmann-Leutenegger

«Wo steckst du nur, du solltest doch ...» Mit leisem Triumph war ich den mütterlichen Anforderungen zur Gartenpflege entwischt und hatte meinen verwunschenen Leseplatz aufgesucht. Dieser weitläufige Garten, Spielparadies und Rückzugsort, sollte später in der Erinnerung leuchten – bis hin zu jener Nacht, als es klirrte und krachte. Ein Betrunkener wich mit dem Auto von der Strasse ab und zertrümmerte den Gartenzaun.

**Gross ist die** Sehnsucht der Menschen nach Gärten, wenn der Frühling einzieht. Tief verborgen in der Seele wirkt dabei die Vorstellung des biblischen Paradieses mit. In den Klostergärten, den Lustgärten der Adeligen, dem Englischen Garten, wie ihn Bern in der Elfenau pflegt, den farbenfrohen Bauerngärten oder in Claude Monets Garten in Giverny wirkt diese Idee fort. Dass der Dichter der Genesis einen Garten als idealen Ort gewählt hat, ist kein Zufall. Denn für die Menschen des Vorderen Orients galt er als Gegenwelt zur Wüste. Noch heute spiegelt sich dieses Muster im zweigeteilten Areal innerhalb des Kreuzgangs der Zisterzienser in Hauterive FR: hier der Sandboden, dort das fruchtbare Terrain.

**Die biblische** Paradiesgeschichte endet mit der Vertreibung des Paares. Seither wissen wir, dass auch ein Garten Eden nicht dauerhaft besteht. Krieg und Zerstörung drohen, und vielleicht wird der Kyoto Park in Kiew mit seinen Kirschbaumalleen nur noch in der Erinnerung fortleben – eine Gegenwelt zum Schrecken dieser Stadt.

**Welch wunderbare Bilder** erweckt das Hohelied als Metapher für die Geliebte: «Ein verschlossener Garten ist meine Schwester Braut ...», sei es in konkreten Schilderungen: «In den Nussgarten stieg ich hinab,/ um nach dem Sprossen der Palme zu sehen,/ um zu sehen, ob der Weinstock treibt,/ die Granatbäume blühen ...» Doch diese Welt, trunken von Poesie, zeigt Brüche auf, denn die Liebenden sprechen elegisch vom Suchen, Finden und Verlieren.

**Diese ambivalenten Muster** offenbaren sich auch in der Schilderung jener Stunden, die Jesus in Getsemani verbringt. Johannes spricht von einem Garten, in den sich Jesus zurückzieht, Lukas vom Ölberg, während Markus und Matthäus präzise Getsemani nennen, den Garten jenseits des Baches Kidron. «Setzt euch und wartet hier, während ich dort bete», fordert Jesus die Jünger auf. Getsemani, das er mit ihnen schon früher gern aufgesucht hat, wird zum Ort der inneren Sammlung. Aber angesichts der kommenden Passion wandeln sich die Gefühle bis zur abgrundtiefen Verzweiflung, und schonungslos offen bekennt Jesus: «Meine Seele ist zu Tode betrübt.» Die Bitte «Mein Vater, wenn es möglich ist, gehe dieser Kelch an mir vorüber. Aber nicht, wie ich will, sondern wie du willst», spiegelt den Widerstreit zwischen der Furcht vor dem Leiden und einer rückhaltlosen Hingabe. «Wacht und betet!», ermahnt er die Jünger einsam.

**Es sind Sätze**, die über die Jahrtausende nachhallen. Der Mensch erinnert sich an sie, wenn er in ausweglose Finsternis gerät. An keinem anderen Ort ist uns Jesus als Bruder so

nahegekommen wie im Garten am Ölberg. Denn jeden Menschen erwarten irgendwann in Leben Stunden äusserster Verlassenheit.

**Kürzlich fiel mir** ein Buch des Bühnen- und Fernsehkomikers Hape Kerkeling (\*1964) in die Hände. Mit seinem Pilgerbuch «Ich bin dann mal weg» (2006) hat er ein Millionenpublikum erreicht. Seine Autobiografie «Der Junge muss an die frische Luft» (2014) hingegen ermöglicht einen anderen Blick auf den Unterhaltungsstar. Der achtjährige Hans-Peter (Hape) erlebt sein Getsemani, als er nachts verzweifelt neben seiner starren Mutter liegt, die sich heimlich mit Tabletten vergiftet hat. Er will sie mit aller Kraft wachrütteln und weiss sich allein nicht zu helfen. Anders als die Jünger wacht und betet er «ein Vaterunser nach dem anderen», bis der Vater von der Nachtschicht zurückkommt.

**Im Vorspann zu** diesen Erinnerungen erwähnt Kerkeling die Dreharbeiten für eine ZDF-Dokumentation, in deren Verlauf er 2009 Getsemani besucht hat. Vom Wärter erhielt er ein Sprechverbot an diesem «so verletzlichen Ort». Doch «seltsam befreiend fühlt es sich an, still durch diesen Garten zu wandeln. Die heilsame Kraft, die von diesem grünen Fleck ausgeht, ist für mich körperlich wahrnehmbar und beschert mir unerwartet einen der schönsten und unvergesslichsten Momente meines Lebens.» Für ihn verwandelte sich dieser Ort von Leid und Verrat in einen Hort «liebvoller Kraft». War die Kindheitspassion, lange als Trauma in seiner Seele verwahrt, in der Leidensgeschichte Christi aufgegangen?

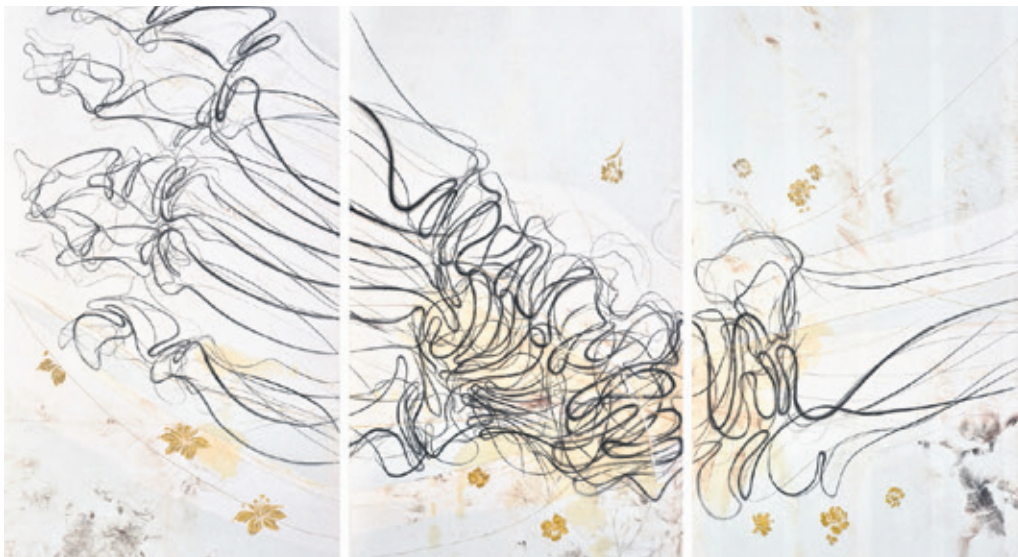


Im Garten des Malers Claude Monet in Giverny lässt sich das biblische Paradies erahnen. Foto: iStock

# «Texte werden durch jene lebendig, die sie lesen»

**Immer wieder schreibt der Münsinger Pfarreileiter und Seelsorger Felix Klingenbeck über Religion, Kirche und Gesellschaft. 2022 hat er sieben Meditationstexte zum Hungertuch der Hilfswerke Fastenaktion und HEKS verfasst.**

Interview: Anouk Hiedl



Das Hungertuch 2021/22 «Du stellst meine Füsse auf weiten Raum» der Künstlerin Lilian Moreno Sánchez. Foto: Misereor

**«pfarrblatt»:** Sie verfassen regelmässig Predigten, Kommentare, Kolumnen und Gedichte. Was inspiriert Sie?

**Felix Klingenbeck:** Die Tür zum Schreiben geht für mich von zwei Seiten her auf. Manchmal sind es Gedanken, die sich aufdrängen, in Worte gefasst zu werden. Seelsorger und Pfarreileiter sein ist zudem auch ein Wort-Beruf. Zu jedem Gottesdienst gehört ein Gedankenanstoss. Für den Pfarreiteil im «pfarrblatt» möchte ich, dass es immer etwas zum Nach- und Weiterdenken gibt. So sind in den letzten 14 Jahren dafür über 340 Kurztexte entstanden. Inspiration finde ich in dem, was ich lebe und erlebe – aus einem Gespräch, einer Begegnung oder aus etwas, das ich gelesen, ge-

hört oder gesehen habe. Gedanken und Ideen können auch aus der Stille kommen oder von einem Bild oder einer biblischen Erzählung herrühren.

**Sie haben sieben Meditationen zum diesjährigen Hungertuch geschrieben. Wie kam es dazu?**

Fastenaktion und HEKS haben mich letzten Frühling angefragt, Meditationen für die Unterlagen zum Hungertuch 2022 zu schreiben. Ich habe zugesagt, weil mir diese literarische Kurzform gefällt und die gesellschaftliche Auseinandersetzung mit der Klimafrage unabdinglich ist. Eine Rahmenbedingung war, in den Texten eine Verbindung zwischen dem Hungertuch und dem Thema Klimagerechtig-

keit der Ökumenischen Kampagne 2022 zu schaffen. Die Texte sind in ein paar Tagen entstanden. Erst habe ich mir Stichworte zum Hungertuch notiert. Der Feinschliff erfolgte dann im Dialog mit den Verantwortlichen von Fastenaktion und HEKS. Ihre präzisen Feedbacks zu sprachlichen Details waren äusserst bereichernd.

**Gefällt Ihnen das Hungertuch?**

Der schlichte grafische Ausdruck sagt mir zu. Beim Schreiben ist mir eine schlichte, klare Sprache genauso wichtig. Pointiert gesagt, gilt für mich: Gut ist eine Grafik oder ein Text, wenn man nichts mehr weglassen kann.

**Welche Meditationen sind besonders gelungen?**

Das entscheide nicht ich. Ein Text wird lebendig durch diejenigen, die ihn lesen. Mein Anspruch ist, dass Texte sorgfältig und klar sind – was weiter damit geschieht, liegt nicht in meiner Hand.

**Die Kirchensprache wird immer wieder als unverständlich kritisiert. Wie machen Sie sie verständlich?**

Wichtig ist mir eine klare und einfache Sprache. Ein schlichter, präziser Text ohne grosse Schnörkel und viele Fachbegriffe strahlt eine Schönheit aus. Weiter gehört Sorgfalt dazu, dass ich mich dort äussere, wo ich verantwortet etwas zu sagen habe. Und nicht zuletzt muss der Grundgedanke eines Texts in ein, zwei Sätzen zusammenfassbar sein. Ich muss wissen, was ich sagen will. Alles andere, was mir dazu auch noch in den Sinn kommt – und sei es noch so interessant – gilt es entschieden wegzulassen.

Die Meditationen zum Hungertuch und weitere Infos lesen Sie auf [www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch) > Aktuelle Ausgabe.



Für Felix Klingenbeck ist ein Text dann gut, wenn man nichts mehr weglassen kann. Foto: zVg

# «Den Umgang mit Gottes Geschenken lernen»

**Helen Marshall ist seit 2019 die erste Pfarrerin in der anglikanischen Kirche St. Ursula in Bern. Fasten lässt sie im Alltag mitfühlender, dankbarer und aufmerksamer werden – für Gott und die Menschen um sie herum.**

Interview: Anouk Hiedl | Foto: Pia Neuenschwander

## «pfarrblatt»:

**Was bedeutet Ihnen das Fasten?**

**Helen Marshall:** Fasten ist eine hilfreiche spirituelle Disziplin, die im Alten und Neuen Testament erwähnt und seit Jahrtausenden von vielen Christ:innen praktiziert wird. Mein Hauptziel beim Fasten ist es, im Gebet offener für Gott zu sein. Fasten und Beten gehören für mich zusammen – Fasten hilft, meinen Fokus auf Gott zu schärfen, und stärkt mich in meinem Willen und meinem Auftrag. Während einer Fastenzeit macht mir Gottes Geist mitunter meine Fehler, Schwächen und mangelnde Nächstenliebe bewusst, so dass ich mir normalerweise Zeit für ein Schuldbekenntnis nehme. Fasten erinnert mich zudem daran, dass ich nebst dem Essen auch spirituelle Nahrung brauche: «Hört auf mich, dann bekommt ihr das Beste zu essen» (Jesaja, 55,2); «Der Mensch lebt nicht vom Brot allein» (Mt 4,4). Beim Fasten versuche ich, mehr über die Heilige Schrift nachzudenken, langsam lese ich eine kurze Bibelstelle, meditiere darüber und verwende sie im Gebet. Fasten regt mich auch an, dankbarer für die guten Geschenke des Lebens zu sein. Es erinnert mich daran, dass ich den richtigen Umgang mit den Geschenken Gottes lernen muss – und sie nur leicht festhalten, statt mich possessiv daran klammern soll. Ich bete auch dafür,



Fasten schärft Helen Marshalls Fokus auf Gott und stärkt sie in ihrem Auftrag.

dass mir die Bedürfnisse anderer bewusster werden und ich mitfühlender werde.

**Welche Erfahrungen haben Sie bisher gemacht?**

Im Rahmen einer Spendenaktion gegen den Hunger auf dieser Welt habe ich als Teenager erstmals gefastet. Der Fokus lag auf den Notleidenden, und fastend betete ich für sie. Seither habe ich oft zurückgezogen in der Stille, allein oder während einer Retraite zusammen mit anderen gefastet – als Ausdruck meiner Hingabe zu Gott und als Hilfestellung, um fokussiert und aufmerksam zu beten.

**Wann, wie und was fasten Sie?**

Am Aschermittwoch und Karfreitag ist Fasten für mich ganz besonders mit Beichte und Reue verbunden. Im Alltag versuche ich, einmal pro Woche zu fasten. Ich tue dies fast durchs ganze Jahr hindurch, ausser zu Festzeiten wie Weihnachten und Ostern. Meistens fällt es mir nicht allzu schwer, obwohl ich vom fehlenden Kaffee manchmal Kopfweh bekomme. An meinen persönlichen Rückzugstagen faste ich allein, und einmal pro Woche fasten mein Mann und ich gemeinsam. Ich organisiere zudem gemeinsame Bet- und Fastentage für die Mitglieder unserer Kirchgemeinde. Alle fasten zu Hause, und wir treffen uns mehrmals täglich online zum Gebet, zum Austausch und zur gegenseitigen Ermutigung. Ich gebe auch spirituelle Inputs. Mehrere Teilnehmende finden dieses gemeinsame Fasten viel einfacher und schätzen es, ihre Erfahrungen und Einsichten aus der Bibel mit anderen zu teilen. Beim Fasten esse ich normalerweise von morgens bis 18.00 nichts, das handhaben wir auch in unserer Fastengruppe so. Ich habe auch schon länger gefastet. Ich trinke immer viel Wasser oder Tee und ausser gelegentlich einer Frucht esse ich nichts anderes. Nebst dem Essen ist es gut, bewusst auch auf anderes zu verzichten, etwa auf leeres Geschwätz oder das Internet.

**Fragen Menschen Sie um Rat?**

Ja. Heutzutage ist das Interesse am Fasten grösser als früher. Als ich das erste Mal ein Mitglied aus unserer Kirchgemeinde in Bern traf, kam eine Frage zum Fasten. Ich habe Kurse und Predigten darüber gehalten und mich auch mit Menschen unter vier Augen übers Fasten unterhalten. Das Thema ist heute auch aus gesundheitlicher Perspektive sehr interessant. Ich finde jedoch, Christ:innen sollten nicht aus dieser Hauptmotivation heraus fasten.

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 Ruedi Heim (Leitender Priester)  
 Patrick Schafer (Pastoralraumleitung)  
 www.kathbern.ch/pastoralraumregionbern

### Kommunikation Katholische Kirche im Kanton Bern

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 61.  
 Redaktion der Pastoralraumseiten  
 Region Bern:  
 Karl Johannes Rechsteiner (kjr),  
 031 300 33 63

#### Abo- und Adressänderungen

«pfarrblatt»  
 info@pfarrblattbern.ch, 031 327 50 50

## FACHSTELLEN

### CARITAS Bern

**Direktor:** Matthias Jungo  
 Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 378 60 00, info@caritas-bern.ch

### Fachstelle Religionspädagogik

Zähringerstrasse 25, 3012 Bern  
 031 533 54 33  
 religionspaedagogik@kathbern.ch

**Leitung:** Judith Furrer Villa

**Ausbildungsleiter:** Patrik Böhler

**Fachliche Mitarbeiterinnen:** Christine Kohlbrenner, Gabriella Aebersold

**Heilpädagogischer RU:**

Fernanda Vitello Hostettler

### Haus der Begegnung

Mittelstrasse 6a, 3012 Bern, 031 300 33 65  
 www.kathbern.ch/hausderbegegnung

### Kirche im Dialog

Thomas Fries (Leitung), 031 300 33 40  
 thomas.fries@kathbern.ch  
 Angela Büchel Sladkovic, 031 300 33 42  
 angela.buechel@kathbern.ch  
 Isabelle Schreier, 031 370 71 15  
 isabelle.schreier@offene-kirche.ch  
 Tabea Aebi, tabea.aebi@kathbern.ch  
 Doris Disch (Sekretariat),  
 kircheindialog@kathbern.ch  
 www.kircheindialog.ch

### Ehe – Partnerschaft – Familie

ehe.bern@kathbern.ch

**Beratung:** Rebecca Schneider-Wyler  
 rebecca.schneider-wyler@kathbern.ch,  
 031 300 33 45

Peter Neuhaus, 031 300 33 44  
 peter.neuhaus@kathbern.ch

### Fachstelle Sozialarbeit

**Leitung:** Mathias Arbogast

**Sekretariat:** Sonia Muñoz

031 300 33 65/66

fasa.bern@kathbern.ch

**Palliative Care, Alters- und Freiwilligenarbeit:** Barbara Petersen, 031 300 33 46

**Migration und Asyl:**

Lara Tischler, 031 300 33 47

### Fachstelle Kinder & Jugend

**Leitung:** Andrea Meier, 031 300 33 60

Anouk Haehlen, 031 300 33 58

Rolf Friedli, 031 300 33 59

**Sekretariat:** Angelina Güntensperger,

031 300 33 67

### Katholischer Frauenbund Bern

frauenbund@kathbern.ch, 031 301 49 80

www.kathbern.ch/kfb

### Jungwacht Blauring Kanton Bern

Tel. 031 381 76 88, kast@jublabern.ch

www.jublabern.ch/spielmaterialverleih

### Pfadi Windrösli

sekretariat@windroesli.ch

## Fachstellen Region Bern

### Die Pandemie veränderte das Engagement

**Der Jahresbericht 2021 der Fachstellen zu Sozialarbeit, Kinder und Jugend, Ehe – Partnerschaft – Familie und Kirche im Dialog dokumentiert das umfassende professionelle Engagement der Katholischen Kirche Region Bern.**



Beraten, begleiten, bilden und begegnen – auf diese Weise arbeiten die Fachstellen der Katholischen Kirche Region Bern in der Sozialarbeit, zu Beziehungsfragen, mit den jungen Generationen oder durch die Bildungs- und Bewusstseinsarbeit von Kirche im Dialog. Das Zusammensein mit Menschen auf Augenhöhe, im Gespräch sein mit dem Vis-à-vis, das persönlich Im-Austausch-Stehen ist dabei zentral. Diese Begegnungen aber wurden durch die Corona-Schutzmassnahmen gestoppt. Wie die Fachstellen auch im zweiten Pandemiejahr kreativ reagierten, zeigt der spannende, erstmals gemeinsam verfasste Jahresbericht unter dem Titel «Engagiert trotz und mit Pandemie».

Download bei den Fachstellen auf  
 www.kathbern.ch

**Donnerstag, 31. März, 18.00**

### Wandern durch Stadt und Klima

**Klimawandel am Beispiel der Stadt Bern: Stadtwanderung mit Claude Longchamp, Historiker und Politikwissenschaftler.**

Bern ist gut 800 Jahre alt. Gegründet in der mittelalterlichen Warmphase. Dann kam die kleine Eiszeit. Schliesslich erwärmte sich mit der Industrialisierung das Klima bis zum heutigen Höhepunkt. Die Pest, Auswanderung, Vorratshaltung im Kornhaus, der Bahnhof mit der Eisenbahn und Einkaufsmöglichkeiten sind Ursache oder Folge der Veränderungen von Temperaturen und Niederschlägen. Die Stadt liegt im Kessel, der durch die Endmoräne des Aaregletschers aus der Eiszeit geformt wurde, vor 35 Millionen Jahren gebildet, aus einem riesigen Flachmeer, das austrocknete und den Sandstein produzierte, mit dem die Stadt gebaut wurde. Die Klimageschichte der Stadt ist mehr als die Hitzenächte in der jüngsten Zeit, die das Schlafen schwer

machen, aber mediterranes Nachtleben in die Altstadtgassen zaubern!

*Donnerstag, 31. März, 18.00, ab Restaurant Rosengarten Bern*

*Anmeldung: setz@sozialeinnovation.ch oder Tel. 079 627 79 77, Teilnehmerzahl begrenzt, Kosten Fr. 15.–, www.sozialeinnovation.ch*

**Montag, 4. April, 18.00**

### Trauercafé

**Ein ökumenisches Angebot für alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. In der Gemeindebibliothek Ostermundigen.**

Jegliche Art von Trauer hat hier Zeit und Platz; alles ist normal. Ein Austausch im geschützten Rahmen einer Gruppe, wo Erzählen, Zuhören und Schweigen Platz haben. Jeder Mensch ist willkommen, egal, welcher Religion zugehörig, aus welcher Ecke der Welt oder mit welcher Lebensphilosophie. Das Angebot ist kostenlos. Das Trauercafé wird von Angela Ferrari, Sozialarbeiterin der Pfarrei Guthirt (Weiterbildung im Thema Sterben/Abschied/Trauer) und Béa Hergtig, Sozialdiakonin der reformierten Kirche Ostermundigen (Erfahrung als ehemalige Pflegefachfrau mit den Themen Sterben, Abschied und Trauer) begleitet. Beginn am Montag, 4. April, um 18.00, weitere vier Termine bis Ende Jahr.

*Angela Ferrari, Pfarrei Guthirt, 031 930 87 18, angela.ferrari@kathbern.ch*

**Samstag, 22. April, 15.00–22.00**

### Eröffnungsfest «Dock8»

**Ein Fest zur Eröffnung des neuen Treffpunkts «Dock8» in der Siedlung Holliger. Der Raum dient als Restaurant mit Loungebereich für soziokulturelle Nutzung.**

In der neuen Holligersiedlung übernimmt das «Dock8» als inklusiver Betrieb eine Brückenfunktion zwischen den Quartierbewohnenden. Das Herzstück des Angebots bildet das öffentliche Restaurant ohne Konsumationszwang, das von Wohnenbern betrieben wird. Es dient neben dem Gastronomiebetrieb als Anlauf- und Beratungsstelle für Menschen in prekären Lebenssituationen. Der Raum kann flexibel gestaltet werden und dient auch als Bühne für Veranstaltungen. Das Angebot für unterschiedliche Menschen soll den sozialen Zusammenhalt stärken und den Sozialraum im Quartier positiv entwickeln. Hier kann man Andocken, Anker, Geniessen, Teilhaben und Erleben. «Dock8» ist eine Kooperation von Wohnenbern mit der Katholischen Kirche Region Bern und der ev.-ref. Kirchengemeinde Frieden in Zusammenarbeit mit der Genossenschaft Warmbächli.

*Mehr zum «Dock8» auf S. 39 oder www.dock8.ch*

**Amtssprache und Formalitäten überfordern manche Menschen. Noch kniffliger wird es, wenn Deutsch nicht die Muttersprache ist. Hier hilft der 2020 gegründete Schreibdienst «jegi-hilft» in Jegenstorf weiter, der im Franziskushaus regelmässig für Hilfesuchende da ist.**

# Schreibdienst gegen Bürokratie

Christina Burghagen

«Im Kinderfall unserer Stadtgemeinde ist eine hierorts wohnhafte, noch unbeschulte Minderjährige aktenkundig, welche durch ihre unübliche Kopfbekleidung gewohnheitsrechtlich Rotkäppchen genannt zu werden pflegt», heisst es in Thaddäus Trolls «Rotkäppchen in Amtsdeutsch» und hat damit schon viele Lacher geerntet. Weniger zum Lachen ist Betroffenen zumute, die einen Brief von einem Amt aus dem Briefkasten ziehen und schon vor dem Öffnen wissen: Das Geschreibsel versteht kein Mensch, vor allem wenn er eine andere Muttersprache als Deutsch spricht. Angesichts von Amtssprache und lokalem Dialekt kann in Jegenstorf der Schreibdienst «jegi-hilft» eine rettende Hilfe sein.

## Alle sind willkommen

Mit der Eröffnung einer Notunterkunft für Asylsuchende entstand 2016 eine Partnerschaft



Das im letzten Jahr eröffnete Franziskushaus ist Heimat für Aktivitäten der Pfarrei St. Franziskus Zollikofen in Jegenstorf. Hier wirkt auch «jegi-hilft» mit engagierten Leuten aus der Pfarrei.

Fotos: Christina Burghagen

zwischen der politischen Gemeinde Jegenstorf, der reformierten Kirchgemeinde Jegenstorf-Urtenen und der katholischen Kirchgemeinde St. Franziskus Zollikofen. Seither laufen unter der Marke «jegi-hilft» Angebote wie ein Begegnungskaffee, das Lernfoyer Deutsch, ein Mathematikkurs, Betreutes Wohnen und seit Herbst 2020 der Schreibdienst. In enger Kooperation mit der von den Kirchen getragenen Berner Beratungsstelle «TRiiO» (Trägerschaft impuls + in-tact + Ohni Bütz) wurde ein Konzept erarbeitet, um Hilfesuchende zu unterstützen. «Für uns gilt, dass jede Person, die zu uns kommt, mit einem Ergebnis hinausgeht», sagt Norbert Graf, der Leiter des Schreibdienstes.

Alle Erwachsenen, unabhängig von Nationalität und Aufenthaltsstatus, können den Schreibdienst in Anspruch nehmen, der jede zweite Woche abends berät, nach Anmeldung. Das Lesen und Verstehen von amtlichen Briefen und Doku-

Mund-zu-Mund-Propaganda führte dazu, dass die derzeit 14-täglichen Termine gut besucht sind.

## Rat und Tat

In den Räumlichkeiten des 2021 eröffneten Franziskushauses fand der Schreibdienst einen Standort, in dem sich alle wohlfühlen. Bei einem Besuch waren die Beraterin und die zwei Berater voll ausgelastet. Ein junger Mann liess sich bei der Wohnungssuche helfen, ein anderer benötigte Hilfe bei einer Bewerbung, und eine Frau im mittleren Alter brauchte ebenfalls Unterstützung bei ihrer Bewerbung. Der Schreibdienst bietet nicht nur fachliche Kompetenz in Sachen Amtsdeutsch und Formalien. Die Erfahrungen und das Einfühlungsvermögen der Freiwilligen machen jede Beratung zu einer Art individuellen Lebensberatung. «Arbeit zu finden ist unser



Die zwei Berater und die eine Beraterin sind diesmal ausgebucht. In Jegenstorf ist jede zweite Woche ein Abend lang der Schreibdienst «jegi-hilft» am Beraten.

menten, einfache Korrespondenz in deutscher Sprache, Formulare ausfüllen, ein Bewerbungsdossier zusammenstellen oder einen amtlichen Brief beantworten bedeute für viele Menschen eine Herausforderung, weiss Graf. Noch schwieriger sei es für Personen, die mit der lokalen Sprache oder Amtsdeutsch nicht vertraut sind. Hier setzen Schreibdienste an, meist von Freiwilligen unentgeltlich geführt. Oft übernehmen Gemeinden, Kirchgemeinden oder Hilfsorganisationen die Trägerschaft und eine Teilfinanzierung.

## Anlaufstelle Franziskushaus

Bei «jegi-hilft» engagieren sich derzeit acht Freiwillige im Schreibdienst, wobei einige immer verfügbar sind. «Unser Ziel sind acht bis zehn ehrenamtliche Beraterinnen und Berater, auf die wir immer zählen können», wünscht sich Norbert Graf. Die Beratungsstelle «TRiiO» bietet den Freiwilligen vorab einen halbtägigen Kurs an und vermittelt «jegi-hilft» Informationen zur Begleitung der Hilfesuchenden.

Die katholische Pfarrei stellt die Räume im Franziskushaus Jegenstorf und Technik wie Laptops und WLAN unentgeltlich zur Verfügung. Swisscom und die Dorfpapeterie unterstützen die Initiative. Durch Artikel in Printmedien, die Vernetzung mit den Gemeinden und dem Sozialdienst sowie Aushängen in Gemeindekästen konnte sich der Schreibdienst bekannt machen. Auch

Hauptthema», sagt der Schreibdienstleiter. «Auch Härtefallanträge bei abgelehnten Asylanträgen kommen immer häufiger vor.»

## Lebenswege ernst nehmen

Norbert Graf schildert den typischen Fall eines 45-jährigen Mannes aus dem Iran: Er verfügte über eine gastronomische Grundausbildung und wollte mit Hilfe des Schreibdienstes eine Bewerbung verfassen. Im Gespräch kam heraus, dass der Mann im Iran 14 Jahre lang leitender Schuhmacher gewesen war. Graf verhalf ihm zu einem Praktikum bei «Ortho-Team», einem Anbieter für Orthopädie-Produkte samt Gesundheitsschuhen. Daraus wurde eine feste Anstellung! Nebenbei fand Graf heraus, dass dem Mann die Quellensteuer doppelt abgezogen worden war. Ein klärendes Telefonat mit der Steuerbehörde machte den Fehler rückgängig. So führen die Kompetenz der ehrenamtlichen Mitarbeiter, ihr mitfühlendes Interesse an den Ratsuchenden und passende Informationen weit übers Verstehen und Verfassen von Schreiben hinaus.

[www.jegi-hilft.ch](http://www.jegi-hilft.ch)

## Missione cattolica di lingua italiana

3007 Bern

Chiesa degli Emigrati  
Bovetstrasse 1  
031 371 02 43  
Fax 031 372 16 56  
www.kathbern.ch/mci-bern  
www.missione-berna.ch  
missione.berna@bluewin.ch

### Missionari Scalabriniani

P. Antonio Grasso  
P. Enrico Romanò  
P. Gildo Baggio

### Segreteria

Giovanna Arametti-Manfrè  
Lu-Ve 08.00-12.00  
e permanenza telefonica

### Suora San Giuseppe di Cuneo,

collaboratrice pastorale  
Sr. Albina Maria Migliore

### Diacono

Gianfranco Biribicchi  
gianfranco.biribicchi@kathbern.ch

### Catechista (RPI)

Sara Esposito  
saraie.esposito@hotmail.it

### Collaboratrice sociale

Roberta Gallo, 079 675 06 13  
roberta.gallo@kathbern.ch  
Ma-Ve 14.00-17.00

### Custode e Sacrestano

Bruno Gervasi

### A.C.F.E.

### Assoc. Centro Familiare

Seftigenstrasse 41, 3007 Bern  
031 381 31 06  
Fax 031 381 97 63  
info@centrofamiliare.ch

### Com.It.Es Berna e Neuchâtel

com.it.es.berna@bluewin.ch

### Sabato 26 marzo

**16.00 Confessioni prepasquali**  
per i ragazzi-catechesi e loro genitori

**18.00 S. Messa prefestiva**  
in lingua italiana nella  
chiesa Guthirt a Ostermundigen

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 27 marzo

**IV Domenica di Quaresima**  
«Laetare»/C

**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**16.00 S. Messa per famiglie**  
con bambini neonati fino ai 5 anni,  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa  
St. Antonius a Bümpliz

### Sabato 2 aprile

**18.30 S. Messa prefestiva**  
nella chiesa della Missione

### Domenica 3 aprile

**V Domenica di Quaresima/C**  
**11.00 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**18.30 S. Messa**  
nella chiesa della Missione

**09.30 S. Messa**  
in lingua italiana, nella chiesa  
St. Antonius a Bümpliz

### Giovedì 31 marzo

**14.00-17.00 Incontro del gruppo**  
**anziani «Essere insieme»**

nella sala della Missione  
L'incontro verrà sospeso il giovedì  
santo.

### RnS

**19.30 Incontro**  
nella chiesa della Missione

### Giovedì 31 marzo

**20.00 Incontro dei lettori**

## Lectio di Quaresima



**Lectio di Quaresima**

Incontri per  
Leggere,  
Studiare,  
Pregare,  
Meditare,  
Vivere la Parola di Dio...

**Giovedì 3 marzo**  
**Mercoledì 9**  
**Giovedì 17**  
**Mercoledì 23 / 30**  
**Mercoledì 6 aprile**

Ore 19.30

Missione cattolica di lingua italiana  
031 371 02 43  
missione.berna@bluewin.ch

La Lectio di Quaresima ci offre la possibilità di leggere, studiare, pregare, meditare, vivere la Parola di Dio. Le prossime date sono: **i mercoledì 30 marzo e 6 aprile rispettivamente alle 19.30** nella chiesa della Missione.

## Via Crucis

### Ostermundigen

I mercoledì 30 marzo, 6 e 13 aprile  
rispettivamente alle 16.00

### Bümpliz

I venerdì 25 marzo, 1° e 8 aprile  
rispettivamente alle 16.00

### Berna

I venerdì 25 marzo, 1° e 8 aprile  
rispettivamente alle 19.15

## Questionario familiare online



La MCLI di Berna invita a partecipare al questionario online allo scopo di mettersi in ascolto di tutte le famiglie italofone, presenti sul territorio di Berna e dintorni e capire chi siamo e il cammino che possiamo fare insieme. Partecipate! Basterà cliccare sul link di seguito: <https://findmind.ch/c/Pz3a-222v> oppure inquadrare il QR-code. Grazie!

## Confessioni

**In preparazione alla Pasqua**  
**Lunedì 11, martedì 12,**  
**mercoledì 13 aprile**  
**alle 11.00 e alle 19.00**

### Celebrazione pasquale

**Domenica delle Palme:**  
**Passione del Signore/C**  
**10 aprile**

**Berna: Ss. Messe alle 09.30,**  
**11.00, 18.30**

**Bümpliz: S. Messa alle 09.30**  
**Ostermundigen: S. Messa alle 11.00**

### Incontro Giovani-adulti

**I mercoledì 13 e 27 aprile**  
**rispettivamente alle 20.00**

## Misión católica de lengua española

3072 Ostermundigen

Sophiestrasse 5

### Sacerdote:

Emmanuel Cerda  
emmanuel.cerda@kathbern.ch  
031 932 16 55 y 078 753 24 20

### Social y cursos:

miluska.praxmarer@kathbern.ch  
031 932 21 56

### Secretaría:

nhora.boller@kathbern.ch  
031 932 16 06

### Direcciones:

Berna:  
Iglesia Trinidad/Dreifaltigkeit  
Taubenstrasse 4, 3011 Bern  
Thun:  
Iglesia St. Marien  
Kapellenweg 9, 3600 Thun

### Viernes 25 marzo, 1 y 8 abril

El 25. marzo celebración de la Solemnidad de la Anunciación  
**15.00 Exp. del Santísimo**  
Confesiones. Se agradece previa cita.

**18.00 Vísperas**  
**18.15 Viacrucis**  
**19.00 Santa Misa**

### Sábado 26 marzo

**15.30 Catequesis**  
**18.00 Curso Bíblico**

### Domingo 27 marzo

**10.00 Santa Misa**  
**12.15 Santa Misa, Thun**  
**16.00 Santa Misa, Berna**

### Los lunes, martes y miércoles

**17.30 Vísperas**  
**18.00 Rezo del Rosario**

### Sábado 2 y 9 abril

**18.00 Curso Bíblico**

### Domingo 3 abril

**10.00 Santa Misa**  
**16.00 Santa Misa, Berna**



**CINE FORUM DE CUARESMA**

Un monasterio en los montañas del Magreb en los años noventa. Ciento cuarenta monjes cistercienses viven en perfecta armonía con la población musulmana. Un grupo de fundamentalistas islámicos asesina a un equipo de trabajadores extranjeros y el pánico se apodera de la región. El ejército ofrece protección a los monjes, pero estos la rechazan. ¿Qué deben hacer? ¿irse, quedarse? La película se basa, a grandes rasgos, en la vida de los monjes cistercienses del Tibhirine, en Argelia, desde el año 1995 hasta su secuestro en 1996.

**Sábado 26 de Marzo 2022**  
18:00 hrs.  
Sala Parroquial  
(Se agradece reserva con el P. Emmanuel)

APEROS  
Mayores de 12 años

### Consejos del Papa para la confesión:

#### 1. Poner a Dios en el centro

¿Cuál es el centro, los pecados o el Padre que perdona todo? El Padre. No vamos a confesarnos como unos castigados que deben humillarse,

sino como hijos que corren a recibir el abrazo del Padre. Y el Padre nos levanta en cada situación, nos perdona cada pecado.

#### 2. Recordar el perdón de Dios

Les doy un pequeño consejo: después de cada confesión, quédense un momento recordando el perdón que han recibido. Atesoren esa paz en el corazón, esa libertad que sienten dentro. No los pecados, que no están más, sino el perdón que Dios les ha regalado.

#### 3. Superar la vergüenza

La vergüenza es un buen signo, pero como todo signo pide que se vaya más allá. No permanecer prisionero de la vergüenza, porque Dios nunca se avergüenza de ti. Él te ama precisamente allí, donde tú te avergüenzas de ti mismo. Y te ama siempre.

#### 4. Confiar en la fidelidad de Dios

Dios siempre se alegra de perdonarnos. Cuando vuelve a levantarnos cree en nosotros como la primera vez, no se desanima. Somos nosotros los que nos desanimamos, Él no.



## Missão católica de língua portuguesa

3012 Bern

Zähringerstrasse 25, 3. Stock  
031 533 54 40  
mclportuguesa@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/  
missaocatolica

### Missionário Scalabriniano

P. Oscar Gil  
oscar.gil@kathbern.ch  
031 533 54 41  
079 860 20 08  
P. Pedro Granzotto  
pedro.granzotto@kathbern.ch  
031 533 54 42  
076 261 78 94

### Secretária

Denise Gilgen-dos Santos  
Segunda-feira: Fechado  
Terça-feira 13.30–18.30  
Quarta-feira 08.00–12.00/  
13.00–18.00  
Quinta-feira 13.30–18.00  
Sexta-feira 08.00–14.00

## Quaresma

### Mensagem do Papa Francisco

«Não nos cansemos de fazer o bem; porque, a seu tempo colheremos, se não tivermos esmorecido. Portanto, enquanto temos tempo, pratiquemos o bem para com todos» (Gal 6,9–10a).

A Quaresma é um tempo favorável de renovação pessoal e comunitária que nos conduz à Páscoa de Jesus Cristo morto e ressuscitado. Aproveitemos o caminho quaresmal de 2022 para refletir sobre a exortação de São Paulo aos Gálatas: «Não nos cansemos de fazer o bem; porque, a seu tempo colheremos, se não tivermos esmorecido. Portanto, enquanto temos tempo (kairós), pratiquemos o bem para com todos» (Gal 6,9–10a).

### «Não nos cansemos de fazer o bem»

A ressurreição de Cristo anima as esperanças terrenas com a «grande esperança» da vida eterna e introduz, já no tempo presente, o germe da salvação. Perante a amarga desilusão

por tantos sonhos desfeitos, a inquietação com os desafios a enfrentar, o desconsolo pela pobreza de meios à disposição, a tentação é fechar-se num egoísmo individualista e, à vista dos sofrimentos alheios, refugiar-se na indiferença. Com efeito, mesmo os recursos melhores conhecem limitações: «Até os adolescentes se cansam, se fatigam, e os jovens tropeçam e vacilam» (Is 40,30). Deus, porém, «dá forças ao cansado e enche de vigor o fraco. Aqueles que confiam no Senhor, renovam as suas forças. Têm asas como a águia, correm sem se cansar, marcham sem desfalecer» (Is 40,29.31). A Quaresma chama-nos a repor a nossa fé e esperança no Senhor (cf. 1 Ped 1,21), pois só com o olhar fixo em Jesus Cristo ressuscitado (cf. Heb 12,2) é que podemos acolher a exortação do Apóstolo: «Não nos cansemos de fazer o bem» (Gal 6,9). Não nos cansemos de rezar. Jesus ensinou que é necessário «orar sempre, sem desfalecer» (Lc 18,1). Precisamos de rezar, porque necessitamos de Deus. A ilusão de nos bastar a nós

mesmos é perigosa. Se a pandemia nos fez sentir de perto a nossa fragilidade pessoal e social, permita-nos esta Quaresma experimentar o conforto da fé em Deus, sem a qual não poderemos subsistir. No meio das tempestades da história, encontramos todos no mesmo barco, pelo que ninguém se salva sozinho; mas sobretudo ninguém se salva sem Deus, porque só o mistério pascal de Jesus Cristo nos dá a vitória sobre as vagas tenebrosas da morte. A fé não nos preserva das tribulações da vida, mas permite atravessá-las unidos a Deus em Cristo, com a grande esperança que não desilude e cujo penhor é o amor que Deus derramou nos nossos corações por meio do Espírito Santo.

Não nos cansemos de extirpar o mal da nossa vida. Possa o jejum corporal, a que nos chama a Quaresma, fortalecer o nosso espírito para o combate contra o pecado. Não nos cansemos de pedir perdão no sacramento da Penitência e Reconciliação, sabendo que Deus nunca Se cansa de perdoar.

## Kroatische Mission

3012 Bern

Hrvatska katolička misija Bern  
Kath. Kroaten-Mission Bern  
Zähringerstrasse 40, 3012 Bern  
0041 31 302 02 15  
Fax 0041 31 302 05 13  
hkm.bern@bluewin.ch  
www.hkm-bern.ch  
www.kroaten-missionen.ch  
Uredovno radno vrijeme  
Po–Pe 10.00–16.00

### Kontaktperson

Misionar: Fra Gojko Zovko  
goja.z@bluewin.ch  
079 379 66 66  
Suradnica: Ruža Radoš

## Gottesdienste

**Bern-Bethlehem, ref. Kirche**  
Eymattstrasse 2b  
12.00 Jeden Sonntag

**Köniz, St. Josef**  
Stapfenstrasse 25  
19.00 Jeden Samstag

**Biel, Pfarrkirche Christ König**  
Geisriedweg 31  
17.00 Jeden 2. und 4. Sonntag

**Langenthal, Marienkirche**  
Schulhausstrasse 11A  
09.00 Jeden Sonntag

**Thun, Marienkirche**  
Kapellenweg 9  
14.30 Jeden Sonntag

**Meiringen, Pfarrkirche Guthirt**  
Hauptstrasse 26  
19.30 Jeden 1. Montag  
17.00 Jeden 3. Sonntag

**Interlaken, Heiliggeistkirche**  
Schlossstrasse 6  
19.00 Jeden 1. und 3. Mittwoch

## Iz Evandjelja po Luki

U ono vrijeme: Okupljahu se oko Isusa carinici i grešnici da ga slušaju. Stoga farizeji i pismoznanci mrmrljahu: «Ovaj prima grešnike i blaguje s njima.» Nato im Isus kaza ovu prisposobu: «Čovjek neki imao dva sina. Mlađi reče ocu. Oče daj mi dio dobara koji me ide. I razdijeli im imanje. Nakon nekoliko dana mlađi sin pokupi sve, otputova u daleku zemlju i ondje spiska svoja dobra živeći razvratno.» «Kad sve potroši, nastala ljuta glad u onoj zemlji, te on počeo iskudijevati. Ode i pribi se kod jednog žitelja u onoj zemlji. On ga posla na svoja polja pasti svinje. Želio se nasititi ragačima što su

ih jele svinje, ali mu ih nitko nije davao.»

«Došavši k sebi reče: Koliki najamnici oca moga imaju kruha napretek, a ja ovdje umirem od gladi! Ustat ću, poći k svome ocu i reći mu: Oče, sagriješih protiv neba i pred tobom! Nisam više dostojan zvati se sinom tvojim. Primi me kao jednog od svojih najamnika.» Usta i pođe k svom ocu. Dok je još bio daleko, njegov ga otac ugleda, ganu se, potrča, pade mu oko vrata i izljubi ga. A sin će mu: Oče! Sagriješih protiv neba i pred tobom! Nisam više dostojan zvati se sinom tvojim. A otac reče slugama. Brzo iznesite haljinu najljepšu i obucite ga! Stavite mu prsten na ruku i obuću na noge! Tele ugojeno dovedite i zakoljite, pa da se pogostimo i provedelimo jer sin mi ovaj bijaše mrtav i oživje, izgubljen bijaše i naše se. I stadoše se veseliti! Lk 15,1–3,11–24

## Anderssprachige Gemeinschaften

www.kathbern.ch/  
missionen

Siehe auch  
Adressangaben  
auf Seite 10

**English Speaking Community:**  
Dr. iur. Karin Stauffer-Wüest  
031 556 34 11. Church Service:  
**Bruder Klaus Church, Ostring 1a,**  
3006 Bern: Every Sunday  
Confessions at **09.00 a.m.**, Mass at  
**09.30 a.m.** Mass on Holy Days of  
obligation at **06.30 p.m.** in the Crypt

**Marian Mass** «in honour of our Blessed Virgin Mary»: **Missione cattolica italiana, Bovetstrasse 1, 3007 Bern:** Every first Saturday of the month (July and August no Mass). Time:

**04.30 p.m.** Holy Rosary/Holy Eucharist  
**05.00 p.m.** Holy Mass. Priest Presider:  
Dominican from Fribourg.

**Philippine Catholic Mission Switzerland:** Fr. Toni Enerio, 076 453 19 58, onyotenerio@yahoo.com. **Krypta, Bruder Klaus, Segantinistrasse 26a,** 3006 Bern: Jeden 1. Sonntag im Monat Gottesdienst, **11.00**

**Polnisch:** P. Maksym Podhajski, +41 79 627 85 61, maksym.podhajski@gmail.com. **Kirche Bruder Klaus,**

**Ostring 1a, Bern: Jeden Sonntag im Monat Gottesdienste, 12.30**

**Albanisch:** Don Albert Jakaj, Feerstrasse 10, 5000 Aarau, 062 822 84 94. **Kirche St. Franziskus, Stämpflistrasse 26, 3052 Zollikofen: Zweimal pro Monat Gottesdienste, 17.00**

**Eritreisch:** Debesay Mehari, Muldenweg 11, 3075 Rüfenacht, 076 246 25 38. **Gottesdienste regelmässig am Sonntagnachmittag in St. Michael, Gossetstr. 8, 3084 Wabern**

## ANDERSSPRACHIGE GEMEINSCHAFTEN

### Koptische Verena Kirche

Pater Isidorus, 077 421 10 24

Kirche Heiliggeist,  
Burggässli 6, Belp

**09.00** Jeden 1. und 3. Samstag

### Malayalam

Syro-malabarischer Ritus:

P. Thomas Plappallil

Cheleraim 1, 6213 Knutwil

079 833 16 32

Kirche St. Antonius, Bümpliz

**17.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

Syro-malankarischer Ritus:

Father Joseph Kalariparampil OSFS

Kirche St. Josef, Köniz

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Slowakisch

Ing. Dalibor Kalna, Pappelweg 4

3072 Ostermundigen

Dreifaltigkeit, Bern, Krypta

**17.30** Jeden 2. und

4. Samstag im Monat

### Slowenisch

Mag. David Taljat

Katholische Slowenen-Mission

Naglerwiesenstrasse 12, 8049 Zürich

079 777 39 48

Kirche St. Johannes, Bremgarten

Eucharistiefeyer

**17.00** Jeden 2. Sonntag im Monat

### Tamilisch

Pfr. Soosaitasan Douglas

Kirche St. Michael, Wabern

Sakristan: R. Jeeva Francis

077 972 69 01

Eucharistiefeyern

**16.30** Jeden 2. und 5. Sonntag

**19.00** 24. Dezember

Pfarrei St. Josef, Köniz

Sakristan: S. Pakkianathan

031 731 36 59

**18.00** Jeden 4. Sonntag

### Tschechisch

P. Antonin Spacek, 044 241 50 25

Marie Fischer, Monbijoustrasse 89

3007 Bern

031 371 72 82

### Römisch-katholische Ungarnmission

#### Sektion Bern

Postfach, 3073 Gümligen

Krypta der Christkatholischen Kirche

Rathausgasse 2, 3011 Bern

**11.45** Jeden 1. und 3. Sonntag

### Vietnamesisch

P. Joseph Pham Minh Van, Bern

062 295 03 39

Bruder Klaus, Krypta, Bern

**10.00** Jeden 3. Sonntag im Monat

## Bern aki Universität

3012 Bern

Alpeneggstrasse 5

031 307 14 14

www.aki-unibe.ch

info@aki-unibe.ch

### Hochschuleseelsorge

Isabelle Senn (Leitung)

031 307 14 32

Marco Schmidhalter

031 307 14 31

### Sekretariat

031 307 14 14

Beatrice Jeitziner

Cornelia Leibundgut

Mo-Do 09.00-12.00

### Wochenrhythmus

(im Semester)

Mo ab 13.30

Montags-Café

Di 12.15

Taizé-Feier

Di 13.00

Mittagstisch

### Ein Raum der Stille an der Uni Bern

Bereits seit einem Semester ist er in Betrieb, nun wurde er auch feierlich eingeweiht: der multireligiöse und weltanschaulich pluralistische Raum der Stille an der Uni Bern. Sein Werden war ein langer, intensiver und spannender Prozess. Vor fast vier Jahren wurden zwischen den religiösen Gruppierungen an der Uni erste Mails verschickt; die Initiative ging von muslimischen Studierenden aus. Ihr Anliegen, an der Uni Bern einen Rückzugsort für Gebet und Meditation zu haben, teilten christliche, jüdische und säkulare Studierende, sodass sich bald eine Projektgruppe fand, die der Unileitung einen Antrag für einen entsprechenden Raum unterbreiten wollte. Von Beginn an standen das Zusammenwirken und der Dialog zwischen den einzelnen Gruppierungen im Vordergrund. Nachdem der Antrag – zunächst für eine Pilotphase – gutge-

heissen wurde, ging es an die konkrete Umsetzung: Im Hinblick auf ein Betriebskonzept mussten die verschiedenen Bedürfnisse für die Nutzung und Ideen zur Raumgestaltung zusammengetragen und miteinander vereinbart werden. Die Diskussionen drehten sich dabei nicht nur um die Frage nach Symbolen und Gegenständen im Raum; auch Verhaltensregeln mussten definiert und Zuständigkeiten geklärt werden. Viel Elan und Zeit flossen in die konkrete Gestaltung des Raumes. Aus einem unattraktiv wirkenden Raum im Untergeschoss wurde ein warmer und gemütlicher Ort, der Studierende und Mitarbeitende der Uni Bern einlädt zur Stille, zum Gebet und zur inneren Einkehr. Es ist der Projektgruppe ein Anliegen, dass nicht nur der interreligiöse Dialog weitergeht, sondern auch der Raum sich dynamisch weiterentwickeln kann.

Isabelle Senn



## Bern offene kirche in der Heiliggeist- kirche

3011 Bern

(beim Bahnhof)

### Sekretariat

Taubenstrasse 12

031 370 71 14

www.offene-kirche.ch

info@offene-kirche.ch

### Geschäftsführung

Andrea Meier

031 370 71 17

### Projektleitende

Isabelle Schreier

031 370 71 15

Janine Zumstein

031 370 71 16

Antonio Albanello

031 370 71 13

Andreas Nufer

031 371 65 00

### Öffnungszeiten

Di, Mi, Do, Fr 11.00-18.30

So 13.00-17.00

## Kunstaussstellung «Here We Are»

Verschiedene Kunstschaaffende stellen ihre Werke in der Heiliggeistkirche aus. Es sind Menschen mit und ohne Migrationshintergrund. Wer beim Eintreten in die Kirche nach links und rechts schaut, findet Werke von russischen und ukrainischen Kunstschaaffenden.

«Wenn ich etwas machen könnte, was würde ich machen?»

Dieser Frage ist Tatsiana Yukhnavets nachgegangen. Entstanden ist eine Bildergruppe, ein Tagebuch. Es beginnt mit Aggression, geht zu den Gedanken einer Frau, zu Verzweiflung, Hilferuf und letztlich zur Hoffnung. Diese charismatische Künstlerin überwindet mit ihren Collagen die Sprachlosigkeit. Sie ist Teil einer Frauengruppe, die sich seit zwei Jahren auf Zoom trifft. Auch Nadja Karpinskaya gehört dazu. Die beiden Frauen mit slawischen Wurzeln haben ein starkes Gemeinschaftswerk geschaffen. Die in der Heiliggeistkirche ausgestellte Arbeit ist als Gemeinschaftswerk entstanden. Das Hemd symbolisiert Schutz. Die Ärmel und der Kragen wurden mit Randensaft eingefärbt, der Herzbereich ist geschützt. Diese Kunst verbindet, sie verbindet Frauen,

sie verbindet Länder. Und sie ist ein starkes Zeichen dafür, dass Sprachlosigkeit überwunden werden kann. Auch die Werke von Andreas Wiesmann, Banu Kalmaz, Diana Mezini, Isabel Campus, Jean-Pierre Balmer, Julia Rosenberg, Lechi Abaev, Lina Kyryliuk, Luan Palma, Marina Badenas, René Maviaki, Rubén Tomás Hechavarría Salvia, Sapir Kesem Leary, Yacoub Touré, Zoya Mahallati, Veronika Moshnikova, Pasha Cas, Diana Scar wollen Türen öffnen und Verbindungen schaffen.



## Bern Inselspital

### 3010 Bern

Hôpital de l'Île  
www.insel.ch/seelsorge

### Ökumenischer Pikettdienst 24 h

031 632 21 11  
(Pikettdienst Seelsorge  
verlangen)

### Seelsorge

Hubert Kössler,  
Co-Leiter Seelsorge  
031 632 28 46  
hubert.koessler@insel.ch  
Patrick Schafer  
031 664 02 65  
patrick.schafer@insel.ch  
Isabella Skuljan  
031 632 17 40  
isabella.skuljan@insel.ch  
Nadja Zereik  
031 632 74 80  
nadja.zereik@insel.ch

### Priesterlicher Dienst

Dr. Nicolas Betticher  
079 305 70 45

### Gottesdienste

www.insel.ch/  
gottesdienst.html

### zwischenhalt

in der Regel am 1. Donnerstag  
des Monats, 09.30

### Eucharistie

Daten siehe  
Internet und Aushang

## Ein glücklicher Ausgang

Er hatte Glück gehabt. Also: Glück im Unglück. Die Schramme am Kopf war genäht, eine neue Brille hatte er bereits aus der Notfallkoje bestellt, das Handy hatte zum Glück keinen Schaden genommen. «Sie können jetzt gehen.» Wie schön!

Langsam hatte er sich angezogen, alles zusammengepackt, zuoberst die süsssaure Aufmerksamkeit eines Seelsorgers, den er kannte. Dieser hatte zwischen zwei «echten» Einsätzen und kurz vor dem Nähen am Kopf zwei Sekunden vorbeigeschaut.

Er öffnete den Duschvorhang, also die duschvorhangähnliche Abtrennung der Notfallkoje. Diffuse Gestalten wuselten hierhin und dahin oder standen irgendwo und waren beschäftigt. Mit Brille wären sie bestimmt klar umrissen gewesen. Mit Brille wären wohl auch irgendwelche Hinweise da gewesen – «Ausgang» oder «Lift» zum Beispiel.

«Entschuldigen Sie!» Er sprach die am wenigsten diffuse Person an, also die, die ihm am nächsten stand. «Bitte, können Sie mir sagen, wie ich hier herauskomme?»

Die Person drehte sich zu ihm, der Stimme nach eine junge Frau: «Natürlich, so wie Sie hereingekommen sind!»

Ein Blitzfilm vor seinem inneren Auge: Die Blechdecke des Ambulanzfahrzeugs, Gesichter, die sich über ihn beugten und sich wieder entfernten, die Autotür, ein Hinuntergleiten, irgendwelche Betondecken, Neonlicht, dann Dunkelheit, weil er die Augen schloss, ein bisschen links und rechts und etwas geradeaus, ab und zu ein Stöhnen, ein Lachen, kurze Gespräche und dann der Duschvorhang und das Bett.

So, diesen Weg wieder zurück? Was fällt der eigentlich ein! Der Unfall, das Warten, die Spritzen, das Nähen, stundenlang kaum etwas gegessen und das Nicht-recht-sehen-Können. Es war ein elender Moment. «Ich bin mit der Ambulanz hergekommen. Ich habe keine Ahnung wie.»

Die Worte waren sachlich und korrekt. Der Ton allerdings – ei, eil –, der war sehr, sehr giftig. Sonst wäre er wahrscheinlich in Tränen ausgebrochen. Auch ein kleiner Unfall kann einen ganz schön aus der Bahn werfen.

Die junge Frau, vielleicht eine angehende Pflegefachfrau oder Ärztin, hielt inne, begann dann aber ruhig zu erklären, bis sie sich selbst plötzlich unterbrach. «Ach was. Ich zeige es Ihnen.» Womit sie den Rahmen ihres Pflichtenhefts bestimmt gesprengt hatte.

Es tat gut, wieder draussen zu stehen und frische Luft zu atmen. Sogar die Sonne schien. Er wollte der angehenden Pflegefachfrau oder Ärztin Danke sagen und hätte ihr vielleicht sogar eines der süsssauren Dinger angeboten. Aber sie war schon wieder weg.

Es gibt Momente echter Verlorenheit. Oft versteckt hinter einem Vorhang aus Wut, hinter vermeintlich unangepasstem Verhalten; unbeachtet vom komplexen System, das ausgerichtet ist auf Wiederherstellungs- und Heilungsprozesse. Es gehört zu unserer Arbeit als Seelsorgende, hier wachsam zu sein und zu wirken. Wie schön, dass wir dabei nicht allein sind. Wir wären heillos überfordert.

Nadja Zereik, kath. Seelsorgerin

## Bern Haus der Religionen

### Dialog der Kulturen

### 3008 Bern

Europaplatz 1  
031 380 51 00  
Di bis Fr 09.00–12.00  
www.haus-der-religionen.ch  
info@haus-der-religionen.ch

### Öffnungszeiten

Di bis Sa 09.00–17.00

### Restaurant Vanakam

### Ayurvedisches Mittagessen

Di bis Fr 12.00–14.00

### Kaffee und Kuchen

Di bis Sa 14.00–17.00

### Brunch international

Sa 10.00–14.00

## Film KultuRel «The Florida Project»

«Der Blick von unten» setzt den ersten Höhepunkt in der Filmauswahl zum aktuellen Themenjahr des Hauses der Religionen – Dialog der Kulturen; weitere folgen. Der Spielfilm «The Florida Project» (USA, 2017) entführt uns am **Donnerstag, 31. März (um 19.00)** nach Amerika, wo am Rande des Disneylands die Realität für Kinder gar nicht rosig aussieht. Hier wohnt die sechs Jahre alte Moonee in einem billigen Motel-Komplex mit ihrer Mutter, die wie alle hier kaum etwas verdient und mit Parfümverkauf und sexuellen Gefälligkeiten über die Runden zu kommen versucht. Dass der Film den-

noch nicht einfach tragisch ist, beruht auf dem Blickwinkel, den Regisseur Sean Baker für diesen Coming-of-Age-Film gewählt hat: Man sieht diese Welt aus der Sicht der Kinder und für sie ist dieser letzte Sommer, bevor die Schule beginnt, ein einziges grosses Abenteuer.

Wie immer lädt Film KultuRel im Anschluss an den Film einen speziellen Gast zur Diskussion ein. Diesmal ist es die designierte Co-Geschäftsleiterin von Caritas Bern: Silja Wenk. Mit ihr und dem Publikum spricht die Filmfachfrau Ana-Marija Gröndahl über Armut in der Schweiz. Eine Anmeldung braucht es nicht, der Zutritt ist frei auf Spendenbasis. Zu Brot und Käse sind alle Anwesenden eingeladen.



Foto: www.filmcoopi.ch

### Beratung bei Beziehungsfragen

Die Fachstelle «Ehe – Partnerschaft – Familie» unterstützt Einzelpersonen, Paare und Familien. Kontaktieren Sie uns telefonisch oder per E-Mail für einen Termin.

Tel.: 031/300 33 44 / 45

E-Mail: ehe.bern@kathbern.ch

Infos: www.injederbeziehung.ch

## Offene Stelle

Katholische Kirche Region Bern,  
Pfarrei St. Martin Worb

**Vorpraktikant:in Sozial-  
arbeit/Soziokulturelle  
Animation/Sozial-  
pädagogik 50%**

Ab 1. August 2022

Bewerbung bis 15. April 2022

Details: www.kathbern.ch/stellen

## Bern Dreifaltigkeit

3011 Bern

Taubenstrasse 4  
031 313 03 03  
www.dreifaltigkeit.ch  
info@dreifaltigkeit.ch

### Sekretariat

Felicitas Nanzer  
031 313 03 03  
Jean-Luc Chéhab, Lernender

### Öffnungszeiten

Mo 08.00–12.00  
Di 08.00–12.00  
Mi 08.00–12.00/14.00–17.00  
Do 08.00–12.00  
Fr 08.00–12.00

### Gemeindeleitungsassistentin

Jeannette von Moos  
031 313 03 02

### Seelsorge

Christian Schaller, Pfarrer  
031 313 03 03  
Philipp Ottiger, Vikar  
031 313 03 18

Antoine Abi Ghanem,  
mitarbeitender Priester  
031 313 03 16

Ursula Fischer, Theologin  
031 313 03 30

Carsten Mumbauer, Theologe  
031 313 03 15

### Sozial-/Beratungsdienst

Lucia Flury Stebler  
031 313 03 03

Nicole Jakobowitz  
031 313 03 41

Alba Refojo  
anwesend am Donnerstag  
031 313 03 43

### Eltern-Kind-Treff

Angelika Stauffer und  
Valentine Dick  
031 313 03 50

### Katechese

Angelika Stauffer  
031 313 03 46

### Jugendarbeit

Christian Link  
031 313 03 03

### Kirchenmusik

Kurt Meier  
031 941 07 10

### Sakristan

Franz Xaver Wernz

### Raumreservation

reservation@dreifaltigkeit.ch

## Herzlich willkommen!



### Samstag, 26. März

09.15 Eucharistiefeier

Jahrzeit Max Bäumle

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Philipp Ottiger

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Philipp Ottiger

### Sonntag, 27. März

4. Fastensonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Philipp Ottiger

### Montag, 28. März

06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 29. März

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

### Mittwoch, 30. März

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Marcel Dietler, ev.-ref.

### Donnerstag, 31. März

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Père Antoine

18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 1. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

### Samstag, 2. April

09.15 Eucharistiefeier

15.00–16.00 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

16.30 Eucharistiefeier

Predigt: Christian Schaller

### Sonntag, 3. April

5. Fastensonntag

08.00 Eucharistiefeier

11.00 Eucharistiefeier

20.00 Eucharistiefeier

Predigten: Christian Schaller

### Montag, 4. April

06.45 Eucharistiefeier

### Dienstag, 5. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

15.00 Rosenkranz

### Mittwoch, 6. April

14.30 Eucharistiefeier

18.30 Ökum. Gottesdienst

mit Marcel Dietler, ev.-ref.

### Donnerstag, 7. April

16.30–17.30 Beichtgelegenheit

Christian Schaller

18.00 Eucharistiefeier

### Freitag, 8. April

06.45 Eucharistiefeier

08.45 Eucharistiefeier

16.00 Rosenkranzgebet

### Klagemauer – O Gott, komm mir zur Hilfe!

Seit dem frühen 18. Jahrhundert hat sich in Israel der Brauch entwickelt, kleine Zettel mit Sorgen, Klagen, Wünschen zwischen die Spalten der Klagemauer zu stecken.

In der österlichen Buss- und Fastenzeit laden auch wir Sie ein, innere Nöte, erlittenes Unrecht und Schuld auf Blätter zu schreiben und sie in «unsere Klagemauer» vor der Kirche zu schieben.

In der Osternacht werden sie ungelesen dem Osterfeuer übergeben.

### Unsere lieben Verstorbenen

Antonio Verbicaro

Brunnmattstrasse 40, 3007 Bern

### Marlyse Gollut

Burgerspittel, 3012 Bern

### Ingeborg Fankhauser

Frohbergweg 8, 3012 Bern

### Salvatore Saraceni

Monbijoustrasse 28, 3011 Bern

## Kollekten

### 26./27. März

#### Die St. Josefskollekte

ist gedacht für Stipendien an zukünftige Priester, Diakone, Theolog:innen und Katechet:innen auf dem dritten Bildungsweg.

Das St. Josefsopfer ist nicht nur eine finanzielle Stütze, sondern auch ein Zeichen der Ermutigung zum Gelingen der Ausbildung.

### 2./3. April

#### Einzug des Fastenopfers

Das Fastenopfer unterstützt jährlich über eine Million Menschen, die ihre Zukunft selber in die Hand nehmen und leistet so Hilfe zur Selbsthilfe!

Dieses Jahr unterstützen wir mit unserer Spende **ein Projekt in Senegal: Bamtaare – mit lokalen Mitteln dem Klimawandel trotzen.**

Die zunehmende Trockenheit zwingt die Viehzüchter auf der Suche nach Futter mit ihren Herden weiter weg zu ziehen. In dieser Zeit sind die Frauen auf sich gestellt.

Im Projekt Bamtaare organisieren sich die Bauern in Solidaritätsgruppen und legen Gemeinschaftsfelder an. Das bringt nicht nur grössere Ernten, die Frauen wagen auch zunehmend, ihre Stimme zu erheben.

Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit!

## Musik an der Dreifaltigkeit

### Sonntag, 27. März, 11.00

Das Vokalensemble der Dreifaltigkeit singt Musik von G. Fauré und M. Durufé.

Leitung: Kurt Meier

Orgel: Hans Christoph Büniger

### Samstag, 2. April, 16.30

Musikalisch gestaltet vom Dreifchor mit Gesängen zur Fastenzeit

Leitung: Kurt Meier

## Begegnung

### Dreif-Treff

Mit dem preisgünstigen Abendessen nach dem 16.30-Gottesdienst bieten wir Gelegenheit, Gemeinschaft weiterzupflegen.

Alle sind herzlich willkommen.

Der Dreif-Treff bleibt am **Samstag, 2. April geschlossen.**

### Pfarrei-Café

Sonntag, von 08.45–11.00

27. März mit den Frauen

3. April mit der Gruppe Tansania

Dienstag, von 09.15–10.30

## Aus dem Pfarreileben

### Auf den Spuren der Kirchenväter

In unserer Basilica, oberhalb jeder Säule, befindet sich ein Medaillon mit der Darstellung eines Heiligen. Es handelt sich um Kirchenväter.

Wir laden Sie ein, am **Donnerstag, 31. März um 19.00** im Saal an der

Taubenstrasse 4 (unter dem Pfarrhaus) auf den Spuren des Heiligen Ambrosius zu gehen.

Mit Carsten Mumbauer und Christian Schaller

Bern  
Dreifaltigkeit

**Frauen-Treff 65+**  
**Vorsicht, nicht stolpern!**  
Herzliche Einladung zu Vortrag und Gespräch am **Montag, 4. April**, mit Frau Jacqueline Läderach, Fachreferentin von Pro Senectute zum Thema «Sturzprävention im Alter». Die Veranstaltung findet statt von **15.00–17.00 in der Rotonda**.

Wir immer beginnen wir mit Kaffee und Kuchen.  
Ich freue mich auf das Wiedersehen und grüsse Euch bestens!

Ursula Fischer

**Religionsunterricht 1. bis 6. Klasse**  
**Mittwoch, 6. April, 14.00–17.00**

Wir bereiten uns auf das grösste Fest der Christenheit vor. Wir gehen mit Jesus den Weg vom Palmsonntag über den Gründonnerstag und den Karfreitag auf Ostern hin, dem Fest der Auferstehung.



**«Kunst kreuzt Weg»**

Auch dieses Jahr findet das Projekt «Kunst kreuzt Weg» der Offenen Kirche Bern statt. Im Rahmen dieses Projekts wird bei uns in der Dreifaltigkeitskirche wieder von Aschermittwoch bis Karfreitag eine der vierzehn Kreuzwegstationen zu Gast sein, welche von zeitgenössischen Kunstschaffenden gestaltet werden und an verschiedenen Orten in der Stadt Bern zu finden sind.

**Fastenopfer und Fastensuppe für die Klimagerechtigkeit**

Wir freuen uns, Ihnen noch drei Mal Fastensuppe anbieten zu können: und zwar am **Freitag, 25. März, 1. und 8. April von 11.30–13.15 in der Rotonda**.

Der Erlös kommt dem Fastenopferprojekt in Senegal zugute.

**Zweige für den Palmsonntag**

Haben Sie Buchs, Thuja oder Stechpalmen in Ihrem Garten, die geschnitten werden sollen? Wenn ja, nehmen wir gern Zweige davon für den Palmsonntag entgegen.

Melden Sie sich bitte bei Franz Wernz, Tel. 079 445 46 75.

Grössere Mengen holen wir auch gern bei Ihnen zu Hause ab.

**Vorschau Karwoche**

**Chrisammesse**

Am **Montag, 11. April**, wird bei uns um **10.45** in der Basilica die Chrisammesse gefeiert.

Pfarrmitglieder sind zu diesem Gottesdienst herzlich eingeladen.

**Berne Paroisse de langue française**

**3011 Bern**

Rainmattstrasse 20

031 381 34 16

cure.francaise@cathberne.ch

**Internet paroissial**

www.paroissecatholique

francaiseberne.ch

**Basilique de la Trinité**

Taubenstrasse 4–6

**Centre paroissial**

Sulgeneckstrasse 13

**Oratoire du Christ-Sauveur**

Centre paroissial

1<sup>er</sup> étage

**Equipe pastorale**

Abbé Christian Schaller, curé

Père Antoine Abi Ghanem,

prêtre auxiliaire

Marianne Crausaz,

animatrice pastorale

**Assistante sociale**

Nicole Jakobowitz

031 313 03 41

**Secrétaire**

Marie-Annick Boss

Lu–Ve 08.30–11.30

et permanence téléphonique

**Eucharisties**

**Les mardis**

**09.15 Messe à la crypte**  
suivie du café

**Les jeudis**

**09.15 Messe à la crypte**

**4<sup>e</sup> dimanche de Carême**

**Samedi 26 mars**

**18.00 Eucharistie**

**Dimanche 27 mars**

**09.30 Eucharistie**

Intention de messe:

abbé Jean-Pierre Schaller

Collecte: Action de Carême des catholiques suisses

**Mercredi 30 mars**

**14.30 Eucharistie et Onction sainte pour les seniors et aînés, crypte**

**5<sup>e</sup> dimanche de Carême**

**Samedi 2 avril**

**18.00 Eucharistie**

**Dimanche 3 avril**

**09.30 Eucharistie**

Collecte: Action de Carême des catholiques suisses

**Vie de la paroisse**

**Adoration du Saint-Sacrement**

**Quotidienne jusqu'au Jeudi saint**  
**14 avril, de 15.00 à 16.00,**

oratoire. **Le vendredi**, à la basilique ou à la crypte

**Fête du Premier Pardon**

**Samedi 26 mars, 10.00, crypte**

**Catéchèse (5e-6e)**

**Samedi 26 mars, 09.00**

**Conférence organisée par le groupe œcuménique «Oser y croire»**

**Surmonter l'injustice climatique**

**Mardi 29 mars, 18.00, CAP (Predigergasse 3)**; avec **Yvan Maillard**, environnementaliste EPFZ et responsable justice climatique à l'EPER

**Femmes d'ici et d'ailleurs**

**Jeudi 31 mars, 14.00**

**Soupe de Carême**

**Vendredis 1<sup>er</sup> et 8 avril,**

**11.30–13.00, rotonde**

Servie par la paroisse alémanique de la Trinité

Bénéficiaires par l'Action de Carême

**Autour de la Parole**

**Mercredi 6 avril, 14.30**

**Rencontre groupe Maurice Zundel**

**Mercredi 6 avril, 19.15**

**Partage et Développement**

**Mercredi 6 avril, 19.30**

**Dates à retenir**

**Dimanche des Rameaux 10 avril,**

**09.30, Eucharistie des familles et**

**Éveil à la foi, rendez-vous pour tous les enfants au fond de la basilique**

**Jeudi saint 14 avril, 19.15, Repas de**

**l'Agneau, rotonde**

**L'onction des malades**

Lors de la célébration des aînés qui aura lieu **le mercredi 30 mars à 14.30 à la Crypte**, il y aura la possibilité de

recevoir le sacrement de l'onction des malades. Ce sacrement est le signe

de la présence divine dans nos moments de souffrance, de maladie, de

faiblesse. Une présence qui veut nous apporter consolation, raffermir notre

espérance et nous soutenir dans nos combats quotidiens. Cette célébration

est une belle occasion de nous préparer à la fête pascale. Elle sera

suivie d'un temps de convivialité et d'un goûter au centre paroissial.

Soyez toutes et tous les bienvenu-e-s!

## Bern Bruder Klaus



3006 Bern

Segantinistrasse 26a

031 350 14 14

[www.kathbern.ch/](http://www.kathbern.ch/)

[bruderklausbarn@kathbern.ch](mailto:bruderklausbarn@kathbern.ch)

### Pfarrleitung/Seelsorge

Pfarrer Dr. Nicolas Betticher

079 305 70 45

Für Notfälle

079 408 86 47

### Sekretariat/Social-Media

Ivonne Arndt

031 350 14 14

Fabio Pizzuto

Arturo Albizzati, Lernender

031 350 14 39

### Raum-Reservationen Zentrum

Rita Continelli

031 350 14 11

### Katechese

Vreni Bieri

031 350 14 15

### Sozial- und Beratungsdienst

Rahel Stäheli

031 350 14 24

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric

031 350 14 38

### Hausmeister:in/Sakristan:in

Magally Tello, Goran Zubak

031 350 14 30

### Kirchenmusik

Nikolina Pinko

078 606 74 41

### Eltern-Kind-Treff

Jeanette Jost

031 351 08 11

### Samstag, 26. März

#### 16.15 Kreuzweg

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Familiengottesdienst

(Eucharistiefeier)

mit Tauferneuerung mit Pfr. Nicolas Betticher, Religionspädagogin Vreni Bieri und den Religionsschüler:innen. Musikalisch umrahmt von Nikolina Pinko, Ivan Geres und Aljona Kozlova  
Jahrzeit für Fortuné und Odile Riedo-Aeby

### Sonntag, 27. März

#### 4. Fastensonntag

#### 09.00 Eucharistiefeier

in englischer Sprache mit Fr. Nicholas Crowe  
Anschliessend findet der Kreuzweg statt.

#### 11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Dienstag, 29. März

#### 12.15 Lunch-Prayer (Taufkapelle)

mit dem Pfarreiteam

#### 14.30 Eucharistiefeier

mit Krankensalbung mit Pfr. Nicolas Betticher und Dubravka Lastric

#### 18.45 Betrachtendes Rosenkranzgebet

### Mittwoch, 30. März

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

### Freitag, 1. April

#### 17.30 Stille Anbetung (Krypta)

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 19.00 Kreuzweg

in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Samstag, 2. April

#### 11.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

#### 16.15 Kreuzweg

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 17.00 Eucharistiefeier

mit Pfr. Nicolas Betticher

### Sonntag, 3. April

#### 5. Fastensonntag

#### 09.00 Eucharistiefeier

in englischer Sprache mit Fr. Gregory Pine  
Anschliessend findet der Kreuzweg statt.

#### 11.00 Eucharistiefeier

in deutscher Sprache mit Pfr. Nicolas Betticher  
Anschliessend an den Gottesdienst laden wir alle zu einer Fastensuppe ein.

### 12.30 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski und P. Waldemar Barszcz

### 14.00 Eucharistiefeier

in philippinischer Sprache mit Pater Antonio Enerio

### Montag, 4. April

#### 18.00 Anbetung

in polnischer Sprache mit P. Waldemar Barszcz

#### 19.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit P. Waldemar Barszcz

### Dienstag, 5. April

#### 18.00 Anbetung

in polnischer Sprache mit P. Waldemar Barszcz

#### 19.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit P. Waldemar Barszcz

### Mittwoch, 6. April

#### 08.40 Rosenkranzgebet (Krypta)

#### 09.15 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 18.00 Anbetung

in polnischer Sprache mit P. Waldemar Barszcz

#### 19.00 Eucharistiefeier

in polnischer Sprache mit P. Waldemar Barszcz

#### 19.30 Adoray-Lobpreisgottes-

dienst für Jugendliche und junge Erwachsene mit Vikar Joël Eschmann

### Freitag, 8. April

#### 18.00 Eucharistiefeier (Krypta)

mit Pfr. Nicolas Betticher

#### 19.00 Kreuzweg

in polnischer Sprache mit P. Maksym Podhajski

### Wir nehmen Abschied von

Margareta Schmitt, Muri bei Bern,

Celeste Zanelli, Bern, und

Viktor Geissmann, Bern.

Gott nimm sie auf in Dein Licht.

### Eltern-Kind-Tag

#### Samstag, 26. März, ab 11.00

Wir laden herzlich ein zum Eltern-Kind-Tag für unsere Erstkommunikant:innen am Samstag, 26. März von 11.00 bis ca. 18.00. Um 11.00 beginnen wir in der Kirche, um 13.00 gibt es im grossen Saal ein einfaches Mittagessen und um 17.00 feiern wir zum Abschluss mit der Pfarrei einen Familiengottesdienst mit Tauferneuerung. Für die Erstkommunikant:innen ist der Eltern-Kind-Tag äusserst wichtig. Wir erwarten einen Elternteil zum gemeinsamen Arbeiten und Vorbereiten. Bitte mitbringen: Kleider zum Arbeiten und Basteln – und noch ein leiser Wunsch: Für das Mitbringen von Kuchen und Gaben für den Desserttisch sind wir dankbar.

Für Ihre Mitarbeit danken wir Ihnen

schon heute, und wir freuen uns auf den gemeinsamen Samstag.

Vreni Bieri und  
das Vorbereitungsteam

### Für unsere Senior:innen Jass-Gruppe

#### Montag, 28. März, 13.30

Wir treffen uns von 13.30 bis 17.00 im Cheminéeraum des Pfarreizentrums. Neue Spieler:innen sind jederzeit willkommen! Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

### Krankensalbung

#### Dienstag, 29. März, 14.30

Jede Krankheit ist eine Herausforderung, jede Einschränkung erfordert Geduld. Das Sakrament der Krankensalbung zu empfangen, bedeutet, sich von Gott berühren zu lassen. Gebet und Segen stärken die Hoffnung, geben Kraft in die ausweglos scheinende Situation. Wer eine Begleitung wünscht oder von zu Hause abgeholt werden möchte, melde sich bitte bei Dubravka Lastric, 031 350 14 38, [dubravka.lastric@kathbern.ch](mailto:dubravka.lastric@kathbern.ch).

### Hauptversammlung des Kirchenchores

#### Freitag, 1. April, 19.00

Einladung zur 66. Hauptversammlung des Chores der Pfarrei Bruder Klaus Bern. Die detaillierte Traktandenliste finden Sie im allgemeinen Teil des «pfarrblatt» auf Seite 23 sowie auf unserer Homepage.

### Fastensuppe in Bruder Klaus

#### Sonntag, 3. April, 12.00

Im Anschluss an den Gottesdienst sind alle zu einer feinen Fastensuppe herzlich eingeladen. Die Spenden gehen zugunsten der Fastenkampagne.

### Adoray-Lobpreisabend

#### Mittwoch, 6. April, 19.30

Alle jungen Leute (bis 35) sind herzlich zu einem Abend mit Lobpreisung, Anbetung und Impuls zum Thema «Krankensalbung» in die Krypta eingeladen! Begleitet wird der Adoray-Abend von Vikar Joël Eschmann.

### Vorschau

#### Mozart-Requiem für den Frieden Karfreitag, 15. April, 15.00



## Bern St. Marien

3014 Bern

Wylersstrasse 24  
www.stmarienbern.ch

### Sekretariat

Izabela Géczi  
Nicole Roggo  
031 330 89 89  
marien.bern@kathbern.ch

### Sekretariats-Öffnungszeiten

(während Schulzeit)

Mo 09.00–12.00/13.00–16.00  
Di 09.00–12.00/13.00–17.00  
Mi 09.00–11.30  
Do 09.00–11.30  
Fr geschlossen

### Seelsorge/Theolog:innen

André Flury, Gemeindeführer  
andre.flury@kathbern.ch  
031 330 89 85

Felicitas Ameling  
felicitas.ameling@kathbern.ch  
031 330 89 88

Simone Di Gallo  
simone.digallo@kathbern.ch  
031 330 89 87

### Eltern-/Kind-Arbeit

Anja Stauffer  
anja.stauffer@kathbern.ch  
031 330 89 86

### Religionsunterricht

Fabienne Bachofer  
fabienne.bachofer@kathbern.ch  
031 330 89 84

Brigitte Stöckli  
brigitte.stoekli@kathbern.ch  
079 790 52 90

Mirjam Portmann  
031 330 89 89

### Sozial- und Beratungsdienst

Annelies Feldmann  
annelies.feldmann@kathbern.ch  
031 330 89 80

### Sakristan

Ramón Abalo  
031 330 89 83

#### 4. Fastensonntag

**Samstag, 26. März**

**18.00 Gottesdienst** mit  
André Flury. Jahrzeit für Otto Rey

**Sonntag, 27. März**

**09.30 Gottesdienst** mit André Flury

**Montag, 28. März**

**16.30 Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 31. März**

**09.30 Gottesdienst**

#### 5. Fastensonntag

**Sonntag, 3. April**

**09.30 Ökumenischer Gottesdienst  
mit Abendmahl**, mit Mirjam Wey und  
André Flury

**Montag, 4. April**

**15.00 Café Mélange**

**16.30 Rosenkranzgebet**

**Donnerstag, 7. April**

**09.30 Gottesdienst**

#### Eltern-Kind-Treff in der Schulzeit

Mittwoch, 09.00–11.30, freies Spielen  
Freitag, 09.00–11.30, ab 09.30 mit  
Programm



## Voranzeigen

**Samstag, 9. April**

**10.00 Fiire mit de Chline**

**Palmsonntag, 10. April**

**09.30 Palmsonntagsgottesdienst**  
«Jesus zieht in Jerusalem ein», riefen  
die Menschen und freuten sich, als sie  
Jesus mit einem Esel auf dem Weg  
nach Jerusalem sahen. Ihre Hoffnun-  
gen, Wünsche und Träume waren auf  
ihn gerichtet. Ein fröhlicher Tag, die-  
ser Palmsonntag, obwohl wir natürlich  
alle wissen, was in Jerusalem passiert.  
Die Erst- und Zweitklässler:innen ha-  
ben Palmkronen und ein Theaterstück  
zum Markusevangelium vorbereitet,  
und wir freuen uns sehr auf die ge-  
meinsame Feier mit Ihnen allen.

Brigitte Stöckli und Felicitas Ameling

**Hoher Donnerstag, 14. April**

**17.30 1001 Nacht**, für Kinder,  
Eltern, Familien, Johanneskirche

**18.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeyer, Marienkirche

**Karfreitag, 15. April**

**15.00 Karfreitagliturgie und  
Chinderchile**, Marienkirche

Mehr unter [www.stmarienbern.ch](http://www.stmarienbern.ch)

## Versöhnung



Wird wieder alles gut?

Foto: Gerd Altmann/Pixabay

Nein, muss das schon wieder sein!  
Kinder, könnt ihr nicht friedlich mitein-  
ander spielen. Müsst ihr euch denn  
immer streiten? Nicht schon wieder so  
ein Geschrei!

So oder ähnlich tönt es fast täglich  
bei mir Zuhause. Vielleicht kommt es  
Ihnen bekannt vor.

Tagtäglich wünschen wir uns Ruhe  
und Frieden für unser Zusammen-  
leben in Familie, Schule und Beruf.  
Tagtäglich erleben wir, welche  
Herausforderung es bedeutet, für un-  
seren Wunsch nach Frieden einzustehen.  
Nur allzu oft verletzen wir einan-  
der mit Worten und Taten.

Gewohnheiten und unterschiedliche  
Bedürfnisse, die aufeinanderprallen,  
lassen uns immer wieder aneinander  
schuldigen werden. Mit Vergessen ver-  
suchen wir, das Geschehene auszu-  
blenden, doch die Wunden sind meist  
tiefer als gedacht und vergiften unse-  
re Beziehungen.

#### Die Zeit heilt nicht alle Wunden

Ob es uns gelingt, über die Verletzun-  
gen hinweg miteinander nach Lösun-  
gen zu suchen und den Weg des Frie-  
dens zu gehen, liegt in unserer Hand.  
Möchten wir die Blickrichtung ändern  
von den gemachten Fehlern hin zur  
versöhnten Zukunft mit uns selbst,  
den Mitmenschen, der Natur und  
Gott, so sind wir alle eingeladen,  
durch das Sakrament der Versöhnung  
die Zusage Gottes zu erleben und das  
Glück des Verzeihens zu erfahren.

#### Versöhnung feiern

Die Fastenzeit, auch österliche Buss-  
zeit genannt, dürfen wir als Einladung  
verstehen, innezuhalten und uns Ge-  
danken zu machen über unsere einge-  
schlagenen Wege im Alltag.  
Die Schüler:innen der 4. Klasse wer-  
den von dieser Gelegenheit Ge-  
brauch machen und gemeinsam mit  
einer Vertrauensperson den Versöh-  
nungsweg besuchen. Vom Alltag aus-

gehend, thematisieren und erfahren  
die Kinder an verschiedenen Statio-  
nen, wo wir Menschen immer wieder  
versagen, schuldig werden, aber  
auch, was wir gut machen oder wo wir  
uns zum Guten verändern können. In  
der anschliessenden Versöhnungsfei-  
er danken wir Gott für das Geschenk  
der Versöhnung und für seine gren-  
zenlose Liebe zu den Menschen.

Fabienne Bachofer



#### Osterkerze

Wir freuen uns sehr über das wunder-  
bare Motiv der Künstlerin Gabriela  
von Däniken für die diesjährigen  
Osterkerzen. Für die drei Kirchen der  
Ökumene Bern Nord hat Gabriela von  
Däniken grosse Kerzen hergestellt.  
Sie werden zusammen mit den klei-  
neren Osterkerzen für zu Hause in der  
ökumenischen Osternachtsfeier um  
05.45 gesegnet. Das Motiv ist dieses  
Jahr künstlerisch so anspruchsvoll,  
dass sich die verschiedenen Hand-  
arbeitsgruppen in Absprache mit Gab-  
riela von Däniken für eine Druckversion  
entschieden haben. Die Kerzen kön-  
nen nach den Gottesdiensten für  
Fr. 20.– gekauft werden. Der Erlös  
kommt dem christlichen Friedens-  
dienst zugute.

## Bümpliz St. Antonius

3018 Bern  
Burgunderstrasse 124  
031 996 10 80  
antonius.bern@kathbern.ch

## Bethlehem St. Mauritius

3027 Bern  
Waldmannstrasse 60  
031 990 03 20  
mauritus.bern@kathbern.ch  
www.kathbern.ch/bernwest

## Team Bern-West

**Seelsorgerliche Notfälle**  
Ausserhalb der Bürozeiten:  
079 395 27 70  
**Pfarrer**  
(St. Mauritius)  
Ruedi Heim (ruh)  
031 990 03 22  
**Theolog:innen**  
(St. Antonius)  
Vikar Joël Eschmann (je)  
031 996 10 88  
Karin Gündisch (kg)  
031 996 10 86  
Christina Herzog (ch)  
031 996 10 85  
Viktoria Vonarburg (vv)  
031 996 10 89  
**Jugend-, Katechese- und Familienarbeit**  
(St. Mauritius)  
Romeo Pfammatter,  
031 990 03 27  
Kathrin Ritler, 031 990 03 21  
Patricia Walpen, 031 990 03 24  
**Sozial- und Beratungsdienst**  
(St. Mauritius)  
Isabelle Altermatt,  
031 996 10 84  
Andrea Siegrist,  
031 990 03 23  
**Sekretariat**  
(St. Antonius)  
031 996 10 80  
Regula Herren  
Nicole Santschi  
Bea Schmid  
Therese Sennhauser  
(Buchhaltung)  
Bürozeiten:  
Mo–Fr 09.00–11.30  
Mi 13.30–15.30  
**Sakristane**  
Ivan Rados, St. Mauritius  
031 990 03 26  
Neil Fox, St. Mauritius  
und St. Antonius  
031 996 10 92  
Chantal Reichen, St. Antonius  
031 996 10 87

## Pfarreien Bern West

### Gottesdienste Bümpliz

**Samstag, 26. März**  
15.30 **Vietnamesischer Gottesdienst**

**Sonntag, 27. März**  
4. Fastensonntag  
09.30 **Messa di lingua italiana**  
11.00 **Kommunionfeier (kg)**

**Dienstag, 29. März**  
12.00 **Ökum. Friedensgebet Bern-West**, Reformierte Kirche Bümpliz

**Mittwoch, 30. März**  
18.30 **Eucharistiefeier (je)**

**Freitag, 1. April**  
09.15 **Eucharistiefeier (je)**  
18.30 **Ökum. Abendgebet**  
Methodistische Matthäus-Kapelle

**Samstag, 2. April**  
18.00 **Eucharistiefeier (je)**  
Jahrzeit für Charles René Froehly und Franz Egger. Anschliessend Predigt-nachgespräch mit Joël Eschmann

**Sonntag, 3. April**  
5. Fastensonntag  
09.30 **Messa di lingua italiana**  
11.00 **Eucharistiefeier (je)**

**Dienstag, 5. April**  
12.00 **Ökum. Friedensgebet Bern-West**, Reformierte Kirche Bümpliz

**Mittwoch, 6. April**  
14.30 **Eucharistiefeier (ruh)**  
mit Krankensalbung

**Donnerstag, 7. April**  
10.00 **Gottesdienst (ch)**  
Domicil Baumgarten

**Freitag, 8. April**  
18.30 **Ökum. Abendgebet**  
Methodistische Matthäus-Kapelle

### Bethlehem

**Samstag, 26. März**  
17.00 **Kommunionfeier (kg)**  
Jahrzeit für Bruno Kaufmann  
17.00 **Fiire mit de Chlyne**  
Reformierte Kirche Wohlen  
Was passiert, wenn eine kleine Hummel das Fliegen gelernt hat? Sie packt Karte, Kompass und Honigbrote und macht sich auf die Suche nach dem Glück!

**Sonntag, 27. März**  
4. Fastensonntag  
09.30 **Kommunionfeier (kg)**

**Dienstag, 29. März**  
09.15 **Kommunionfeier (ch)**

**Donnerstag, 31. März**  
18.00 **Ökum. Friedensgebet Bern-West**, Reformierte Kirche Bethlehem

**Sonntag, 3. April**  
5. Fastensonntag  
09.30 **Eucharistiefeier (je)**  
Verabschiedung Jessica Kottmann

**Dienstag, 5. April**  
09.15 **Eucharistiefeier (ruh)**

**Donnerstag, 7. April**  
18.00 **Ökum. Friedensgebet Bern-West**, Reformierte Kirche Bethlehem

### Abschied

Wir haben Abschied genommen von **Peter Freuler**. Unsere Gebete und Gedanken begleiten die Angehörigen.

### Veranstaltungen Bümpliz

**Mittwoch, 30. März**  
19.15 **Rosenkranzgebet**  
**Donnerstag, 31. März**  
12.00 **Mittagstisch Bern-West**  
19.30 **Wähle das Leben – ökumenische Exerzitien im Alltag**  
Ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz  
**Samstag, 2. April**  
08.15 **Ökumenischer Gemeindeausflug ins Kloster Fahr (mit Anmeldung)**  
**Mittwoch, 6. April**  
15.30 **Senior:innennachmittag im Anschluss an den Gottesdienst**  
19.15 **Rosenkranzgebet**  
**Donnerstag, 7. April**  
12.00 **Mittagstisch Bern-West**  
19.30 **Wähle das Leben – ökumenische Exerzitien im Alltag**  
Ref. Kirchgemeindehaus Bümpliz

### Bethlehem

**Donnerstag, 31. März**  
14.30 **Frauengruppe**  
Ökumenischer Filmmachmittag  
**Samstag, 2. April**  
08.15 **Ökumenischer Gemeindeausflug ins Kloster Fahr (mit Anmeldung)**

### Ökumenischer Filmmachmittag

«Erneuerbare Energie für alle»  
Diese Kurzfassung des Kinofilms «Die 4. Revolution» steht für die Vision einer Welt, die zu hundert Prozent mit erneuerbaren Energien versorgt wird. Anhand von Beispielen aus Dänemark, Mali, Spanien und China wird gezeigt, wie der Umstieg auf erneuerbare Energien aussehen könnte. Der

Film dauert 30 Minuten, anschliessend Diskussion.  
Am **Donnerstag, 31. März, um 14.00**, im Pfarreizentrum St. Mauritius und am **Mittwoch, 6. April, um 19.30**, im ref. Kirchgemeindehaus Bethlehem Der Eintritt ist frei, es gibt eine Kollekte. Informationen erhalten Sie bei Luzius Rohr (076 209 72 86) und Karin Gündisch (031 996 10 86).

### Fastengruppe

Vom Sonntag, 3. April, bis am Palmsonntag, 10. April, findet wieder die Fastengruppe unter der Leitung von Joël Eschmann statt. Wenn möglich, findet während dieser Woche ein tägliches Treffen mit einem Impuls und Austausch statt. An den Impuls- und Austauschtreffen kann auch teilnehmen, wer nicht körperlich fasten will. Interessierte melden sich bitte bei Joël Eschmann: joel.eschmann@kathbern.ch

### Neues Gesicht in Bern-West

Am 1. April startet Maria-Theresia Hajnal bei uns im Sakristan:innen-Team. Sie arbeitet zu fünf Prozent und übernimmt die Nachfolge von Jessica Kottmann. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit und wünschen Maria-Theresia Hajnal viel Freude in den Pfarreien Bern-West.

### Osterkerzen

Ab Ostern verkaufen wir Heimosterkerzen nach den Gottesdiensten: mit Siebdruck Fr. 10.–, mit Wachsauflage Fr. 20.–.





## Ostermundigen Guthirt

**3072 Ostermundigen Stettlen**

**Ittigen-Bolligen**

Obere Zollgasse 31  
031 930 87 00  
www.kathbern.ch/guthirt  
guthirt.ostermundigen@kathbern.ch

**Ittigen-Bolligen**

Rain 13, 3063 Ittigen  
031 921 57 70  
www.kathbern.ch/ittigen  
peterpaul.ittigen@kathbern.ch

**Pfarrleitung**

Edith Zingg, 031 930 87 14

**Priesterliche Dienste**

Josef Kuhn

**Theolog:innen**

Gabriela Christen-Biner  
031 930 87 11

Franca Collazzo Fioretto  
031 930 87 13

Jonathan Gardy  
031 921 58 13

**Religionspädagoginnen**

Tamara Huber  
031 930 87 02

Anneliese Stadelmann  
031 930 87 12

Livia Zwahlen-Hug  
031 930 87 02

**Sozial- und Beratungsdienst**

Angela Ferrari  
031 930 87 18

**Sekretariat Ostermundigen**

Beatrice Hostettler-Annen  
Mariana Botelho Roque,  
Lernende

031 930 87 00

Mo, Di, Do 08.30–12.00  
Di, Mi, Fr 14.00–17.00

**Sekretariat Ittigen**

Stefanie Schmidt  
031 921 57 70

Di und Do 08.30–11.30

**Sakristan Ostermundigen**

Antun Tunic  
031 930 87 00

(ausser Mittwochnachmittag  
und Donnerstag)

**Sakristane Ittigen**

Yasmine und Mike Fischer  
077 511 37 59

(ausser Montag)

Weitere Informationen auf der  
Homepage

(Adressen siehe oben)

## Ostermundigen

**Samstag, 26. März**

**18.00 Santa Messa**

**4. Fasten-Sonntag, 27. März**

**09.30 Kommunionfeier**

Rita Iten

**Mittwoch, 30. März**

**09.00 Kommunionfeier**

Edith Zingg

**5. Fastensonntag, 3. April**

**09.30 Eucharistie- und**

**Versöhnungsfeier, Josef Kuhn**

**Gedächtnis für Chien Tran**

**Montag, 4. April**

**18.00 Beichtgelegenheit**

Josef Kuhn

**Mittwoch, 6. April**

**09.00 Kommunionfeier**

Rita Iten

## Ittigen

**4. Fastensonntag, 27. März**

**11.00 Kommunionfeier**

Edith Zingg

**Montag, 4. April**

**19.00 Beichtgelegenheit**

Josef Kuhn

**Donnerstag, 7. April**

**19.30 Innehalten**

## Bolligen

**Samstag, 2. April**

**18.00 Eucharistie- und**

**Versöhnungsfeier**

Josef Kuhn, Mitwirkung Kirchenchor  
in der ref. Kirche

**5. Fastensonntag, 3. April**

**17.00 Ökumenische Abendfeier –**

**Taizé, in der ref. Kirche**

## Pfarreichronik

**Verstorben sind** am 9. März, Marie Chassot, Ostermundigen, sowie am 11. März, Anneliese Kern, ehemals wohnhaft gewesen in Bolligen. Gott schenke ihnen die ewige Ruhe und tröste die Angehörigen.

## Spiritualität als Energie für Widerstand

16 einmalige Werke sind während drei Abenden im Malworkshop unter der Leitung von Uwe Appold entstanden. Wir freuen uns, diese in der Kirche in Ittigen auszustellen und im Gottesdienst vom **27. März um 11.00** zu würdigen.

Die entstandenen Bilder und gemachten Erfahrungen, das Thema «Spiritualität als Energie für Widerstand» und die gewachsenen Gedanken werden Teilnehmende im Gottesdienst teilen. Die Ausstellung der Bilder in der Kirche in Ittigen dauert bis Pfingsten.

## Madagassisches Essen



Jugendliche unserer Pfarrei kochen zusammen mit Ny Aina Ramanantso ein feines madagassisches Essen, das am **2. April, um 12.00** im Pfarrsaal Guthirt serviert wird. Dazu erklingt madagassische Musik und Bilder des Landes und unseres Pfarreiprojekts werden gezeigt.

Es erwarten Sie zwei verschiedene Menus zur Auswahl. Der Erlös des Essens geht zu Gunsten Akaninstsoa (Richtpreis: Fr. 12.–). Wir freuen uns auf Ihr Kommen! Anmeldungen bis 31. März an: guthirt.ostermundigen@kathbern.ch oder Tel. 031 930 87 00

## Trauercafé

**Montag, 4. April, 18.00**, in der Gemeindebibliothek Ostermundigen Das Trauercafé ist ein offenes Angebot für alle, die um einen verstorbenen Menschen trauern, unabhängig davon, wie lange der Verlust zurückliegt. Ein Austausch im geschützten Rahmen einer Gruppe, wo Erzählen, Zuhören und Schweigen Platz haben. Alle sind willkommen. Das Trauercafé wird begleitet von Angela Ferrari, Sozialarbeiterin, Pfarrei Guthirt (Weiterbildung Sterben/Abschied/Trauer) und Béa Hertig, Sozialdiakonin der reformierten Kirche Ostermundigen (Erfahrung als ehem. Pflegefachfrau mit den Themen Sterben, Abschied und Trauer).

## Beichtgelegenheiten

Gelegenheit zu einem persönlichen Beichtgespräch besteht am **Montag, 4. April, von 18.00–18.45** in der Kir-

che Guthirt Ostermundigen sowie von **19.00–20.00** im Meditationsraum der Kirche Petrus + Paulus Ittigen. Die Gottesdienste mit Versöhnungsfeiern finden am 2. und 3. April in Bolligen und Ostermundigen statt.

## Mittagstisch und Kaffeeträff

Am **6. April, 12.00**, wird im Pfarrsaal in Ostermundigen der beliebte Mittagstisch angeboten. Ein Buffet mit salzigen und fruchtigen Kuchen sowie einem Salat, dazu einen Kaffee, werden zu einem Preis von Fr. 6.– angeboten. Anmeldung bis am Dienstagmorgen, 5. April im Sekretariat, Tel. 031 930 87 00 oder über Mail guthirt.ostermundigen@kathbern.ch. Der nächste Kaffeeträff findet am **29. März, 14.00** in Ostermundigen statt.

## Innehalten. Singen und schweigen

Einmal im Monat aussteigen und eintauchen in meditative Lieder und Gesänge. Kraft schöpfen aus der Stille. Gestärkt weitergehen. Am **Donnerstag, 7. April, 19.30–20.15** in der Kirche Ittigen.

## Kollekten Oktober/November

3.10. Diöz. Kirchenkollekte für finanz. Härtefälle	
Ostermundigen	66.50
Ittigen	76.70
10.10. Kirchliche Gassenarbeit	
Ostermundigen	65.10
Ittigen	20.00
17./24.10. Missio Fribourg	
Ostermundigen	214.05
Ittigen	112.05
30.10. Geistliche Begleitung Seelsorger:innen Bistum Basel	
Ostermundigen	204.60
Ittigen	101.55
7.11. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel	
Ostermundigen	80.05
Ittigen	77.90
14.11. Gesamtschweiz. Verpflichtungen des Bischofs	
Ostermundigen	47.90
Ittigen	62.80
21.11. Elisabethenwerk SKF	
Ostermundigen	243.65
Ittigen	265.95
28.11. Universität Fribourg	
Ostermundigen	116.45
Ittigen	65.45

## Zollikofen St. Franziskus

3052 Zollikofen

Zollikofen  
Moosseedorf  
Kirchlindach/  
Münchenbuchsee  
Rapperswil/Jegenstorf  
Schönbühl-Urtenen  
Stämpflistrasse 26  
www.kathbern.ch/zollikofen  
franziskus.zollikofen@  
kathbern.ch

### Seelsorge

Annelise Camenzind  
Pfarreileitung ad interim  
(Zollikofen)  
031 910 44 01  
Johannes Maier  
(Münchenbuchsee)  
079 790 53 14  
Udo Schaufelberger  
(Jegenstorf – Urtenen –  
Schönbühl)  
031 910 44 10

### Priesterliche Dienste

P. Ruedi Hüppi  
076 547 04 71

### Sekretariat

Christine Mächler  
Nina Stähli  
031 910 44 00  
Di–Fr 13.30–17.30

### Sozial- und Beratungsdienst

Astrid Bentlage  
031 910 44 03

### Seniorenarbeit

Dubravka Lastric  
031 350 14 38

### Katechese

Carla Pimenta  
079 214 35 69

### Katechese/ Kinder- & Jugendarbeit

Leo Salis  
031 910 44 04

### Sakristan

Gjevalin Gjokaj  
031 910 44 06  
079 304 39 26

## Zollikofen

**Sonntag, 27. März**

**09.30 Kommunionfeier**  
(D. Hagi)

**17.00 Gottesdienst**  
in albanischer Sprache

**Dienstag, 29. März**

**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 31. März**

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

**Herz-Jesu-Freitag, 1. April**

**19.00 Eucharistiefeier**  
Jahrzeit Oskar Neuhaus und  
Sohn Martin

**Sonntag, 3. April**

**09.30 Kommunionfeier**  
(A. Camenzind)

**Dienstag, 5. April**

**08.30 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 7. April**

**12.15–13.00 Mittagsmeditation**  
im ref. Kirchgemeindehaus  
**17.00 Rosenkranzgebet**

## Münchenbuchsee

**Samstag, 26. März**

**18.30 Kommunionfeier**  
(U. Schaufelberger) in der ref. Kirche

**Montag, 28. März**

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

**Montag, 4. April**

**19.30–20.30 Meditation in Stille**

## Jegenstorf

**Samstag, 2. April**

**17.30 Kommunionfeier**  
(A. Camenzind) in der ref. Kirche

## Urtenen-Schönbühl

**Sonntag, 27. März**

**10.30 Ökumenischer GodMi**  
Gottesdienst für Gross und Klein  
(Pfr. B. Kunz und U. Schaufelberger)  
in der ref. Kirche

## Fastenaktionen-Überblick

**Ökumenisches Risotto-Zmittag**

Am **Samstag, 26. März, 11.00–14.00**,  
Rosenweg 2, in Urtenen-Schönbühl

### Rosenaktion

Verkauf von Rosen zugunsten der  
Ökumenischen Kampagne am

**26. März:**

- in **Zollikofen: 09.15–12.00**, Papeterie Hell, vor dem Pfister-Lädeli, beim Coop und auf dem Rebstockplatz
- in **Moosseedorf: 09.00–11.00**, am Bahnhofplatz
- in **Münchenbuchsee: 10.00–13.00**, vor dem ref. Kirchgemeindehaus
- in **Jegenstorf: 08.30–14.00**, vor Coop und Voi

### Fastenpasta

Am **Mittwoch, 30. März, 12.00–13.30**, ref. Kirchgemeindehaus, Zollikofen. Erwachsene Fr. 15.– und Kinder/Jugendliche Fr. 7.–

## Veranstaltungen

### Fritigsträff im Franziskushaus

Am **Freitag, 25. März, 12.00–15.00**, Franziskushaus Jegenstorf: Speis – Trank – Spiel – Spass für Alt und Jung – für Gross und Klein; für Grosseltern, Eltern, Kinder: Mittagessen (Fr. 7.–/ Kinder gratis), Kaffee und Kuchen, Spielen. **Anmeldung** bis am **Mittwoch, 23. März 20.00**, an: norbert\_graf@bluewin.ch oder 031 761 32 30

### Senior:innentisch – Fasten-Pasta

Am **Mittwoch, 30. März, 12.00–13.30** starten wir wieder mit dem Senior:innentisch. Es sind alle eingeladen zum gemeinsamen Mittagessen, neu während der Bauphase im ref. Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3 in Zollikofen. Melden Sie sich bitte bis am Montag, 28. März, im Sekretariat, 031 910 44 00, an oder per Mail an franziskus.zollikofen@kathbern.ch.

### Caritas – Kleidersammlung

Am **Montag, 4. April, 14.00–16.00**, im reformierten Kirchgemeindehaus, Lindenweg 3 in Zollikofen. Caritas Schweiz sucht getragene, noch gehaltene Textilien und Schuhe für benachteiligte Menschen.

## Wandergruppe

Auf der **Via Jacobi von Rüeggisberg nach Schönentannen**  
Besammlung: **Dienstag, 5. April, 09.45** beim Treffpunkt im Bahnhof Bern. Abfahrt: 10.06, Gleis 13 nach Köniz, Umsteigen auf Postauto nach

Rüeggisberg. Billett Hinfahrt: Wohnort–Rüeggisberg, 3 Zonen; Rückfahrt: Schönentannen–Schwarzenburg–Bern, 2 Zonen. Wanderung: 2,5 Std., 8,4 km. Ein kurzer steiler Treppenaufstieg. Verpflegung aus dem Rucksack, Stöcke. Verschiebedatum: Dienstag, 12. April. Leitung und Auskunft: Delphina Müller, 079 302 18 27

## Kinder und Jugend

### Pfila und Sola Blauring

Der Blauring bietet wieder «kuuli» Lager ausschliesslich für Mädchen an. Vom 4. bis 6. Juni findet das Pfingstlager statt und vom 9. bis 16. Juli das Sommerlager. Alle Details auf der Homepage oder unter [www.blauringzollikofen.ch](http://www.blauringzollikofen.ch)

### Sola Pfadi

In diesem Jahr findet das Pfadi-Bundeslager statt. Die Anmeldefrist ist bereits abgelaufen.

## Neues Pfarreiprojekt

### «Udon Thani Home for Girls»

Zusammen mit Familie Ritter aus Münchenbuchsee haben wir ein neues Projekt in Thailand, welches wir sehr gern unterstützen. Das Mädchenkinderheim in Udon Thani beherbergt seit 1977 rund 250 Mädchen zwischen fünf und 16 Jahren. Aus 20 Provinzen werden Vollwaisen und Kinder derjenigen, welche sich nicht um ihre Nachkommen kümmern können, aufgenommen. Mehr zu diesem Projekt finden Sie auf unserer Webseite unter Pfarrei. Die Familie Ritter wird das Mädchenkinderheim vorstellen, zudem sind weitere Aktionen geplant. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung.

## Zweige fürs Palmenbinden

Thuja, Stechpalmen, Tannäste, Lorbeer aus ihrem Garten zum Verzieren der Palmstangen können sie gern bis am Freitag, 8. April beim Pfarramt Zollikofen oder beim Franziskushaus in Jegenstorf abgeben.

## Aus dem Pfarreileben

### Verstorben

Am 11. Februar ist Katharina Furrer (82) aus Moosseedorf, am 6. März Wilhelmina Menotti (99) aus Zollikofen und am 8. März Marianne Kunz (75) aus Moosseedorf verstorben. Gott nehme sie auf in seinen Frieden und schenke den Angehörigen Trost und Kraft.

## Bremgarten Heiligkreuz

### 3047 Bremgarten

Kirche St. Johannes  
Johanniterstrasse 30  
031 300 70 20  
www.kathbern.ch/heiligkreuz  
heiligkreuz.bremgarten@  
kathbern.ch

#### Seelsorge

Annelise Camenzind-  
Wermelinger  
Pfarreileiterin ad interim  
031 910 44 01

Doris Hagi Maier/  
Johannes Maier,  
Pfarreiseelsorger  
031 300 70 25  
Pater R. Hüppi,  
Priesterlicher Dienst  
076 547 04 71

#### Sozialberatung

Astrid Bentlage, 031 910 44 03

#### Sozialarbeit, Freiwillige

Julia Ceyran, 079 202 15 59

#### Sekretariat/Raumreservation

Rita Möll, 031 300 70 20  
Di 10.00–15.00  
Do 10.00–13.00

#### Katechese

Carla Pimenta, 079 214 35 69  
Brigitte Stöckli, 079 790 52 90

#### Hauswart

Frank Weibel, 031 300 70 26

#### Sakristanin

Clare Arockiam

### Sonntag, 27. März

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Doris Hagi

### Donnerstag, 31. März

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

### Sonntag, 3. April

**11.00 Kommunionfeier**  
mit Annelise Camenzind

### Donnerstag, 7. April

**09.00 Eucharistiefeier**  
mit anschliessendem Pfarreikaffee  
**10.15 Ökumenische Andacht**  
im Altersheim

«Ds Fänschter gäge Nachbar übere»  
am **Samstag, 2. April, 14.30** im  
Johanneszentrum Bremgarten.

**Das Seniorentheater Dreifaltigkeit**  
spielt eine Kriminalkomödie in zwei  
Akten. Verdächtige Beobachtungen  
und peinliche Folgen sorgen für beste  
Unterhaltung.

Anschliessend geniessen wir gemein-  
sam Kaffee und Kuchen. Es ist keine  
Anmeldung erforderlich, Kollekte.  
Für einen Fahrdienst melden Sie sich  
bitte bis am 29. März bei Julia Ceyran,  
079 202 15 59.

### Maria und das Gänseblümchen

Seit jeher wurde die Figur Mariens mit  
der Natur verknüpft, was sich an zahl-  
losen Bräuchen, Kräuter- und Blumen-  
namen zeigt. Der christliche Volks-  
glaube schreibt Maria verschiedene  
Blumen zu, welche die Eigenschaften  
der Muttergottes symbolisieren. Auf  
vielen Gemälden ist Maria mit Lilien,  
Rosen oder Veilchen abgebildet, typi-  
scherweise in den Farben blau, rot  
und weiss, entsprechend den Farben  
ihres Gewandes.

Erstaunlicherweise bereichert auch  
das unscheinbare Gänseblümchen  
den erlesenen Kreis der Marienblu-  
men. Mit seiner Zartheit hat es – wie  
kein zweites Blümchen – die Herzen  
der Menschen erobert. Als kleinwüch-  
siges Blümchen ist es ein Sinnbild für  
Demut und Bescheidenheit.

Die Blüten des zierlichen Gänseblüm-  
chens sind essbar, und seine Heilkräf-  
te sind vielfältig. Seine Gerbstoffe  
regen die Produktion von Verdau-  
ungssäften in Magen, Galle und Leber  
an. Gleichzeitig wirkt das Gänseblüm-  
chen blutreinigend und entzündungs-  
hemmend.

Die auch als Massliebchen bezeichne-  
te Heilpflanze wird ebenfalls bei Hus-  
ten, Gelenksbeschwerden und Haut-  
problemen verwendet.

Sein Durchhaltevermögen während  
des ganzen Jahres und seine Allge-  
genwart sind nahezu unerreichbar.  
Ausdauer, Allgegenwart und Heilkraft  
sind Eigenschaften, die auch der Got-  
tesmutter zugeschrieben werden.



Foto: Alexandra H./pixelio.de

## Worb St. Martin

### 3076 Worb

Bernstrasse 16  
031 839 55 75  
www.kathbern.ch/worb  
martin.worb@kathbern.ch

#### Pfarreiteam

Peter Sladkovic-Büchel,  
Gemeindeleiter  
031 839 55 75  
Monika Klingenberg,  
Theologin  
031 839 55 75  
(Di bis Do)

#### Sozial- und Beratungsdienst

Renate Kormann  
031 832 15 51  
Termin nach Vereinbarung

#### Sekretariat

Manuela Cramer  
031 839 55 75  
Mo–Mi 09.00–11.30  
Do 14.00–16.30

**Aktuelle Informationen über die  
geltenden Massnahmen finden Sie  
jeweils auf unserer Webseite.**

### Samstag, 26. März

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,  
Pater Hüppi)

### Sonntag, 13. März

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,  
Pater Hüppi)

### Dienstag, 29. März

**18.30 Stille und Meditation**

### Mittwoch, 30. März

**09.00 Kommunionfeier**  
(Peter Sladkovic)  
**19.30 Ökum. Taizé-Feier**  
in St. Martin (Peter Sladkovic)

### Samstag, 2. April

**18.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,  
Pater Hüppi)

### Sonntag, 3. April

**10.00 Sonntagsgottesdienst**  
(Eucharistiefeier, Monika Klingenberg,  
Pater Hüppi)

### Dienstag, 5. April

**18.30 Stille und Meditation**

### Mittwoch, 6. April

**09.00 Eucharistiefeier**  
(Pater Hüppi)

### Donnerstag, 7. April

**19.00 Versöhnungsfeier**  
(Monika Klingenberg)

#### Aus unserer Pfarrei verstorben

- ist am 10. Februar, im Alter von 97 Jahren, Walter Gino Schneider, Worb. Die Trauerfeier fand am 22. Februar statt.
- ist am 20. Februar, im Alter von 83 Jahren, François Breitenmoser, Rüfenacht. Die Trauerfeier fand am 4. März statt.
- ist am 6. März, im Alter von 85 Jahren, Henri Florio, Worb. Die Trauerfeier fand am 17. März statt. Gott schenke den Verstorbenen seinen Frieden und sein Licht und den Angehörigen Trost und Kraft.

#### Versöhnungsfeier

Am **Donnerstag, 7. April**, um **19.00** ist Gelegenheit zu einer Versöhnungsfeier. Auf Ostern hin wollen wir über Gott und die Welt nachdenken und uns bewusst auf Ostern vorbereiten. In dieser Feier vertrauen wir Gott alles an, was Unheil bringend ist, in uns und in der Welt. Versöhnt leben ist ein Geschenk von Gott.

#### Soziale Stadtrundgang

Jeden Franken zweimal umdrehen. Nicht wissen, wo man am Abend übernachtet. Auf den «Sozialen Stadtrundgängen» von Surprise zeigen Menschen, die Armut und Ausgrenzung aus eigener Erfahrung kennen, «ihr» Bern und erzählen aus ihrem Leben. Wir besuchen gemeinsam mit dem Stadtführer Roger Meier Orte wie den Aufenthaltsraum Postgasse, die kirchliche Gassenarbeit oder die Notschlafstelle. **Mittwoch, 6. April**, 18.00, Treffpunkt am Hauptbahnhof Bern. Weitere Infos bei der Katechetin Leonie Läderach

Am **10. April** feiern wir **Palmsonntag**. Für die Palmbäume und Palmsträusse suchen wir Buchs, Stechpalmen und andere geeignete Zweige. Bitte denken Sie an uns, wenn Sie solche Pflanzen schneiden.

Am **7. April** von 14.00 bis 15.00 geht es im Dunnschtig-Treff in der EMK noch einmal um Bilder. Die methodistische Pfarrerin Esther Baier zeigt Bilder zur Passionszeit vom «Malerpfarrer» Sieger Köder.

#### Voranzeige

**Sonntag, 29. Mai**, 17.00, Konzert  
«60 Jahre Kirchenchor St. Martin»

## Köniz St. Josef

**Köniz/Oberbalm  
Schwarzenburgerland**  
Stapfenstrasse 25, 3098 Köniz  
031 970 05 70  
www.sanktjosefkoeniz.ch  
josef.koeniz@kathbern.ch

## Wabern St. Michael

**Wabern/Kehrsatz**  
Gossetstrasse 8, 3084 Wabern  
031 960 14 60  
www.sanktmichaelwabern.ch  
michael.wabern@kathbern.ch

**Ökumenisches Zentrum  
Kehrsatz**  
Mättelstrasse 24  
3122 Kehrsatz  
Sekretariat  
031 960 29 29  
www.oeki.ch

## Pfarreienteam

**Für Notfälle**  
079 745 99 68

**Pfarreileitung**  
Christine Vollmer (CV)  
031 970 05 72

**Leitender Priester**  
Pater Markus Bär OSB (MB)  
031 960 14 61

**Pfarrseelsorge**  
Ute Knirim (UK)  
031 970 05 73  
Stefan Küttel (SK)  
Bezugsperson Kehrsatz  
031 960 14 64  
Hans-Martin Griepert(HMG)  
Bezugsperson  
Schwarzenburgerland

**Katechese/Jugendarbeit**  
Chantal Brun (CB)  
079 775 72 20

Barbara Catania (BC)  
031 970 05 81  
Beat Gächter (BG)

**Sozialberatung**  
Sara Bapst  
031 970 05 77  
Monika Jufer  
031 960 14 63

**Sekretariat Köniz**  
Ruth Wagner-Hüppi  
031 970 05 70

**Sekretariat Wabern**  
Urs Eberle  
031 960 14 60

**Sakristan/Raumreservation  
Köniz**  
Ante Corluka  
079 836 03 69 (ausser Fr)

**Sakristan/Raumreservation  
Wabern**  
Seelan Arockiam  
079 963 70 60 (ausser Sa)

## Köniz

**Samstag, 26. März**  
**17.00 Kommunionfeier mit  
Versöhnung (HMG)**  
Dreissigster für Emilia Penarrubia  
**19.00 Eucharistiefeier in  
kroatischer Sprache**, Pater Goyko

**Sonntag, 27. März**  
**09.30 Kommunionfeier mit  
Versöhnung (HMG)**,  
anschliessend Kaffeestube  
**11.00 Taufe** von Cristian Angeli  
**18.00 Eucharistiefeier der tamil-  
schen Gemeinschaft**, Pfr. S. Douglas

**Mittwoch, 30. März**  
**09.00 Kommunionfeier (SK)**  
**Freitag, 1. April**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

**Samstag, 2. April**  
**17.00 Kommunionfeier (CV)**  
Dreissigster für Gilberto Diana  
**19.00 Eucharistiefeier in  
kroatischer Sprache**, Pater Goyko

**Sonntag, 3. April**  
**09.30 Kommunionfeier (CV)**,  
anschliessend Kaffeestube

**Mittwoch, 6. April**  
**09.00 Kommunionfeier (UK)**  
**14.30 Kommunionfeier (UK)**  
Alters- und Pflegeheim Tilia, Köniz

**Freitag, 8. April**  
**19.00 Ökumenische Vesper**  
Kirche St. Josef, Köniz

## Schwarzenburg

**Donnerstag, 31. März**  
**19.00 Wort und Musik zum  
Feierabend**

**Donnerstag, 7. April**  
**19.00 Wort und Musik zum  
Feierabend**

## Wabern

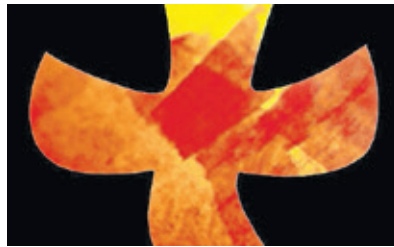
**Sonntag, 27. März**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst**  
«Wandel dank Kraft, Liebe und Besonnenheit» mit Christine Vollmer, Maria Fuchs, ref. Pfarrerin, und Theo Schaad, Pfarrer evangelisch-methodistische Kirche  
Anschliessend Apéro  
Reformierte Kirche, Wabern

**Dienstag, 29. März**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Mittwoch, 30. März**  
**14.30 Eucharistiefeier mit  
Krankensalbung (MB)**  
Im Rahmen des Senior:innenprogram-

mes mit anschliessendem Z'vieri im Pfarreiheim

**Freitag, 1. April**  
**18.30 Eucharistiefeier (MB)**,  
anschliessend **Rosenkranz**



**Sonntag, 3. April**  
**11.00 Gemeinsam feiern** mit  
Christine Vollmer und der Gruppe  
Spiritualität St. Michael  
Taizé-Lieder, Bibel-Teilen, Stille,  
Gebet, Agape

**Dienstag, 5. April**  
**08.30 Eucharistiefeier**  
Pater Enrico Romanò

**Freitag, 8. April**  
**18.30 Eucharistiefeier (MB)**,  
anschliessend **Rosenkranz**

## Kehrsatz

**Sonntag, 27. März**  
**Kein Gottesdienst**

**Donnerstag, 31. März**  
**09.00 Morgengebet**

**Sonntag, 3. April**  
**10.00 Ökumenischer Gottesdienst  
mit Fastensuppe** mit Julia Wenk und  
Schüler:innen des K UW 7

**Donnerstag, 7. April**  
**09.00 Morgengebet**

## Fastenzeit

Um den Zusammenhang von Klima und Energieverbrauch geht es in der diesjährigen Fastenaktion. Das neue Hungertuch wird uns zu diesem Thema durch die Fastenzeit begleiten.

Unsere Pfarreien unterstützen dieses Jahr ein Projekt im Kongo, bei dem es um Entwicklungsförderung durch verantwortungsbewussten Rohstoffabbau geht.

**Versöhnungsweg «Umbrüche»**  
In der Kirche St. Josef laden bis zum Palmsonntag Stationen ein, sich persönlich Gedanken zur Versöhnung zu machen.

**Rosenverkauf in Schwarzenburg**  
Samstag, 26. März, ab 09.00  
Auf dem Dorfplatz in Schwarzenburg werden von den Schüler:innen des

Religionsunterrichts Rosen zu Gunsten Fastenaktion/HEKS verkauft.

Beachten Sie auch den Newsartikel Fastenzeit auf der Homepage.

## Aktuelles St. Michael

**Kino am Montag**  
Montag, 28. März, 18.00  
Das FrauenForum Wabern und Köniz lädt zu einem heiteren Filmabend in Bistroatmosphäre mit Häppchen ein. Ihr Platz ist reserviert.  
Herzlich willkommen.

## Aktuelles St. Josef

**Spirituelle Vertiefungsangebote**  
Infos: Flyer, Homepage  
• **Shibashi – Meditation in  
Bewegung**  
Montag, 28. März, 09.30  
Kosten: Fr. 30.–, Leitung: D. Egger  
• **Meditation im Laufen**  
dienstags, 18.00  
• **Abendmeditation**  
mittwochs, 19.30

**Backwarenverkauf  
der Pfadi St. Josef**  
Samstag, 26. März und 2. April  
Ab 09.00 werden an verschiedenen Standorten in Köniz Backwaren und Weiteres verkauft. Der Erlös geht an deren Teilnahme am Bundeslager im Sommer 2022.

**«Solange die Erde steht»  
Könizer Konzertreihe**  
Sonntag, 27. März, 17.00  
Liturgische Feier in der Stephanuskirche, Spiegel mit Werken von H. Villa-Lobos und C. A. Zambrano sowie kolumbianischer Volksmusik.  
Eintritt frei, Kollekte

**Jassen**  
Mittwoch, 30. März, 13.30  
Im Pfarreisaal; neue Personen sind herzlich willkommen.

**MitSpielplatz**  
Mittwoch, 30. März, 14.30  
Spielplatz Schlossgasse Schwarzenburg  
Freunde treffen, draussen sein, Z'vieri essen, spielen und basteln. Kinder mit ihren Eltern sind willkommen!  
Ein Angebot von ChinderNETZ Bern, ref. Kirche Schwarzenburg und der Jugendarbeit St. Josef

**Meditative Spaziergänge im April**  
**Samstag, 2., 9. und 23. April, 13.30**  
Der Kurs führt in die Gehmeditation draussen ein bei ca. zweistündigen Spaziergängen mit Impulsen zwischen

## Köniz Wabern

Köniz und Schwarzwasser auf guten Wanderwegen. Inmitten des Frühlingserwachens kommen wir in Bewegung, spüren unsere Kraft, gehen im Rhythmus des Atems.

Anmeldung/Infos: Eleonore Näf, 031 301 34 22; www.sanktjosefkoeniz.ch



### Kleidertauschrausch

Sonntag, 3. April, 10.45 bis 16.00  
Du bringst Kleidungsstücke mit und tauschst sie gegen andere!

**Kleiderabgabe:** Freitag 14.00 bis 16.00 und am Sonntag bis 15.00

**Gesucht:** Helfende für div. Aufgaben  
Info: chantal.brun@kathbern.ch  
www.kleidertauschrausch.ch

### Tanznachmittag

Mittwoch, 6. April, 14.30  
Im Pfarreisaal; für Senior:innen, mit DJ-Musik, Kaffee und Kuchen

### Gesucht: Grüne Zweige

für den Palmsonntag und das Palmbaumbinden

Bitte melden Sie sich bei Ante Corluka: ante.corluka@kathbern.ch, 079 836 03 69. Herzlichen Dank.

## Voranzeige

### Führung Meditationsweg

#### Einsiedelei Solothurn

Samstag, 9. April, morgens  
«Der Ablauf der Kreuzigung, historisch gesehen» – eine Führung durch Marie-Christine Egger  
Treffpunkt: 08.45 beim Treffpunkt Bahnhof Bern  
Fahrt nach St. Niklaus SO, Führung, Stärkung und Rückfahrt  
Ankunft in Bern: 14.56  
Anmeldung/Info: Patrick Egger, 031 971 63 93, pategger@sunrise.ch  
Organisation: Katholikenvereinigung Köniz KVK

### Palmbaumbinden in Köniz

Samstag, 9. April, 13.00 bis 16.30  
vor der Kirche St. Josef  
Für Kinder und Erwachsene  
Unter Anleitung Palmbäume binden.  
Das Material kann gegen einen Unkostenbeitrag bezogen werden oder selber mitgebracht werden.

### Ad-hoc-Chörli Osternacht Schwarzenburg

Dienstag, 12. April, 20.00  
Probe mit Christian Schmitt für interessierte Sänger:innen im Käppeli  
**Anmeldung bis 10. April:** 031 941 35 85, hm.grieper@kathbern.ch

### Palmsonntag

#### Begegnungstag und Gottesdienst für Gross und Klein in Wabern

Sonntag, 10. April, 10.00  
Ab 10.00: Palmbaumbinden und thematische Ateliers  
12.00: Gemeinsames Mittagessen  
**Anmeldung bis 4. April:** 031 970 05 81, barbara.catania@kathbern.ch  
14.00: Gottesdienst für Gross und Klein zum Palmsonntag

### Ökumenischer Familiengottesdienst in Kehrsatz

Sonntag, 10. April 10.00  
Mit Palmsegnung und Kinderprogramm

### Gottesdienste zum Palmsonntag in Köniz und Schwarzenburg

Samstag, 9. April  
17.00: Familiengottesdienst in Köniz  
Sonntag, 9. April  
09.30: Eucharistiefeier in Köniz  
10.00: Kommunionfeier mit Versöhnung in Schwarzenburg

## Belp Heiliggeist

### 3123 Belp

Burggässli 11  
031 300 40 90  
www.kathbern.ch/belp  
heiliggeist.belp@kathbern.ch

### Pfarrleitung

Regina Müller, 031 300 40 90

### Priesterlicher Dienst

Pater Bartek  
077 513 68 66

### Sekretariat

Melanie Ramser  
031 300 40 95

Di und Do vormittags

### Sozial- und Beratungsdienst

Albrecht Herrmann  
031 300 40 99

Di und Do 10.00–12.00

### Katechetinnen

Elke Domig, 079 688 84 10  
Imelda Greber, 079 320 98 61

Christina Hartmann  
079 738 18 82

Gabrielle Heil, 079 547 31 22

### Sakristanin/Reservation

Elke Domig, 079 688 84 10

### Sonntag, 27. März

**17.00 4. Fastensonntag, Gottesdienst mit dem Künstler Uwe Appold**, anschliessend kleine Vernissage der Werke, welche im Malworkshop entstanden sind.  
Sie werden bis Ostern in der Kirche zu besichtigen sein.

### Donnerstag, 31. März

**09.15 Eucharistiefeier**

### Freitag, 1. April

**09.15 Rosenkranzgebet**  
**17.00 Fiire mit de Chliine**

### Sonntag, 3. April

**10.00 5. Fastensonntag, Gottesdienst mit Eucharistiefeier und kleinem Projektchor**  
**Jahrzeit für Christine Heller**

### 19.00 Jubilare – liturgischer

**Gottesdienst** in der ref. Kirche Belp

### Donnerstag, 7. April

**09.15 Eucharistiefeier**

### Freitag, 8. April

**09.15 Rosenkranzgebet**

### Samstag, 9. April

**14.00–17.00 Palmbaumbinden**  
beim Pfarreizentrum  
Bitte mitbringen, wenn vorhanden:  
Gartenhandschuhe,-schere, rote Bänder, Stechpalme, Buchsbaum etc.

### Verdankung Hauptversammlung

Herzlichen Dank dem Pfarreirat für sein Engagement das ganze Jahr hindurch. Der Präsident Elmar Brockmann leitete am Sonntag, den 6. März, kompetent und auf das Wesentliche beschränkt durch die Hauptversammlung unserer Vereinigung des Pfarr-Rektorats Belp-Gürbetal. Ein bilderreicher Rückblick zeigte das vielfältige Angebot der Pfarrei und der Arbeit des Teams.  
Elmar Brockmann dankte allen, die sich für die Pfarrei einsetzen. Speziell Melanie Ramser für ihre kompetente Buchführung, den Revisoren Robert Martig und Markus Ehrler für ihre Arbeit sowie Christine Vollmer, Gemeindeführerin ab 1. September, für ihre kurze Information.

### Voranzeige

#### Wallfahrt nach Flüeli-Ranft zu Bruder Klaus und Dorothea

gemäss unserem Jahresmotto «Vernetzen» am **Samstag, 28. Mai**  
Das abwechslungsreiche Programm werden wir nach Eingang der Anmeldungen den Teilnehmenden anpassen. Das Pfarreiteam freut sich sehr auf die abwechslungsreiche Wallfahrt und darauf, mit Ihnen vernetzt zu sein.

### Abschied genommen

haben wir am 11. März von Jan Petr Pachlopnik.  
Gott möge ihn in seinen tiefen Frieden aufnehmen und den Angehörigen Trost und Kraft schenken.

### Frühjahrsschnitt für Palmsonntag

Den Palmsonntag feiern wir dieses Jahr am 10. April. Wir bitten die Gartenbesitzer:innen, beim Schneiden von Stechpalmen, Buchs, Thuja an uns zu denken. Auch sind wir dankbar für Hinweise, wo solche Grünschnitte abzuholen sind. Bitte melden Sie sich bei Elke Domig, 079 688 84 10.



## Münsingen St. Johannes

### 3110 Münsingen

Löwenmattweg 10  
031 721 03 73  
www.kathbern.ch/  
muensingen

johannes.muensingen@  
kathbern.ch

#### Pfarrleitung

Felix Klingenberg

#### Theologin

Judith von Ah

#### Religionspädagogin

Nada Müller

#### Ökum. Jugendarbeit

Pierino Niklaus

www.echoecho.ch

#### Sekretariat

Daniela Aleman

Mo 07.45–11.30/13.00–17.45

Di, Do 07.45–11.30

### Sonntag, 27. März

#### 10.30 Sonntagsgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

Predigtreihe: «Leichtfüssig»

### Mittwoch, 30. März

#### 08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/J. von Ah, N. Müller,  
anschliessend Kaffee und Gipfeli

### Donnerstag, 1. April

#### 14.30 Rosenkranzgebet

### Samstag, 2. April

#### 18.00 Vorabendgottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Sonntag, 3. April

#### 09.00 Feier der Firmung

#### 11.00 Feier der Firmung

Eucharistiefeier/em. Weihbischof  
D. Theurillat, N. Müller, F. Klingenberg

#### 16.30 Messa in lingua italiana

### Mittwoch, 6. April

#### 08.30 Gottesdienst

Kommunionfeier/F. Klingenberg

### Donnerstag, 7. April

#### 14.30 Rosenkranzgebet

### Neue Öffnungszeiten Sekretariat

Ab April ist Pfarrsekretärin Daniela Aleman im Mutterschaftsurlaub.

Die Stellvertretung übernimmt Heidi Sterchi, die Sekretärin des Kirchgemeinderates.

Es gelten ab April folgende Sekretariats-Öffnungszeiten:

Montag, 13.15–17.00

Dienstag, 07.30–11.30; 13.15–17.00

Freitag, 07.30–11.30

### 3. April: Firmung in Münsingen



Die Firmverantwortliche: Religionspädagogin Nada Müller

### Suppentag Trimstein

Samstag, 26. März, 11.00–14.00

Schulhaus Trimstein

### Rosenverkauf in Münsingen

Samstag, 26. März, 09.00–12.00

Vor dem Coop und der Post in Münsingen verkaufen Schüler und Schülerinnen der 5. Klasse Rosen für fünf Franken. Das Geld kommt der Fastenaktion zu.

### 30. März: Klima-Film «ThuleTuvalu»

Mittwoch, 30. März, 19.30

Pfarrzentrum

Im Rahmen der Ökumenischen Kampagne «Klimagerechtigkeit – jetzt!» von Fastenaktion/HEKS wird der Dokumentarfilm «ThuleTuvalu» gezeigt. Ein Film über die Folgen der globalen Erwärmung für die Bewohner:innen der Orte Thule im äussersten Norden Grönlands sowie der Inselgruppe Tuvalu im Pazifischen Ozean.

### Suppentag Tägertschi

Samstag, 2. April, ab 11.00

Schulhaus Tägertschi

### Am Sonntag, 3. April, ist Firmung

In den beiden Firmgottesdiensten um 09.00 und 11.00 wird der em. Weihbischof Denis Theurillat 17 Jugendliche der Pfarrei Münsingen firmen. Gefirmt werden:

Olivia Bay  
Michelle Brönnimann  
Florian Chobaz  
Valeria Cilia  
Rafael Costa Ramos  
Sanjevani De Bolla  
Alessia Häfliger  
Nora Hansen  
Carmen Huber  
Lian König  
Florian Maier  
Sven Niederhauser  
Paula Notaro  
Jasmin Stranzinger  
Leandra Tröhler  
Larissa Tröhler  
Viviane Vonlanthen

### Osterkerzen verzieren

Samstag, 9. April, 09.00–12.00

Herzlich willkommen zum Verzieren der Heimosterkerzen mit dem Sujet der Osterkerze 2022

### Palmbäume binden

Samstag, 9. April, 14.00–17.00

Gross und Klein sind herzlich willkommen, um für den Gottesdienst am Palmsonntag Palmbäume/-sträusse zu binden.

### Todesfall

2.3.: Mosimann-Simmen Adelheid

(1951), Riggisberg

4.3.: Meocci Mauro (1931), Münsingen

## Wortimpuls

### Technologischer Fortschritt (2)

Der technologische Fortschritt kann dafür genutzt bewirken, dass Kreisläufe besser verstanden und genutzt werden, dass erneuerbare Energieformen gefördert werden, dass neue Mobilitätsformen geschaffen werden.

Hochgejubelt als alleiniger Problemlöser, gepriesen als Heilmittel für alles und jedes, gefeiert als Königsweg der Zukunft, verkommt er zur neuen Religion.

Zur Lösung gesellschaftlicher Probleme gehören Anpassungen von Einstellung und Verhalten, rein technisch geht das nicht.

Zur Lösung komplexer Herausforderungen gehört die Übernahme von Verantwortung, delegiert an künstliche Intelligenz geht das nicht.

Aufklärung ist der Ausgang der Menschen aus der selbstverschuldeten Unmündigkeit (so Kant). Wird die Lösung gesellschaftlicher Probleme an Technologien und Algorithmen delegiert, könnte das ein Schritt hinter die Aufklärung zurück sein.

Felix Klingenberg

### Kollekten

Diözesane Kirchenkollekte	50
Nothilfe aktuell	40
Universität Fribourg	130
Ranft-Treffen	110
Aeschbacherhuus	160
Kirchliche Gassenarbeit	110
Kinderspital Bethlehem	1170
Frauenhaus Bern	150
Solidaritätsfond Mutter/Kind	160
Epiphanielkollekte	90
Kollegium St. Charles	80
Pfarreiprojekt	410
Caritas Bern	160
Katharinenwerk	160
Kirchliche Gassenarbeit	340
Diözesane Kirchenkollekte	130
Diözesane Kirchenkollekte	170
Fastenaktion Kolumbien	310
Sans-Papiers	210

## Konolfingen Auferstehung

### 3510 Konolfingen

Inselstrasse 11  
031 791 05 74  
www.kathbern.ch/konolfingen

#### Pfarrleitung a.i.

Aline Mumbauer  
031 791 10 08  
aline.mumbauer@kathbern.ch

#### Sekretariat

Bettina Schüpbach  
031 791 05 74  
auferstehung.konolfingen@  
kathbern.ch  
Di 14.00–17.00  
Mi 09.00–12.00  
Do 09.00–12.00/14.00–17.00

**Sonntag, 27. März**  
**09.15 Gottesdienst zum 4. Fasten-**  
**sonntag**  
Kommunionfeier/F. Klingenbeck

**Dienstag, 29. März**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 31. März**  
**14.00 Rosenkranz**

**Freitag, 1. April**  
**09.30 Ökum. Passionsandacht,**  
**ref. Kirche Grosshöchstetten**

A. Mumbauer/F. Fankhauser  
**18.00 Anbetung**

**Samstag, 2. April**  
**18.00 Versöhnungsfeier**  
Wortgottesfeier/J. von Ah

**Sonntag, 3. April**  
**10.30 Gottesdienst zum**  
**5. Fastensonntag**  
Kommunionfeier/A. Mumbauer

**Dienstag, 5. April**  
**19.30 Rosario**

**Donnerstag, 7. April**  
**14.00 Rosenkranz**

**Freitag, 8. April**  
**09.30 Ökum. Passionsandacht,**  
**ref. Kirche Grosshöchstetten**  
A. Mumbauer/F. Fankhauser

## Ökum. Passionsandachten

Am Freitag, 1. April, und am Freitag, 8. April, finden die beiden letzten ökumenischen Passionsandachten in diesem Jahr statt. Nach den ca. dreissigminütigen Andachten sind alle herzlich eingeladen zum gemütlichen Beisammensein bei Kaffee und Tee im Säali direkt neben der Kirche.

## Neu: Anbetung

Am Freitag, 1. April, findet von 18.00–19.30 in unserer Kirche zum zweiten Mal eine eucharistische Anbetung statt. Der Wunsch danach und die Initiative dazu stammt von unserem Aus-  
helfsakkristan Vincenzo Pizzolato. Er hat im Rahmen eines italienischsprachigen Gottesdienstes davon berichtet, eine Gruppe von Leuten dafür begeistern können und noch einige weitere Leute aus unserer Pfarrei eingeladen. Dies war der Start. Nun möchten wir gern öffentlich darauf hinweisen, dass ab sofort und bis auf Weiteres jeweils am ersten Freitag im Monat, am Herz-Jesu-Freitag, eine eucharistische Anbetung, begleitet durch Gesänge, stattfindet. Alle, die sich davon angesprochen fühlen, sind herzlich eingeladen, sich anzuschliessen!



© Ruben Weyringer/Pixelio

## Heimgekehrt

Verstorben ist am 25. Februar Franz Haase, wohnhaft gewesen in Walkringen. Wir wünschen unserem Bruder, dass er in Gottes Arme heimkehren möge und den Trauernden Gottes Nähe.

### Reminder

Am Samstag, 26. März, von 09.00–12.00: Rosenverkauf unserer Sechstklässler:innen vor Migros und Coop!

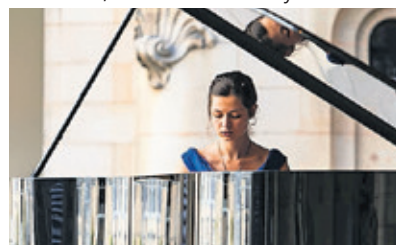
## online aktuell

## Mit Musik Hoffnung säen

Vor sechs Jahren ist die 30-jährige ukrainische Pianistin Marianna Grynchuk in die Schweiz gekommen. Seit drei Jahren ist sie als Organistin im Pastoralraum Seeland im Einsatz. Ihr Beruf gibt ihr zurzeit besonders Halt: «Meine Stärke finde ich in der Musik.» Nun organisiert sie am **Samstag, 26. März, 19.30, in der Kirche Maria Geburt in Lyss ein Benefizkonzert** für die Menschen in der Ukraine. Neben ihr treten auch Künstler:innen aus Russland, Weissrussland und Polen auf. «Alle haben gleich zugesagt. Selber einen Beitrag leisten zu können, kommt uns entgegen und lenkt unsere Energie in eine positive Richtung. Mit der Musik wollen wir unsere Solidarität und Hoffnung ausdrücken und sie mit den Zuhörer:innen teilen. Wir sammeln damit für Menschen, die alles verloren haben», erzählt sie. Die Musiker:innen singen und spielen klassische Stücke aus der Ukraine, die von den Farben und Rhythmen der Folklore der Komponisten Myroslav Skoryk (1938–2020) und Igor Loboda (\*1956) durchdrungen sind. Der Eintritt zum Benefizkonzert ist frei. Marianna Grynchuk rechnet mit einer Kollekte von 4000 bis 5000 Franken, die

via Unicef für kriegsbetroffene Kinder eingesetzt werden.

Marianna Grynchuk ist in der Ukraine geboren und als Kind mit ihren Eltern nach Australien ausgewandert. Von dort verfolgt ihre Kernfamilie mit schwerem Herzen die Geschehnisse im Heimatland. Die Pianistin hat zudem zwei ukrainisch-russische Halbgeschwister. Man habe zwar um die Spannungen zwischen den beiden Ländern gewusst, aber nicht mit Krieg gerechnet: «Wir sind fassungslos. Wir dachten, das sei nicht möglich.» Im Westen der Ukraine leben Verwandte und Freunde von Marianna Grynchuk. «Sie haben Angst vor Angriffen. Es ist schwierig, dort zu leben. Aber es ist genauso schwierig, das Land zu verlassen. Aus Solidarität haben sie sich zum Bleiben entschieden», so Marianna Grynchuk.



Die Musikerin Marianna Grynchuk.

Foto: Giona Mottura

### Einladung

zur 66. Hauptversammlung des Chors der Pfarrei Bruder Klaus Bern Freitag, 1 April 2022, 19.00, im Pfarrzentrum Bruder Klaus

### Traktanden

1. Begrüssung und Wahl der Stimmzähler:innen
2. Protokoll der Hauptversammlung vom 2. März 2019
3. Anträge von Mitgliedern
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Rechnung 2019
6. Rechnungen 2020/2021
7. Personelles und Ehrungen
8. Mutationen im Mitgliederbestand Aus-/Eintritte
9. Wahlen Vorstandsmitglieder, Präsidium und Revisor:innen
10. Mitteilungen der Chorleiterin
11. Worte des Präses
12. Diverses

Nicht mehr aktive Ehrenmitglieder, Passivmitglieder und Interessierte sind herzlich zur Teilnahme eingeladen.

Der Präsident:  
René Zutter

Bolligen, 6. März 2022

www.kathlangenthal.ch

**Pastoralraumsekretariat**

**Bernadette Bader**

**Romina Glutz**

**Natascha Ruchti**

Turmweg 3,

3360 Herzogenbuchsee

pastoralraum@

kathlangenthal.ch

062 961 17 37

Mo–Fr 09.00–11.30

Mo–Do 14.00–16.00

**Pastoralraumleiter**

**ad interim**

**Dr. O. Camponovo**

odo.camponovo@

kathlangenthal.ch

079 645 44 25

**Kaplan**

**Arogya Reddy Salibindla**

arogya.salibindla@

kathlangenthal.ch

077 521 84 96

**Kaplan**

**Josef Wiedemeier**

josef.wiedemeier@

kathlangenthal.ch

079 473 76 82

## Der Pastoralraum und die Kirchgemeinde ...

... unterstützen Projekte in Indien, in der Heimat ihres Priesters Arogya Reddy Salibindla.

Gern möchte ich den Angehörigen des Pastoralraums Oberaargau über meine Ferienreise in meine Heimat im Januar berichten und zeigen, wie mit der finanziellen Unterstützung soziale Projekte in meiner Diözese Warangal realisiert werden konnten.

Am 3. Januar sollte ich nach Indien fliegen. Ich wurde von Hans Stauffer und Peter Vrbat mit dem Auto zum Flughafen Zürich gebracht. Zu meiner Überraschung konnte ich an diesem Tag die Reise nicht antreten, da entgegen den Angaben auf meinem Flugticket keine Flüge von Zürich nach Indien vorgesehen waren. Gott sei Dank konnte ich dann am 7. Januar vom Flughafen in Frankfurt abfliegen.

Ich besuche jedes Jahr mein Heimatland, aber dieses Jahr aus einem besonderen Grund, denn in diesem Jahr feierte mein Dorf Balanagar, wo ich geboren wurde, den 50. Geburtstag, also ein «goldenes» Jubiläum. Das Dorf wurde im Jahr 1970 von fünf Familien gegründet und zählt heute 250 katholische Familien. Aus meinem Dorf entstammen drei Priester und vier Klosterschwester.

## Unterstützung der Opfer von Covid-19 in der Diözese Warangal

Auch in meiner Heimatdiözese litten viele Menschen unter der Covid-19-Pandemie. Mit dem Spendengeld von Fr. 3000.– konnte vielen Menschen geholfen werden, die grosse Not etwas zu lindern, wie zum Beispiel für 200 Menschen die nötigsten Lebensmittel zu beschaffen. Dafür möchte Fr. Vijaya Paul, Caritasdirektor, und der diözesane Sozialdienst den Angehörigen der Kirchgemeinde Langenthal mit ihren vier Pastoralraumpfarren ganz herzlich danken.



## Hilfe für Familienangehörige mit gesundheitlichen Problemen

Sr. Anitha Tresa schreibt: «Mit tiefer Dankbarkeit durfte ich von Ihnen durch die Vermittlung unseres Priesters Arogya Reddy Salibindla eine Spende von Fr. 2000.– entgegennehmen. Dank Ihrer Grosszügigkeit konnten wir Familien, die mit gesundheitlichen Problemen zu kämpfen haben, medizinische Hilfe anbieten. Den oft von Armut betroffenen Familien bedeutet diese Unterstützung eine grosse willkommene Hilfe, können doch damit die gesundheitlichen Probleme einzelner Familienmitglieder angegangen werden. Dafür möchte ich allen Angehörigen der Kirchgemeinde Langenthal sehr herzlich danken, auch im Namen unserer von Ihnen unterstützten Familien. Der gespendete Betrag von Fr. 2000.– war uns allen eine grosse Hilfe. Freundlichen Grüsse

Sr. Tresa Anitha»

«Eine grosszügige Person wird gedeihen, wer andere erquickt, wird erfrischt.» (Sprüche 11:25)



## Fr. 5000.– für die Ausbildung von Schulkindern

Auf meinen Wunsch hin hat die Kirchgemeinde armen und verwaisenen Kindern bei ihrer Schul- und Hochschulausbildung geholfen. Mit dieser finanziellen Unterstützung konnten wir 14 Kindern ihr

Schulgeld bezahlen sowie Bücher kaufen. Viele wenig verdienende und bedürftige Eltern und Waisenkinder bitten oft um finanzielle Unterstützung, damit ein Schulbesuch der Kinder ermöglicht werden kann. Auch eine weiterführende Ausbildung bezahlt nicht der Staat, sondern muss privat finanziert werden. Für sehr viele Kinder und Jugendliche ist deshalb eine gute schulische Ausbildung nicht selbstverständlich. Ohne finanzielle Unterstützung ist für viele ein Schulbesuch schon gar nicht möglich. Deshalb sind wir sehr froh, wenn mit Spenden von der Kirchgemeinde und deren Mitgliedern der Schulbesuch von unseren Kindern in Indien ermöglicht werden kann. Sie sind jetzt und auch in Zukunft auf finanzielle Hilfe angewiesen.

Da 75% der Bildungseinrichtungen Privatschulen sind, haben nur wenige Kinder die Möglichkeit, überhaupt eine Schulbildung zu erhalten. Denn die Schule kostet zwischen Fr. 300.– bis Fr. 350.– pro Jahr.

**Es besteht nun die Möglichkeit, als Einzelperson, Familie oder Gruppierung eine sogenannte Patenschaft für ein Kind zu übernehmen und ihm damit einen Schulbesuch zu ermöglichen. Ich würde mich freuen, wenn mein Indien-Projekt Unterstützung finden würde.**

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, um Dr. Philippe Groux, Präsident der Kirchgemeinde Langenthal, und Dr. Odo Camponovo, Pastoralraumleiter, sowie den Mitgliedern des Kirchgemeinderates **und besonders Ihnen als Spender:innen zu danken.**



## Langenthal Maria Königin

**4900 Langenthal**

Schulhausstrasse 11a

062 961 17 37

**Raumreservation KGH**

Michael Schuhmacher

062 922 83 88

kirchgemeindehaus@

kathlangenthal.ch

## Langenthal

**Samstag, 26. März**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Stiftjahrzeit Maria Beck-Hürzeler**

**Sonntag, 27. März**

**09.00 Eucharistiefeier (hr)**

**10.30 Eucharistiefeier**

**Dienstag, 29. März**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Mittwoch, 30. März**

**19.00 Kreuzwegandacht (i)**

**Freitag, 1. April**

**08.15 Rosenkranzandacht**

**09.00 Eucharistiefeier**

**18.30 Kreuzwegandacht (hr)**

**Samstag, 2. April**

**17.00 Eucharistiefeier**

**Sonntag, 3. April**

**09.00 Eucharistiefeier (hr)**

**10.30 Eucharistiefeier mit**

**Kindergottesdienst**

**16.30 Eucharistiefeier (i)**

**Dienstag, 5. April**

**09.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 8. April**

**18.30 Kreuzwegandacht (hr)**

## Roggwil

**Sonntag, 27. März**

**11.00 Eucharistiefeier (i/d)**

**Sonntag, 3. April**

**08.45 Wortgottesfeier**

## Verabschiedung

Wir haben **Peter Vrbat** als freundlichen und hilfsbereiten Mitarbeiter kennen und schätzen gelernt. Deshalb bedauern wir es sehr, dass er seine Stelle auf den 31. März 2022 gekündigt hat, um eine neue berufliche Herausforderung bei der Stadt Langenthal anzutreten.

Peter Vrbat übernahm am 1. September 2018 die Aufgabe als Ausserhauswart der Kirchen Maria Königin in Langenthal und Bruder



Klaus in Roggwil sowie die Stellvertretung als Hauswart im Kirchgemeindehaus Langenthal.

Wir danken ihm für die gemeinsame Zeit, das Mitdenken und seine Mithilfe. Für die neue berufliche Herausforderung wünschen wir Peter alles Gute.

Im Namen des Kirchgemeinderats:  
Patrik Rüttimann, Verwalter

## Kirchenchor Maria Königin sucht für Projektchor

Wir brauchen Verstärkung. Nicht nur für den nächsten Auftritt im Ostergottesdienst in Maria Königin, sondern ebenso für weitere Projekte suchen wir Sänger und Sängerinnen. Kommen Sie doch zu einer unserer nächsten Proben einfach unverbindlich vorbei. Ein Vorsingen ist nicht erforderlich. Wir freuen uns auf Sie!

Wir proben jeweils am **Mittwoch, 20.00–21.45** im Kirchgemeindehaus, Hasenmattstrasse 36, Langenthal. Weitere **Auskünfte** gibt Ihnen gern unser **Chorleiter Alain Hürzeler, 076 303 01 96**, [www.kirchenchormariakönigin.ch](http://www.kirchenchormariakönigin.ch).

## Palmbinden

Am **Samstag, 9. April, findet von 09.00–11.30** vor der Kirche Maria Königin, Langenthal, das traditionelle Palmbinden für die Erstkommunikanten und Erstkommunikantinnen statt. Die Kinder und ihre Familien sind herzlich dazu eingeladen. Später werden die Kinder im **Vorabendgottesdienst** zum Palmsonntag um **17.00** mit ihren selbstgefertigten Palmen in die Kirche einziehen. Weitere **Auskünfte** erhalten Sie bei der **Katechetin Gisélia Keller**, 079 251 10 40, [giselia-keller@gmx.ch](mailto:giselia-keller@gmx.ch). Der Palmsonntag ist das Tor zur grossen Osterfeier. Wie die Bewohner:innen Jerusalems begrüßen wir Jesus zu Hause in unserer Mitte. Gesegnet sei er, der da kommt im Namen des Herrn.



## Herzogenbuchsee Herz-Jesu

3360 Herzogenbuchsee  
Turmweg 1  
062 961 17 37

**Sonntag, 27. März**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
Stiftjahrzeit Elsa, Johann und Franz Steiner

**Sonntag, 3. April**  
**11.00 Eucharistiefeier**

**Donnerstag, 7. April**  
**09.00 Eucharistiefeier**

## Herzliche Einladung

zum ökumenischen Filmabend am **Freitag, 1. April, 19.30** in der reformierten Kirche Herzogenbuchsee. «**Morgen gehört uns**» heisst der Film von Gilles de Maistre. Kinder aus Peru, Indien, Frankreich, Guinea und weiteren Ländern kämpfen voller Überzeugung gegen extreme Armut, Kinderarbeit, Zwangsehen, den Klimawandel und anderes aufgrund ihrer Betroffenheit. Denn die Zukunft gehört ihnen! Ein Film, der Empfehlung sein sollte für alle, die schon resigniert haben. Und für alle anderen natürlich auch.

**Kollekte** zu Gunsten des diesjährigen Fastenaktion-Projekts «Ökumenische Partnerschaft Guatemala»

## Wir dürfen Gutes tun

Am Wochenende vom **26./27. März** unterstützen Sie mit Ihrer Spende **Kirche in Not**, das vom «Speckpater» Werenfried van Straaten gegründete Hilfswerk. Am **2./3. April** wird die **Fastenaktion-Kollekte** aufgenommen. Damit werden Projekte und Programme von Fastenaktion, die dank agrarökologischen Anbaumethoden, lokalen Energieprojekten oder gemeinschaftlicher Ausrichtung neue Perspektiven bieten, unterstützt. Mit Ihrer Spende helfen Sie benachteiligten Menschen im globalen Süden, sich an die Folgen des Klimawandels anzupassen sowie ihren Energiebedarf zu decken und dadurch den Lebensunterhalt nachhaltig zu sichern.

**Herzlichen Dank für Ihr Mittragen und Ihren grosszügigen Beitrag!**

## Huttwil Bruder Klaus

4950 Huttwil  
Südstrasse 5  
062 961 17 37

**Sonntag, 27. März**  
**09.00 Wortgottesfeier mit Bibelübergabe**

**Freitag, 1. April**  
**18.00 Kreuzwegandacht (hr)**

**Sonntag, 3. April**  
**09.00 Eucharistiefeier**

**Freitag, 8. April**  
**18.00 Kreuzwegandacht (hr)**

## Bibelübergabe

Am **Sonntag, 27. März**, feiern wir in der Kirche Bruder Klaus einen besonderen Gottesdienst. Die **Schüler und Schülerinnen der 6. Klasse** erhalten in dieser Feier ihre **persönliche Bibel**. Das Wort Gottes ist Richtschnur für unseren Glauben und unser Leben als Christ:innen. Die Bibel will gehört, gelesen und meditiert werden. Der Inhalt ist nicht von gestern, es lohnt sich darin zu lesen! Wir begrüssen Sie alle ganz herzlich zu diesem Gottesdienst und freuen uns über Ihr Kommen! Anschliessend sind Sie eingeladen, beim **Kirchenkaffee** gemütlich beisammen zu sein.



## Gemeinsam Palmbinden

**Alle Angehörigen** der Pfarrei, besonders auch Schüler:innen und Ministrant:innen, können am **8. April von 17.00 bis 20.00, (mit Anmeldung bis 6. April an Amanda Rentsch, 079 505 55 45)** die Palmstangen verzieren. Wir danken dem Pfarreirat und allen weiteren «fleissigen Händen» dafür, dass diese schöne Tradition an die nächsten Generationen weitergegeben wird und so lebendig bleibt.

## Wangen St. Christophorus

3380 Wangen a.A.  
Beundenstrasse 13  
062 961 17 37

**Sonntag, 27. März**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
in Wangen

**Mittwoch, 30. März**  
**09.30 Ökum. ELKi-Treff**  
in der ref. Kirche Wangen

**Sonntag, 3. April**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
in Niederbipp

## ELKi-Treff

Am Mittwoch, 30. März, 09.30–11.00 findet das **ökumenische Angebot** für die Kleinsten und ihre Begleitpersonen in der ref. Kirche Wangen a. A. statt (ohne Anmeldung). Einen Augenblick innehalten und Anregungen erhalten beim Hören von Geschichten aus der Bibel, gemeinsam singen, liturgische Elemente erleben, basteln und mit einem Znüni ausklingen lassen. Weitere Auskünfte bei: Lavinia Mazzolena Vietri, 079 435 41 07

## Einladung ...

... für **Gross und Klein zum Osterweg in Wangen a. A.** mit **16 Stationen**, welche den Leidensweg Jesu bis zu seiner Auferstehung aufzeigen. Bei jeder Station können Rätsel gelöst, Texte für **Kinder oder Erwachsene** gelesen und dazu meditiert werden. Am Schluss wartet eine kleine Überraschung auf jede:n Besucher:in. Der rollstuhl- und kinderwagen-gängige ca. 4 km lange Weg führt vom Salzhäusplatz, der Aare entlang, durch Quartiere zur katholischen Kirche bis zur reformierten Kirche. Der Start mit den nötigen Informationen befindet sich neben der Holzbrücke bei der Landungsstelle. **Der Weg ist bis nach Auf-fahrt, Samstag, 29. Mai, für alle geöffnet.** Für Fragen steht Lavinia Mazzolena Vietri, 079 435 41 07, gern zur Verfügung.

Das Chinderfiir-Team wünscht einen bereichernden Oster-Spaziergang.

**Pastoralraumleiter**

**Manuel Simon**  
Burgdorf  
manuel.simon@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 29 03

**Leitender Priester**

**Georges Schwickerath**  
Bischofsvikar  
032 321 33 60

**Pfarrer**

**Donsy Adichiyil**  
Utzenstorf  
pfarrer@  
kathutzenstorf.ch  
032 665 39 39

**Diakon**

**Peter Daniels**  
Langnau  
peter.daniels@  
kathbern.ch  
034 402 20 82

**Missione****Cattolica Italiana**

**Don Waldemar Nazarczuk**  
Burgdorf  
missione@  
kath-burgdorf.ch  
034 422 54 20

## Sich ohne Maske begegnen



Vorab: Meine Zeilen sollen kein Aufruf sein, sich seiner Hygienemaske zu entledigen. Vielmehr beruhen meine Gedanken auf einer Begegnung mit einem Mann, der mich an einem Pfarreianlass ansprach und mich anscheinend gut zu kennen schien. Mir kam seine Stimme auch irgendwie bekannt vor, sein Gesicht jedoch nicht. Er trug zwar keine Maske, doch mir wollte partout nicht einfallen, wo wir einander bereits begegnet waren. Als er schliesslich seinen Namen nannte, war plötzlich alles klar. In den letzten anderthalb Jahren meiner Burgdorfer Zeit waren wir einander mehrfach begegnet, allerdings immer mit Maske und so hatte ich sein Gesicht nur ansatzweise erkennen können. Ein neues Kennenlernen ohne Maske.

Sich ohne Maske begegnen. Ein Verhalten von uns Menschen klingt an, welches wir zuweilen an den Tag legen. In verschiedenen Lebenssituationen begegnen wir einander nur maskiert, verstecken unsere wahren Gedanken und Gefühle hinter einer Maske, die uns Schutz bietet. Es mag nicht immer eine böse Absicht vorliegen, welche wir hinter einer Maske verbergen wollen. Vielmehr ist oftmals die Angst dahinter zu sehen, verletzt zu werden, wenn wir ungeschützt und ausgesetzt unser Inneres zeigen. Eine schnelle Floskel hier, ein oberflächliches Gelächter da. Eine Maske, gleich welcher Art, schafft Distanz in zweierlei Art: Distanz zu sich selbst, weil man sein eigentliches Denken und Fühlen von sich weist; Distanz zu seinem Gegenüber, welches wir nicht hinter die Maske unserer Floskeln blicken lassen.

Auch in unserer Kirche verstecken sich Menschen hinter Masken. Nicht wenige aus Angst vor Verletzung oder vor Arbeitsplatzverlust, wenn sie z. B. ihre sexuelle Orientierung oder ihre irreguläre Lebensform offenlegen. Andere Kirchenexponent:innen – eigentlich Mächtige – ziehen die Maske des Ohnmächtigen vors Gesicht: Es liegt nicht in meiner Macht, in drängenden kirchlichen Fragen etwas zu verändern. Eine Maske, an der berechnete Ansprüche und Ängste abprallen.

Jesus demaskiert immer wieder menschliches Verhalten, das andere niederdrückt, um sich selbst erhaben zu fühlen, das andere von sich fernhält, um ein persönliches Berührtsein zu vermeiden. Ich denke an den Balken im eigenen Auge, der übersehen wird, während der Splitter im Auge des anderen Anstoss erregt. Ich denke aber auch an jene heilsamen Begegnungen Jesu mit Menschen, die nicht zu sich selbst und ihrem Handeln stehen können oder die bislang nicht die Kraft fanden, es zu überwinden: der Zöllner im Baum, der sein Verhalten überdenkt und schliesslich Gastgeber Jesu wird; die gekrümmte Frau, die ihr Leiden überwindet und aufrecht davongeht; die Jüngerinnen und Jünger Jesu, die ihrer Angst entfliehen und die Auferstehungshoffnung kundtun. Sich ohne Maske zu begegnen und andere dazu ermutigen, auf eine Maskerade zu verzichten, entspricht dem Handeln Jesu, führt zu heilsamen Entwicklungen und manchmal auch zu einem ganz neuen Kennenlernen eines Menschen.

Manuel Simon, Gemeindeleiter Pfarrei Maria Himmelfahrt Burgdorf

## Burgdorf Maria Himmelfahrt

**3400 Burgdorf**

Friedeggstrasse 12  
034 422 22 95  
www.kath-burgdorf.ch  
info@kath-burgdorf.ch

**Gemeindeleitung**

Manuel Simon

**Religionspädagogin**

Ines Ruckstuhl

**Katechese**

Leonie Bauer  
Giuseppina Calabrò  
Silvia Schmidlin

**Sakristan/Hauswart**

Franz Sutter  
079 471 24 25

**Sekretariat**

Larissa Agoston  
Kathrin Keller

**Öffnungszeiten**

Di-Do 08.30-11.30  
Di/Do 13.30-17.00

**Samstag, 26. März**

**16.00 Konzert «Trio Sorelle»**  
zum Gedenken an Peter Halter

**Sonntag, 27. März**

**09.00 Santa Messa**  
W. Nazarczuk

**11.00 Kommunionfeier**

(M. Simon)  
Kollekte: Collège St-Charles,  
Pruntrut

**Dienstag, 29. März**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 30. März**

**09.00 Passionsandacht**  
(M. Simon)

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Freitag, 1. April**

**19.00 Taizé-Feier**  
(M. Simon)

**Samstag, 2. April**

**18.00 Santa Messa**  
(W. Nazarczuk)

**Sonntag, 3. April**

**09.00 Santa Messa**  
(W. Nazarczuk)

**11.00 Eucharistiefeier**

(Pfr. Donsy)  
Kollekte: Fastenopfer der  
Schweizer Katholik:innen

**Dienstag, 5. April**

**16.30 Rosenkranz**

**Mittwoch, 6. April**

**09.00 Passionsandacht**  
(M. Simon)

**18.00 Rosenkranz kroatisch**

**Donnerstag, 7. April**

**15.30 Over 60 – Treffen**  
(MCI)

**Erinnerungskonzert Peter Halter**

Peter Halter durfte in verschiedenen Pfarreien tätig sein und dadurch vielen Mitmenschen begegnen. Zu einem Erinnerungskonzert sind alle herzlich eingeladen. Seine drei Nichten (Trio Sorelle), die wie Peter Lungerer Bürger:innen sind, haben das Thema «die Absenkung des Lungerer See» aufgegriffen und lassen diese Geschichte durch ihre Musik und Gestaltung aufleben. Das Konzert findet statt am **Samstag, 26. März**, um 16.00 in der kath. Kirche.

**Erstkommunion**

**3. April:** Yafet Medhanie (\*2009) und Wudasemariam Medhanie (\*2006), Burgdorf. Die beiden Jugendlichen werden im Pfarreigottesdienst zum ersten Mal das Heilige Brot empfangen.

**Todesfall**

17. Dezember 2021: Olga Helga Mairana Vyskocil-Treutler (\*1939), zuletzt wohnhaft am Pleerweg 108 in Burgdorf. Urnenbeisetzung und Abdankung am Donnerstag, 7. April, 14.00, Friedhof Burgdorf.  
22. Februar: Maria Stalder (\*1932), zuletzt wohnhaft am Gysnauweg 10 in Burgdorf.  
11. März: Hans Hafner (\*1937), zuletzt wohnhaft an der Thunstrasse 118 in Burgdorf.  
Gott schenke den Verstorbenen das Licht der Auferstehung und den Hinterbliebenen Hoffnung und Trost.

**Vorankündigung: Osternacht**

In diesem Jahr setzen wir die junge Tradition einer ökumenischen Osternachtfeier fort. Wir sind in der reformierten Stadtkirche zu Gast und feiern den deutschsprachigen Gottesdienst zusammen mit der Reformierten Kirchengemeinde. Besonders erwähnenswert ist die tänzerische Mitgestaltung durch Jugendliche («roundabout») sowie die musikalische Gestaltung mit Orgel, Gambe und Theorbe. In den alten Gemäuern wird eine stimmungsvolle, moderne Feier zu erwarten sein. Wir beginnen um 20.30 am Osterfeuer vor der Stadtkirche und beschliessen den Gottesdienst mit einem Beisammensein und Eiertütschete. Es findet um 23.00 zusätzlich eine katholische Osternachtfeier (d/i) in der katholischen Kirche statt, der Don Waldemar vorsteht. Herzliche Einladung.

## Langnau Heilig Kreuz

**3550 Langnau**  
Oberfeldstrasse 6  
034 402 20 82  
www.kirchenlangnau.ch  
heiligkreuz.langnau@  
kathbern.ch

**Gemeindeleitung**  
Diakon Peter Daniels

**Sekretariat**  
Jayantha Nathan

**Katechese**  
Monika Ernst  
Susanne Zahno

### 4. Fastensonntag

#### Samstag, 26. März

#### 18.15 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Gehörlosenschule in  
Simbabwe

#### Sonntag, 27. März

#### 10.00 Taufe Linus Zemp

Diakon Peter Daniels

#### Dienstag, 29. März

#### 09.00 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels

### 5. Fastensonntag

#### Sonntag, 3. April

#### 09.30 Gottesdienst mit Kommunionfeier

Diakon Peter Daniels  
Kollekte: Fastenaktion der  
Schweizer Katholik:innen

#### Dienstag, 5. April

**09.00 Zeit mit Gott –  
Zeit für mich**, Andacht mit Gebet,  
Musik und Stille, Liturgiegruppe

### Suppentag – gegen Food-Waste

Am Samstag, 26. März, ab 13.00 bis 13.00 verkaufen wir Suppe aus Gemüse, das nicht der Norm entspricht und im Abfall landen würde. Sie können die Suppe für Fr. 6.– pro Liter beim Viehmärtpfad, im Ref. Kirchgemeindehaus, in der Käseerei Ilfis und der neuen Käseerei Gohl kaufen.

Am gleichen Tag servieren wir Ihnen von 11.30 bis 13.30 die traditionelle Erbsmuessuppe und eine feine Gemüsesuppe im reformierten Kirchgemeindehaus. Herzlich willkommen.

### Sakrament der Taufe

Am Sonntag, 27. März nehmen wir **Linus Zemp** durch das Sakrament der Taufe in unsere Glaubensgemeinschaft auf.

Wir wünschen der Familie alles Gute und Gottes Segen.

### Friedensgebet

Jeden Abend von 18.45 bis 19.00 beten, singen und zünden wir Kerzen an für alle Menschen, die wegen des Krieges in der Ukraine und auch in anderen Ländern der Welt flüchten müssen, ihr Leben verlieren oder sich für Friedensverhandlungen einsetzen. Herzlich laden wir euch draussen neben der reformierten Kirche bei den Denkmälern ein. Die Kirchenglocken läuten ab 18.35.

### Weltjugendtag Schweiz

Wenn Hunderttausende Jugendliche aus aller Welt zusammen Gottesdienst feiern, Lobpreislieder singen und miteinander beten; über Gott und die Welt diskutieren und miteinander den katholischen Glauben entdecken; Spass haben und dabei die Freundschaft untereinander und zu Gott ganz neu vertiefen – das ist der Weltjugendtag. Ein Jugendtreffen der ganz besonderen Art findet dieses Jahr vom 22. bis 24. April in St. Gallen statt. Weitere Infos finden Sie auf [weltjugendtag.ch](http://weltjugendtag.ch).

### Generationengottesdienst zum Palmsonntag



Am Palmsonntag feiern wir den Einzug Jesu nach Jerusalem. Die Leute haben ihn freudig empfangen und haben Palmblätter auf den Strassen ausgebreitet. Wir feiern den Palmsonntag am **9. April um 18.15** mit einem Generationengottesdienst. Die Katechetinnen laden die Kinder bereits um 15.00 zum Projektnachtmittag ein, um Palmströsschen zu binden. **Alle Gottesdienstbesucher:innen sind um 17.30 zum Kaffee und Kuchen eingeladen.**

### Voranzeige Osterprogramm

#### Dienstag, 12. April

19.00 Versöhnungsfeier

#### Gründonnerstag, 14. April

19.00 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

#### Karfreitag, 15. April

08.55 Kreuzweg in Escholzmatt

15.00 Karfreitagsliturgie

#### Karsamstag, 16. April

21.00 Ökum. Osternachtfeier

#### Ostersonntag, 17. April

10.00 Gottesdienst mit

Kommunionfeier

## Utzenstorf St. Peter und Paul

**3427 Utzenstorf**

Landshutstrasse 41

**Pfarrer**

Antony Donsy Adichiyil  
pfarrer@kathutzenstorf.ch

**Sekretariat**

Öffnungszeiten

Di–Fr 09.00–11.00

032 665 39 39

info@kathutzenstorf.ch

www.kathutzenstorf.ch

**Rosenkranz vor jeder hl. Messe,  
Beichtgelegenheit vor den  
Wochenend-Gottesdiensten  
oder nach Absprache**

### 4. Fastensonntag

#### Samstag, 26. März

#### 17.30 Heilige Messe

mit gestifteter Jahrzeit für Frau  
Rosmarie Burki-von Gunten  
**Anschließend Fastensuppe**

Kollekte: Fastenopfer

#### Sonntag, 27. März

#### 11.00 Familiengottesdienst

mit dem Chinderchor

#### Anschließend Fastensuppe

Kollekte: Kinderhilfe Sambia

#### Dienstag, 29. März

#### 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

#### 19.30 Heilige Messe

mit Pater B. Oegerli, SDB  
Danach Filmabend mit anschließender Diskussion

#### Mittwoch, 30. März

#### 19.30 Heilige Messe

#### Donnerstag, 31. März

#### 09.00 Heilige Messe

#### Freitag, 1. April

#### 18.45 Kreuzweg

#### 19.30 Heilige Messe/Anbetung

### 5. Fastensonntag

#### Samstag, 2. April

#### 09.00–17.00 Anbetung

mit eucharistischem Schlusssegen

#### 17.30 Heilige Messe

Kollekte: Nothilfe Ukraine

#### Sonntag, 3. April

#### 11.00 Heilige Messe (i/p)

mit Don Waldemar

#### Dienstag, 5. April

#### 18.00–21.00 Versöhnungsweg

für Erwachsene/Beichtgelegenheit

#### 18.00 Kreuzweg/Rosenkranz

#### 19.30 Bussgottesdienst mit

#### Beichtgelegenheit

#### Mittwoch, 6. April

#### 19.30 Heilige Messe

#### Donnerstag, 7. April

#### 09.00 Heilige Messe

### Freitag, 8. April

#### 18.45 Kreuzweg

#### 19.30 Heilige Messe/Anbetung

## Aus dem Pfarreileben

### Samstag, 27. März

### Sonntag, 28. März

Im Anschluss an die Wochenendgottesdienste findet das gemeinsame Fastensuppen-Essen statt.

**Herzliche Einladung an alle  
Pfarreiangehörigen!**

### Dienstag, 29. März

### Don-Bosco-Abend

Nach der Hl. Messe Filmabend mit anschließender Diskussion  
«**Alles aus Liebe tun, nichts aus Zwang**»

Dieser Ratschlag stammt vom Hl. Franz von Sales (1567–1622), dessen 400. Todestag wir dieses Jahr begehen.

**Auf Ihre Teilnahme freut sich  
die Don-Bosco-Familie.**

### Mittwoch, 30. März, 14.00

### Oster-Basteln für Erwachsene

Wir werden im Pfarreisaal zwei Osterhasen basteln.

**Interessierte melden sich bitte**

**direkt bei Frau Schnabel an:**

schnabelkat@gmail.com oder  
unter Tel. 032 530 35 57

### Dienstag, 5. April, ab 18.00

### Versöhnungsweg für Erwachsene mit Beichtgelegenheit



Durchgehend von 18.00 bis 21.00 mit Beginn im Pfarreisaal  
**Zwischendurch findet um 19.30  
der Bussgottesdienst statt.**  
Im Anschluss an den Versöhnungsweg besteht die Möglichkeit zu einem Gespräch oder zur Beichte bei Pfarrer Donsy.

### Palmzweige

Falls Sie Zweige haben, die wir vor Ort zu Palmbüschelein binden können, bringen Sie diese bitte vom **4. April bis spätestens 9. April um 10.00 in unsere Pfarrei.** Besten Dank!

**Pastoralraumleitung**

**Petra Leist**  
032 387 24 10  
petra.leist@  
kathseeland.ch

**Thomas Leist**  
032 387 24 11  
thomas.leist@  
kathseeland.ch

**Leitender Priester**  
**Dr. Matthias Neufeld**  
032 387 24 15  
matthias.neufeld@  
kathseeland.ch

**Pfarreiseelsorger**

**Jerko Bozic**  
032 387 24 14  
jerko.bozic@  
kathseeland.ch

**Eberhard Jost**  
032 387 24 12  
eberhard.jost@  
kathseeland.ch

**Mitarbeitender Priester**

**Joachim Cabezas**  
032 387 24 17  
joachim.cabezas@  
kathseeland.ch

**Leitung Katechese**

**und Jugendarbeit**  
**Markus Schild**  
032 387 24 18  
markus.schild@  
kathseeland.ch

**Pfarreisekretariat**

**Gabi Bangerter**  
**Martina Bärswyl**  
**Roswitha Schumacher**  
**Claudia Villard**  
**Edith Weber**

**Hauswart**

**Christoph Eggimann**  
032 387 24 09

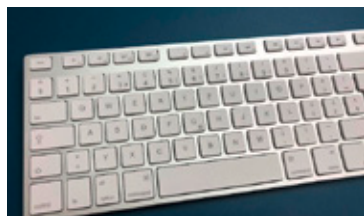
www.kathbern.ch/  
lyss-seeland

## Pfarrei Maria Geburt Lyss-Seeland

**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 00

mariageburt.lyss@kathseeland.ch

**Tastaturgebet**

Wir beginnen mit den Zahlen. Streich mal drüber. Wie geht's dir? Die Neun ist für das beste Gefühl. Die Eins für das schlechteste. Leg mal deinen Finger auf die Zahl, die grad sagt, wie's dir geht. Hast du ein Wort für dieses Gefühl? Entscheide dich für eines.

Dann geh jetzt zu den Buchstaben. Und berühre die Tasten, die dein Wort bilden, z. B. müde oder Vorfreude. Wenn du fertig bist: Geh zum Punkt. Punkt. So ist es grade mit mir, Gott. Wenn du den Punkt zu krass findest, nimm das Komma. Jetzt die Leertaste. Die grösste Taste. Leg den Finger drauf. Auf Englisch heisst sie Space-Barr. Sie schafft Leerzeichen. Hast du gerade genügend Leerraum? Was füllt gerade den Platz, den du hast? Was füllt dein Herz, deinen Kopf? Für was hättest du gern mehr Platz, mehr Space, mehr Leerraum? Denk es hin zu Gott.

Jetzt die Steuerungstaste. «Control» heisst sie auch. Wie ist das grad mit der Kontrolle? Hast du sie? Willst du sie haben? Gibt's was, wo du gern die Kontrolle anderen geben würdest? Wem? Denk's wieder hin zu Gott.

Jetzt die Shift-Taste. Das ist die mit dem Pfeil nach oben. Hast du heute schon in den Himmel geschaut? Wenn du diese Taste drückst, schreibst du gross – und vielleicht denkst du dann auch gross. Von dir selbst – und von anderen. Über uns hinausdenken. Grandezza, Grossmut, sagt Ignatius von Loyola. Mehr wollen. Mehr Glaube, mehr Liebe, mehr Hoffnung. Schenk uns Grossmut, Gott. Und die letzte Taste: oben links auf der Tastatur – die F1-Taste. Die Hilfe-Taste. Fühl die Taste und überlege, was du brauchst ... Sag es Gott. Jetzt.– Amen. (vgl. Lit. Institut)

**Die Wahl haben**

«Uf was hesch hüt Luscht?» Ein Frage, welche in unserer Gesellschaft, die von einer gewissen Selbstbestimmung ausgeht, oft gestellt wird. Einmal kann sie die Auswahl des Essens betreffen, ein andermal die Frage nach Aktivitäten usw. Dass wir uns diese Frage überhaupt stellen können, hat damit zu tun, dass wir das grosse Glück haben, grossteils Entscheidungen in Freiheit zu treffen. Es ist für uns in der Schweiz also eine Mischung zwischen gesellschaftlicher und existenzieller Anpassung einerseits und Entscheidungs- und Meinungsfreiheit andererseits. Gott selber hat dem Menschen immer die freie Wahl gelassen (vgl. z. B. Schöpfungsbericht). Dieses Privileg des «Die-Wahl-Habens» hat für unser Leben oftmals grosse Vorteile, kann uns aber auch mal überfordern und in «Qual-der-Wahl-Dilemmas» münden oder uns in Schwierigkeiten bringen. Aber seien wir dankbar über jede Entscheidung, welche wir freiheitlich treffen dürfen.

So unterschiedlich Gott uns Menschen gemacht hat, so unterschiedliche Interessen sind uns gegeben. Dieses Gottes-Geschenk berücksichtigen wir in der Pfarrei Lyss-Seeland, unter anderem in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen. Unser Religionsunterricht, die «Generationenkatechese» berücksichtigt ihr Interesse und ihr oft eng geplantes Zeitmanagement. Altersabhängig können sich Kinder und Jugendliche für Wahlkurse anmelden. Für die Mittelstufe gibt es beispielsweise folgende Themen: «Jesus in Geschichten kennenlernen», «Unsere Kirchen entdecken», «Erfahrungen als Ministrant:in machen», «Hintergründe und Traditionen zu Ostern kennenlernen». In der Oberstufe bieten wir unter anderem an: «Einblicke hinter die Klostermauern», «Das Kirchenjahr», «Weltreligionen», «Pilgern» und «Kirche und die Entwicklung der Musik». Für die Jugendstufe bieten wir folgende Auswahl: «Tod und Sterben – Was dürfen wir hoffen?», «Philosophieren über Gott und die Welt», «Gemeinsam kochen wir Spezialitäten für Pfarreianlässe» usw. Sie haben die Wahl! Und das spürt man beim Unterrichten! Motivierte Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer Interessen auch voll mit dabei sind. – Wir freuen uns auf Euch! Bis bald.

PS: Gern planen wir für die Zukunft auch Bildungs- und Austauschmöglichkeiten für Erwachsene ein. Sie haben die Wahl ... Markus Schild

## Pfarreizentrum Maria Geburt Lyss

**3250 Lyss**

Oberfeldweg 26  
032 387 24 01

**4. Fastensonntag****Samstag, 26. März**

**17.15 Beichtgelegenheit**

**18.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld, mit anschl.

**Benefizkonzert für Ukraine**

**Sonntag, 27. März (Sommerzeit)**

**11.00 Wortgottesfeier**

Petra Leist

**17.00 Eucharistiefeier in polnischer Sprache**

**Mittwoch, 30. März**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**Donnerstag, 31. März**

**19.00 Rosenkranz**

**Freitag, 1. April**

**14.30 Frienisberg:** Eucharistie

**17.30 Gebet für die Pfarrei**

**19.15 Eucharistiefeier in tamilischer Sprache**

**5. Fastensonntag****Samstag, 2. April**

**09.30 Taufenerneuerungs-Gottesdienst**

Joachim Cabezas

**10.00 Fiire mit de Chliine**

in der grossen ref. Kirche Lyss

**18.30 Eucharistiefeier in italienischer Sprache**

**Sonntag, 3. April**

**11.00 Eucharistiefeier**

Joachim Cabezas

**19.15 Taizé-Abendfeier** in der alten ref. Kirche Lyss

**Mittwoch, 6. April**

**08.20 Rosenkranz**

**09.00 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Donnerstag, 7. April**

**17.00–20.30 Sühnenacht**

**18.30 Eucharistiefeier**

Matthias Neufeld

**Freitag, 8. April**

**17.30 Gebet für die Pfarrei**

**19.00 Jugendgottesdienst**

**Italiani****Sabato, 2 aprile**

**20.00 Santa Messa**

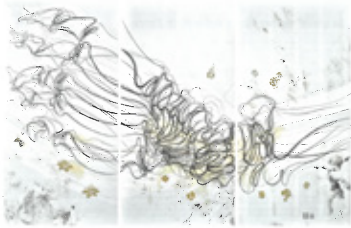
**Martedì, 5 aprile**

**20.00 Gruppo Donne**

**Seh-Land****Dienstjubiläum Jerko Bozic**

Lieber Jerko

Der Kirchgemeinderat und das Seelsorgeteam beglückwünschen Dich und danken Dir recht herzlich für Deinen Dienst in der Pfarrei. Vor zehn Jahren hast Du begonnen als Pastoralassistent in Lyss, nun bist Du vom Standort Büren aus in vielen Aufgaben im und für den Pastoralraum tätig! Wir hoffen auf viele weitere Jahre! PL



## Fastentuch und anderes

Das Fastentuch verdeckt zurzeit den Altar oder ein Altarbild. In der Fastenzeit verzichten wir auf bildliche Darstellungen im Sinne der Konzentration zur Fastenaktion. Auf dem Tisch in der Kirche gibt es diverse Fastenaktions-Unterlagen, die Sie mit nach Hause nehmen können. Unter anderem liegen auch entsprechende Einzahlungsscheine auf.

## Benefizkonzert für Ukraine

**Samstag, 26. März, 19.30**, in der kath. Kirche Maria Geburt, Lyss, mit Sopran, Violine, Bratsche, Violoncello und Klavier Marianna Grynchuk

## Synodaler Weg

Diskussion der Auswertung **Männerforum, 30. März, 19.30** Herzliche Einladung an alle.

## Katechese

Vorbereitung Erstkommunion: Start-Gottesdienst «Taufenerneuerung» und Eltern-Kind-Morgen: **Samstag, 2. April, 09.30–12.00**

## Fiire mit de Chliine

**Samstag, 2. April, 10.00–11.00**, in der grossen ref. Kirche Lyss Ökumenische Feier für Kinder im Vorschulalter

## Kinderwoche Lyss

«Mutig kämpfen» vom **19. bis 22. April**, jeweils 09.00–11.00 in der grossen ref. Kirche Lyss [www.kirche-lyss.ch/kinderwoche](http://www.kirche-lyss.ch/kinderwoche)

## Kollekten

**26./27. März:** Kovive – Schweizer Kinderhilfswerk  
**2./3. April:** Fastenaktion

## Pfarreizentrum St. Katharina Büren a. A.

3294 Büren a. A.  
Solothurnstrasse 40  
032 387 24 04

**Samstag, 26. März**  
**09.30 Taufenerneuerungs-Gottesdienst**  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 27. März**  
**09.30 Ökum. Gottesdienst zur Fastenaktion**  
in der ref. Kirche Büren  
Nina Wüthrich und Jerko Bozic

**Dienstag, 29. März und 5. April**  
**11.40 Mittagsgebet**

**Freitag, 1. April und 8. April**  
**09.00 Passionsandacht** in der ref. Kirche Diessbach  
**18.00–19.00 Anbetung**

**Sonntag, 3. April**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
Joachim Cabezas

**Tauferinnerungsfeier**  
Samstag, 26. März, 09.30, Pfarreizentrum. Im Rahmen der Erstkommunionvorbereitung feiern wir zusammen mit den Erstkommunionkindern und ihren Familien eine Tauferinnerungsfeier mit Eucharistie. Dies ist ein öffentlicher Gottesdienst; alle sind herzlich eingeladen mitzufeiern.

**Ökumenischer Aktionstag für das Recht auf Nahrung**  
Samstag, 26. März. Im Stedtli und beim Coop von 09.00–11.00: Jugendliche der evangelisch-reformierten und römisch-katholischen Kirche verkaufen Fairtrade-Rosen zum Solidaritätspreis von Fr. 5.–. Beim reformierten Kirchgemeindehaus verkaufen Freiwillige von 09.00–11.30 hausgemachte Bündner Gerstensuppe. Bitte eigenes Gefäss/Milchkesseli mitbringen. «Äs het solang's het». Den gesamten Betrag spenden wir vollumfänglich der Ökumenischen Kampagne «Klimagerechtigkeit – jetzt».

**Ökumenischer Gottesdienst**  
Sonntag, 27. März, 09.30, in der evangelisch-reformierten Kirche Büren. Mit dem ökumenischen Kirchenchor, Pfrn. Nina Wüthrich und Pfarreiseelsorger Jerko Bozic. Die Kollekte spenden wir vollumfänglich der Ökumenischen Kampagne «Klimagerechtigkeit – jetzt».

## Pfarreizentrum St. Maria Ins

3232 Ins  
Fauggersweg 8  
032 387 24 02

**Sonntag, 27. März**  
**11.00 Eucharistiefeier**  
ref. Kirche Ins  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 3. April**  
**11.00 Wortgottesfeier mit Kommunion**  
ref. Kirche Erlach  
Eberhard Jost

**Ad-hoc-Chor für die Auferstehungsfeier/«O-Stern-acht» Ostersonntag 06.30, 17. April**  
In diesem Jahr feiern wir für unsere Region die Kar- und Ostertage in Täuffelen. Dazu ist ein Ad-hoc-Chor entstanden. Auch für Quereinsteiger:innen ist die Teilnahme möglich. Falls Sie sich angesprochen fühlen, melden Sie sich bei Eberhard Jost, Tel.: 076 588 26 26. Ort ist immer das Pfarreizentrum St. Peter und Paul, Bodenweg 9, 2575 Täuffelen. Probedaten: Donnerstag, 24. März; Donnerstag, 31. März; Mittwoch, 6. April; jeweils von 19.30–21.00; Samstag, 16. April, 12.30–14.30; Sonntag, 17. April, 06.00, Auferstehungsfeier

**Foodsave-Bankett Ins – wie weiter?**  
In Ins ist das Foodsave-Bankett am Freitag, 23. September geplant. Viele Gruppen und Personen aus Ins helfen mit, dieses Fest mit und für die Dorfgemeinschaft zu organisieren. Falls Sie gern mithelfen möchten, melden Sie sich einfach bei Eberhard Jost. [www.foodsave-bankette.ch](http://www.foodsave-bankette.ch)

**Neue gemeinsame Erlebnisangebote im Ins-Safe**  
Wir erwarten Menschen auf der Flucht auch aus der Ukraine. Geplant sind neben der Koordination für private Unterkünfte auch Erlebnismittagessen. Als Erstes die «Rucksackschule». Wir lernen die Fauna und Flora im Inser Wald kennen. Freitag, 29. April, 17.00–21.00 auf dem St. Jodel. Herzliche Einladung für alle Menschen aus der Region oder auf der Flucht. Kontakt Eberhard Jost

## Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen

2575 Täuffelen  
Bodenweg 9  
032 387 24 02

**Sonntag, 27. März**  
**09.30 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Donnerstag, 31. März**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**Sonntag, 3. April**  
**09.30 Wortgottesfeier mit Kommunion;** Eberhard Jost

**Donnerstag, 7. April**  
**09.00 Eucharistiefeier**  
Matthias Neufeld

**«Kirche kreuz und que(r)»**  
Wenn Sie ein Gespräch im Rahmen eines Mittagessens schätzen, lade ich Sie herzlich zu diesen Terminen ein. Bitte melden Sie sich spätestens bis um 10.00 desselben Tages per SMS an. Der Ort wird dann den Angemeldeten mitgeteilt. Eberhard Jost, Natel: 076 588 26 26  
Zeit: 12.00–13.30, Tage: Freitag, 1. April, Dienstag, 12. April

**10. bis 17. April: Kar- und Ostertage im Pfarreizentrum St. Peter und Paul Täuffelen**  
Palmsonntag: 10.00 Familienpalmenfeier; Gründonnerstag: 19.00 Das letzte Abendmahl; Karfreitag: 10.00 Leiden und Sterben Jesu Christi, 17.00 Konzert und Lesung mit Violinistin Michaela Paetsch; Karsamstag: 09.00–11.00 Oster-eierfärben; Ostersonntag: 06.30 Auferstehungsfeier für Klein und Gross, Ad-hoc-Chor, «Zmorge» Kontakt: Eberhard Jost, Tel.: 076 588 26 26

**Freitag, 1. April 14.00 Senior:innen-treff Jass Nachmittag in Täuffelen**  
Anmeldung und Rückfragen nimmt Frau Caecilia Märk entgegen. Tel.: 078 930 15 79

**Samstag, 2. April, 13.00–17.00:** Verkauf von Backwaren zur Finanzierung des Bundeslagers Pfadi Hasenburg vor dem Pfarreizentrum in Täuffelen. Kommen Sie vorbei und unterstützen Sie die Pfadi!

**Sonntag, 3. April, Tauferinnerung 09.30 Täuffelen, 11.00 Erlach**

**Pastoralraumleiter**  
**Diakon Thomas Frey**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 033 826 10 81

**Leitender Priester**  
**im Pastoralraum**  
**Dr. Ignatius Okoli**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 033 826 10 82

**Koordinationsstelle**  
**Katholische Kirche**  
**Bern Oberland**  
 Martinstrasse 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 pastoralraum.beo@  
 kath-thun.ch  
 www.kathbern.ch/oberland

**Fachstelle Diakonie**  
**Elizabeth Rosario Rivas**  
 Schloss-Strasse 4  
 3800 Interlaken  
 079 586 02 29  
 sozialarbeit.beo@  
 kathbern.ch

**Missione Cattolica**  
**di Lingua Italiana**  
 Kapellenweg 7  
 3600 Thun  
 033 225 03 39  
 mci@kath-thun.ch

**Heilpädagogischer**  
**Religionsunterricht**  
**Maja Lucio**  
 078 819 34 63  
 maja.lucio@kathbern.ch

## Ich kann nicht schweigen

Während ich diesen Text schreibe, läuft der Krieg in der Ukraine schon seit über zwei Wochen. Tagtäglich erreichen mich schreckliche Bilder von zerbombten Städten, verwüsteten Gegenden und flüchtenden Menschen. Elend, Not und Angst breiten sich unaufhaltsam aus und sind nicht mehr zu übersehen. Die westlichen Länder setzten mehr oder weniger Zeichen der Solidarität mit dem ukrainischen Volk, indem sie Geld und Güter spenden, beten, Menschen aufnehmen oder gegen Präsident Putin und Russland Sanktionen verhängen. Was bei diesem Konflikt (für mich) neu ist, ist die Aufforderung an Menschen mit politischem oder wirtschaftlichem Einfluss, die in und ausserhalb von Russland wichtige oder angesehene Positionen innehaben, diese militärische Invasion öffentlich und unmissverständlich zu verurteilen. Auch Kirchenoberhaupt und Kirchenleitungen sollen davon nicht ausgenommen sein.



Foto: Austrian National Library/unsplash.com

Dass leider nicht alle diesen Schritt wagen, überrascht und enttäuscht mich zugleich. Daher verstehe ich auch darauffolgende Konsequenzen, wie z. B. zuletzt bei Metropolit Hilarion, dessen im Jahr 2011 verliehene Titularprofessur an der Katholischen Fakultät der Universität Fribourg bis auf Weiteres suspendiert wurde. Ein brisantes Thema, über das man gut diskutieren kann, welches aber für mich eine Frage für uns alle Gläubigen in den Raum stellt, egal mit welchem Bezug zu Glauben und Kirche, egal in welcher Funktion oder auch nicht, egal wie weit oben oder unten in der «Hierarchie».

Reicht denn «nur» helfen im Hintergrund, was eigentlich das Normalste und Menschlichste in dieser Situation ist, oder müssen wir auch sozusagen klare, laute, direkte und deutliche Stimme gegen diesen Krieg und alle andere Gewaltform erheben? Sind wir als Getaufte auch nicht berufen, Missstände beim Namen zu nennen, ja gegen sie auszurufen? Die Betroffenen vor Ort verstummen von Tag zu Tag und von Stunde zu Stunde, daher ist unser kollektiver Schrei nach Gerechtigkeit und Recht, nach Freiheit und Frieden notwendiger denn je! Interessanterweise redet die Bibel an vielen Stellen davon – warum nehmen wir also diese Worte nicht ernst? Nicht Aufruhr oder Aufruf zu Gewalt, sondern prophetische Stimmen sind von uns in diesen Tagen verlangt. Pater Jerzy Popieluszko, der unter dem kommunistischen Regime in Polen bis zu seinem Märtyrertod so eine Stimme war, soll einmal

gesagt haben: «Gott zu dienen bedeutet, Wege in die Herzen der Menschen zu suchen. Gott zu dienen bedeutet, vom Bösen als einer Krankheit zu sprechen, die aufgedeckt werden muss, damit sie geheilt werden kann. Gott zu dienen bedeutet, das Böse und alle seine Erscheinungsformen anzuprangern.»  
 Ich kann nicht schweigen.

Michal Kromer, Pfarreiseelsorger in Thun

## «Kein Larifari auf der Lebenssafari»

Im Gespräch mit Oliver Merz, Autor des lyrischen Zweitlings

Bereits vor rund einem Jahr erzählte uns der promovierte Theologe Oliver Merz aus Thun von seinem bewegten Leben und stellte uns seinen Erstling vor. Nun ist unterdessen sein zweiter Gedichtband veröffentlicht worden. Auch wegen seiner Multiple-Sklerose-Erkrankung hat er sich vertieft mit Lebens- und Glaubensthemen auseinandergesetzt. So reimt er mitten aus dem Leben über Gott, Kirche und die Welt. Im persönlichen Interview mit Monika Hiltbrand erzählt er mehr über sich und den neuen Gedichtband.  
 Dienstag, 29. März, 21.00, BeO-Kirchenfenster

## Abend der Barmherzigkeit



Foto: iStock/Victoria Denisova

Seit vielen Jahren schon werden im ganzen deutschsprachigen Raum Barmherzigkeitsabende gefeiert. Was ist gemeint? Ein solcher Abend will Raum schaffen und Zeit geben, in Gemeinschaft mit anderen Feiernden Jesus zu begegnen, sein Erbarmen, seine Nähe und sein Ja wieder neu in sich aufzunehmen. Darum wird ein ausgiebiger zeitlicher Rahmen vorgesehen (der individuell vielleicht nicht ganz ausgeschöpft wird). Der Ablauf ist wie folgt vorgesehen:

- Eucharistiefeier
- Eucharistische Anbetung
- Lobpreis
- Möglichkeit zu Seelsorgegespräch und/oder Sakrament der Versöhnung
- Eucharistischer Segen

Wir gingen nahtlos von einer unruhigen Zeitspanne in die nächste, noch andauernde. Die Pfarreien des ganzen Pastoralraums laden ein, jetzt während der Fastenzeit diesen Abend der Ruhe und Einkehr zu nützen, auch wenn diese Liturgie nicht in der eigenen Pfarrei gefeiert wird: **Freitag, 1. April, 18.00–20.00, St. Marien, Thun.**

Im Namen der Pfarreileitenden  
 Stefan Signer

## kibeo – Kirche am Radio BeO

Programm/Frequenz  
 www.kibeo.ch

**Sonntag, 27. März**  
**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Reformierte Kirche Oberried

**Dienstag, 29. März**  
**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
 Kein Larifari auf der Lebenssafari

**Sonntag, 3. April**  
**09.00 BeO-Gottesdienst**  
 Reformierte Kirche Frutigen

**Dienstag, 5. April**  
**20.00 BeO-Chilchestübli**  
**21.00 BeO-Kirchenfenster**  
 Ein unvergessener Theologe

## Interlaken Heiliggeist

3800 Interlaken

**Beatenberg, Grindelwald  
Mürren, Wengen**  
Schlossstrasse 4  
3800 Interlaken  
033 826 10 80  
www.kath-interlaken.ch  
pfarrei@kath-interlaken.ch

### Gemeindeleitung

Diakon Thomas Frey  
033 826 10 81  
gemeindeleitung@  
kath-interlaken.ch

### Leitender Priester

Dr. Ignatius Okoli  
033 826 10 82  
okoliignatius@yahoo.com

### Kaplan

P. Sumith Nicholas Kurian  
033 826 10 89  
sumithnicholas@gmail.com

### Haus-, Heim- und Spitalseelsorge

Helmut Finkel  
033 826 10 85  
Notfallnummer Seelsorger  
(ausserhalb  
der Öffnungszeiten)  
033 826 10 83

### Sekretariat

Daniela Schneider  
033 826 10 80  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.00–11.30

### KG-Verwaltung

Susanne Roth  
033 826 10 86  
verwaltung@kath-interlaken.ch

### Sakristan / Hauswart

Klaus Lausegger  
033 826 10 84  
079 547 45 12

### Katechet:innen

Thomas Frey, 033 826 10 81  
Helmut Finkel, 033 826 10 85  
Elisabeth Löffler, 033 823 44 56  
Dorothea Wyss, 033 823 66 82  
Manuela Inäbnit, 033 853 54 39  
Judith Schneider, 033 822 59 12  
Tamara Hächler, 033 853 14 40  
Franziska Holeiter, 079 266 07 94

### Seelsorgegespräche

Jederzeit nach Vereinbarung.  
Jeden Donnerstag bietet  
«offene Tür – offenes Ohr»  
die Möglichkeit zum  
Gespräch von 17.45–18.30  
im Gesprächsraum hinten  
in der Kirche Interlaken

## Interlaken

### Samstag, 26. März

18.00 Eucharistiefeier  
Stiftjahrzeit für Armin und Amanda  
Abegglen-Bayard und Rosanna Bentz  
20.00 Santa missa em português

### Sonntag, 27. März

10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Santa Messa in italiano  
18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 29. März

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

### Mittwoch, 30. März

09.00 Eucharistiefeier  
17.00 Männerkochen  
Gruppe 3

### Donnerstag, 31. März

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier  
19.45 Exerziten im Alltag  
im Beatushus

### Freitag, 1. April

11.00 Kreuzwegandacht  
11.30 Eucharistiefeier,  
anschliessend Fastensuppe  
im Beatushus

### Samstag, 2. April

16.00 Friedensmarsch  
Mehr Infos im Text  
18.00 Eucharistiefeier  
Stiftjahrzeit für Elsa Jametti-Bütikofer  
Gedächtnis für Erika Brinkman  
20.00 Santa missa em português

### Sonntag, 3. April

10.00 Eucharistiefeier  
11.30 Santa Messa in italiano  
18.00 Eucharistiefeier

### Dienstag, 5. April

09.00 Wortgottesdienst mit  
Kommunion

### Mittwoch, 6. April

08.30 Rosenkranzgebet  
09.00 Eucharistiefeier  
Dreissigster für  
Jolanda Ammann-Viglino  
19.30 Sveta misa na hrvatskom  
jeziku  
19.45 Exerziten im Alltag  
im Beatussaal

### Donnerstag, 7. April

18.00 Stille eucharistische  
Anbetung  
19.00 Eucharistiefeier  
19.00 Ökum. Friedensgebet  
in der Schlosskapelle Interlaken

### Freitag, 8. April

11.00 Kreuzwegandacht  
11.30 Eucharistiefeier, anschlies-  
send Fastensuppe im Beatushus  
19.00 Jubla Interlaken  
Helfer:innen-Essen

## Beatenberg

### Freitag, 29. April

18.00 Eucharistiefeier

## Grindelwald

### Sonntag, 27. März

09.30 Eucharistiefeier

### Sonntag, 3. April

09.30 Wortgottesdienst  
mit Kommunion

## Mürren / Wengen

### Sonntag, 27. März

10.00 Mürren: Wortgottesdienst  
mit Kommunion  
17.45 Wengen: Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### Sonntag, 3. April

17.45 Wengen: Wortgottesdienst  
mit Kommunion

### Kollekten

26./27. März: Jesuiten-Flüchtlings-  
dienst  
02./03. April: Fastenopfer der  
Schweizer Katholikinnen und  
Katholiken

## Friedensmarsch

### der Kirchen auf dem Bödeli für den Frieden in der Ukraine

Am **Samstag, 2. April, 16.00**; Treff-  
punkt auf dem Platz vor der ref. und  
kath. Kirche. Gemeinsamer Rundgang  
über Höhweg, Alpenstrasse, zurück  
zur ref. und kath. Kirche.  
Dort: kurze Besinnung und Möglich-  
keit, Kerzen aufzustellen oder Blumen  
niederzulegen.

### Abend der Barmherzigkeit

Seit vielen Jahren schon werden im  
ganzen deutschsprachigen Raum  
Barmherzigkeitsabende gefeiert. Was  
ist gemeint? Ein solcher Abend will  
Raum schaffen und Zeit geben, in Ge-  
meinschaft mit anderen Feiernden Je-  
sus zu begegnen, sein Erbarmen, sei-  
ne Nähe und sein Ja wieder neu in  
sich aufzunehmen. Darum wird ein  
ausgiebiger zeitlicher Rahmen vorge-  
sehen (der individuell vielleicht nicht  
ganz ausgeschöpft wird). Der Ablauf  
ist wie folgt vorgesehen:

- Eucharistiefeier
- Eucharistische Anbetung
- Lobpreis
- Möglichkeit zu Seelsorgegespräch  
und/oder Sakrament der Versöhnung
- Eucharistischer Segen

Die Pfarreien des ganzen Pastoral-  
raums laden ein, während der Fasten-  
zeit diese Zeit der Ruhe und Einkehr  
zu nützen, auch wenn diese Liturgie  
nicht in der eigenen Pfarrei gefeiert  
wird:

**Freitag, 1. April, 17.30–19.30, in der  
Kirche St. Marien in Thun**

## Vorschau

### Palmenbinden und Gottesdienst

Die angehenden Erstkommunikant:in-  
nen der 3. Klasse Interlaken treffen  
sich am **Samstag, 9. April** von **14.00  
bis ca. 15.00** hinter der kath. Kirche  
zum Palmenbinden. Am **Palmsonn-  
tag, 10. April** werden die Erstkommuni-  
kant:innen um **10.00** mit ihren Pal-  
men feierlich in die Kirche einziehen.

Am **Samstag, 9. April**, um **10.00** tref-  
fen sich auch die Schüler:innen der  
1. bis 8. Klasse Grindelwald zum Pal-  
menbinden. Um 18.00 findet dann der  
Familiengottesdienst zu Palmsonntag  
statt, wo die Schüler:innen feierlich  
mit den Palmen in die Kirche Grindel-  
wald einziehen werden.

## Pfarramtliche Mitteilungen

### Verstorbene unserer Pfarrei

im **Januar**  
**7.** Eveline von Allmen-Münger  
**9.** Bernhard Marti-Wyss  
**13.** Josefa Zanetta-Garcia  
**22.** Urs Carl Kaufmann  
**29.** Jolanda Rösli-Del Missier  
im **Februar**  
**10.** Anna Maria Reiche-Riedo  
**12.** Domenico Carrese  
**13.** Margaritha Gobeli-Mächler  
**16.** Thomas Loew-Huser  
**18.** Heinrich Schnell, Thomas Wyder  
Der Herr schenke den Verstorbenen  
den ewigen Frieden. Amen.

### Kollekten

Im **Januar** durften wir für folgende ka-  
ritative Zwecke Spenden überweisen:  
Epiphanielkollekte für Kirchenresta-  
urationen (Inländische Mission)  
(589.45), SOFO Solidaritätsfonds für  
Mutter und Kind (343.35), Albert-  
Schweitzer-Spital (289.45), Kollegium  
St-Charles in Pruntrut (403.45),  
Caritas Bern (353.00).  
Im **Februar** wurde für folgende  
Zwecke gesammelt:  
Romerohaus Luzern (317.20), Kollekte  
für die Unterstützung der Seelsorge  
durch die Diözesankurie (320.00),  
Divine Love and Mercy Foundation  
Nigeria (701.65), Arbeit in den diöz.  
Räten und Kommissionen (357.60).  
Wir danken allen Spender:innen für  
ihre grosszügige Unterstützung.

## Gstaad St. Josef

3780 Gstaad

Zweisimmen  
Lenk

Rialtostrasse 12  
033 744 11 41

Fax 033 744 09 27

www.kathbern.ch/gstaad

sekretariat@kath-gstaad.ch

**Pfarrer**

Alexander Pasalidi

pfarrer@kath-gstaad.ch

**Sekretariat**

Brigitte Grundisch

Elisabeth Oehrli

sekretariat@kath-gstaad.ch

Bürozeiten

Di, Do 08.00–11.30

14.00–17.00

Mi, Fr 08.00–11.30

**Katechese**

Martina Zechner

Heidi Thürler

033 744 11 41

## Gstaad

**Sonntag, 27. März**

11.00 Eucharistiefeier

16.00 Eucharistiefeier (port.)

**Mittwoch, 30. März**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

**Freitag, 1. April**

18.00 Barmherzigkeitsabend  
in St. Marien, Thun

**Sonntag, 3. April**

11.00 Kommunionfeier

**Mittwoch, 6. April**

16.30 Rosenkranz

17.00 Eucharistiefeier

## Zweisimmen

**Sonntag, 27. März**

09.15 Kommunionfeier

**Dienstag, 29. März**

18.30 Messe mit Anbetung

**Sonntag, 3. April**

10.15 Ökumenischer Gottesdienst  
reformierte Kirche, Suppentag

**Dienstag, 5. April**

18.30 Messe mit Anbetung

## Lenk

**Samstag, 26. März**

18.00 Kommunionfeier

**Donnerstag, 31. März**

18.00 Kommunionfeier

**Samstag, 2. April**

18.00 Kommunionfeier

**Donnerstag, 7. April**

18.00 Eucharistiefeier

**Kurseelsorger**

An der Lenk begrüßen wir als  
Kurseelsorger vom 25. März bis  
4. April Andreas Imhasly, Theologe.

**Barmherzigkeitsabend**

Am Freitag, 1. April findet für den  
ganzen Pastoralraum in St. Marien,  
Thun, der Barmherzigkeitsabend  
statt. Dieser Anlass bietet Raum, Jesus  
und sein Erbarmen wieder neu zu ent-  
decken in der eucharistischen Anbe-  
tung, mit Lobpreis, der Möglichkeit zu  
Seelsorgegespräch oder Beichte und  
Eucharistiefeier. Alle sieben Pfarreien  
des Pastoralraumes laden ein, sich  
von 18.00–20.00 Zeit für Stille, Medita-  
tion und Ruhe, auch daheim, zu gön-  
nen, auch wenn diese Liturgie nicht in  
der eigenen Pfarrei gefeiert wird.

**Suppentag in Zweisimmen**

Am Sonntag, 3. April findet in Zwei-  
simmen ein ökumenischer Suppentag  
statt. Der Anlass beginnt mit einer  
ökumenischen Feier um 10.15 in der  
reformierten Kirche und anschlies-  
send sind alle zum «Suppezmittag»  
eingeladen.

**Fastenwoche**

Mit dem Evangelischen Gemein-  
schaftswerk Gstaad (EWG) gestalten  
wir eine Fastenwoche. Die Woche  
(nichts Festes essen, sondern nur trin-  
ken) findet vom 8. bis 15. April statt.  
Wer mitmachen will, klärt die Teilnah-  
me vorab mit dem Hausarzt ab. Wich-  
tig ist, dass Interessierte bereits am  
6. April mit Entlastungstagen begin-  
nen, um sich aufs Fasten vorzubereiten  
(bspw. gedünstetes Gemüse bzw. Sup-  
pe). Flyer liegen in den Kirchen auf.

**Einkehrtag: Erstkommunion**

Der Einkehrtag findet für die Pfarrei  
im Kirchenzentrum St. Franziskus,  
Zweisimmen, statt. Beginn mit Palm-  
sonntagsmesse am 10. April um 11.00.  
Anschliessend wird ein Mittagessen  
serviert und ab 13.00 beginnen Ate-  
liers zum Thema. Die Infos haben die  
Eltern per Post bereits erhalten.  
Anmeldeschluss: 28. März

Pfr. A. Pasalidi

## Spiez Bruder Klaus

3700 Spiez

Belvédèrestrasse 6

033 654 63 47

www.kathbern.ch/spiez

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Gemeindeleitung**

Gabriele Berz-Albert

033 654 17 77

gabriele.berz@kathbern.ch

**Leitender Priester**

Dr. Ozioma Jude Nwachukwu

033 225 03 34

ozioama.nwachukwu@

kath-thun.ch

**Sekretariat**

Yvette Gasser und

Sandra Bähler

033 654 63 47

Bürozeiten

Di–Fr 08.00–12.00

bruderklaus.spiez@

kathbern.ch

**Katechese**

Gabriela Englert

079 328 03 06

Sara de Giorgi

033 437 06 80

Imelda Greber

079 320 98 61

**Jugendarbeit**

Jim Moreno, FH Bsc.

078 930 58 66

morenojim@bluwin.ch

**Sonntag, 27. März**

09.30 Gottesdienst mit Kommuni-  
onfeier, mitgestaltet von Oberstufen-  
schüler:innen: «An- oder Abschalten,  
das ist hier die Frage»

20.00 Ökum. Abendgottesdienst  
in Erlenbach: «Auftanken!»

**Montag, 28. März**

15.00 Rosenkranzgebet

**Dienstag, 29. März**

07.00 Morgenimpuls

**Mittwoch, 30. März**

06.30 FrühGebet

09.00 Gottesdienst

mit Eucharistiefeier

**Freitag, 1. April**

18.00 Abend der Barmherzigkeit  
im Pastoralraum: Lobpreis, Eucharis-  
tiefeier, Anbetung, Möglichkeit zu  
Seelsorgegesprächen und Beichte  
Kirche St. Marien Thun

**Sonntag, 3. April**

09.30 Gottesdienst

mit Versöhnungs- und Eucharistiefeier

**Montag, 4. April**

15.00 Rosenkranzgebet

**Mittwoch, 6. April**

06.30 FrühGebet

14.30 Gottesdienst mit Eucharistie-  
feier und Krankensalbung

**Donnerstag, 7. April**

19.00 Ökum. Taizé-Gebet

in der reformierten Kirche Frutigen

**Kollekten**

27. März und 3. April: Fastenaktion

**Jassnachmittag für Senior:innen**

Mittwoch, 30. März, 13.30 in der  
Chemistube

## Fastenzeit

«An- oder Abschalten, das ist  
hier die Frage» – Gottesdienst  
zur Fastenaktion, mitgestaltet von  
Oberstufenschüler:innen  
Sonntag, 27. März, 09.30,  
Kirche Bruder Klaus

«Auftanken!» – Ökumenischer  
Abendgottesdienst

Sonntag, 27. März, 20.00, Erlenbach



Pfr. Helma Wever und Gemeindeleite-  
rin Gabriele Berz (Wort), Kathrin Brat-  
schi und Gerda Cimarosti (Klang)

«Du stellst meine Füße auf weiten  
Raum»: Morgenimpuls mit dem  
Hungertuch

Dienstag, 29. März, 07.00–07.30

Kirche Bruder Klaus

«... und er legte ihnen die Hände  
auf.»

**Gottesdienst mit Krankensalbung**

Mittwoch, 6. April, 14.30, Kirche

Bruder Klaus. Anschliessend lädt die

Fraueingemeinschaft zum Zvier ein.

Anmeldung bis 25. März im

Sekretariat: 033 654 63 47,

bruderklaus.spiez@kathbern.ch

**Fastenaktion**

«Klimagerechtigkeit – jetzt!»

Unser ökumenisches

Projekt in Guatemala:

«Maya-Gemeinschaften leben das  
Buen vivir»

Durch agrarökologische Methoden  
lernen Familien, ihre Böden zu verbes-  
sern und durch den Schutz von Quel-  
len und Wiederaufforstung die Was-  
serversorgung zu sichern.

Herzlichen Dank für Ihre Unter-  
stützung!

Voranzeige:

**Infomesse 60+**

Samstag, 2. April, 09.00–15.00

Lötschbergzentrum Spiez



## Meiringen Guthirt

3860 Meiringen  
Brienz

Hasliberg-Hohfluh

Hauptstrasse 26  
033 971 14 62

www.kath-oberhasli-brienz.ch  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Gemeindeleiter**

Diakon Jure Ljubic  
guthirt.meiringen@bluewin.ch

**Pfarrsekretariat**

Rosa Mattia  
033 971 14 55  
Di, Do 08.30–11.00  
kath.sekr.meiringen@  
bluewin.ch

**Kirchgemeinderatspräsidentin**

Michaela Schade  
Axalphornweg 7  
3855 Axalp  
033 951 02 00

**Religionsunterricht**

1./2./6. Klasse  
Martina Matijevic  
Lengenachstrasse 7  
3860 Meiringen  
079 138 35 38  
3./4./5. Klasse  
Petra Linder  
Allmendstrasse 27  
3860 Meiringen  
079 347 88 57  
7./8./9. Klasse  
Jure Ljubic  
Hauptstrasse 26  
3860 Meiringen  
033 971 14 62

## Meiringen

**Samstag, 26. März**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 27. März**

11.00 Kein Gottesdienst  
(siehe Brienz)

**Freitag, 1. April**

09.00 Wortgottesfeier

**Samstag, 2. April**

17.15 Rosenkranzgebet  
18.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 3. April**

11.00 Wortgottes mit Bussfeier

**Montag, 4. April**

19.30 Eucharistiefeier (hr)

**Freitag, 8. April**

09.00 Wortgottesfeier

## Brienz

**Sonntag, 27. März**

10.30 Eucharistiefeier mit  
anschliessender Fastensuppe

**Donnerstag, 31. März**

09.00 Wortgottesfeier

**Sonntag, 3. April**

09.30 Wortgottes mit Bussfeier

**Donnerstag, 7. April**

09.00 Wortgottesfeier

## Hasliberg-Hohfluh

**Sonntag, 27. März**

09.30 Kein Gottesdienst

**Sonntag, 3. April**

09.30 Wortgottesfeier

**Kollekte**

26./27. März: Fastenopfer

2./3. April: Kirche in Not – Für die  
Ukraine

**Fastensuppe Brienz**

Am **Sonntag, 27. März** werden wir in  
Brienz den Gottesdienst **um 10.30**  
feiern. Anschliessend sind alle herzlich  
eingeladen zur Fastensuppe im  
Pfarrsaal unter der Kirche.

An diesem Sonntag findet in Meiringen  
und auf dem Hasliberg kein Gottesdienst  
statt.

**Ablösung bei den Organisten in  
Meiringen**

Im Januar dieses Jahres sind unsere  
langjährigen Organisten, Guido Bauer  
und Alois Gisler, altershalber (beide  
80+) zurückgetreten. Beide haben in  
über 20 Jahren sehr vieles für die Kir-

chenmusik geleistet. Im Namen der  
ganzen Pfarrei danken wir Guido und  
Alois sehr herzlich für ihr grossartiges  
Engagement.



Die offizielle Verabschiedung wird an  
der Kirchgemeindeversammlung vom  
23. Juni stattfinden. In ihre Fussstap-  
fen sind Isabelle Pfister und Enrique  
Gomez getreten. Mit den beiden bis-  
herigen Organistinnen – Verena Bor-  
toluzzi und Lucinda Wagner – ist das  
Team in Meiringen wieder komplett.  
Wir wünschen Isabelle und Enrique  
viel Freude an ihrem Dienst.

Das Pfarreiteam

## Frutigen St. Mauritius

3714 Frutigen

Adelboden

Kandersteg

Gufergasse 1

033 671 01 05

Fax 033 671 01 06

www.kathbern.ch/frutigen  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
kirchgemeinde@kath-frutigen.ch

**Pfarrleitung**

Stefan Signer  
Pfarrer  
pfarrer@kath-frutigen.ch  
033 671 01 07

**Pfarrsekretariat**

Cordula Roevenich  
sekretariat@kath-frutigen.ch  
Bürozeiten  
Mo 13.30–17.30  
Di–Do 08.30–11.30

**Katechet:innen**

Theres Bareiss  
033 675 00 01  
076 576 65 90  
Alexander Lanker  
076 216 2472  
Maja Lucio  
033 823 56 62  
078 819 34 63

## Frutigen

**Sonntag, 27. März**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 30. März**

08.10 Rosenkranzgebet  
08.30 Eucharistiefeier, anschl.  
Kaffee im Säli

**Sonntag, 3. April**

11.00 Eucharistiefeier

**Mittwoch, 6. April**

08.30 Eucharistiefeier

## Adelboden

**Sonntag, 27. März**

09.00 Eucharistiefeier

**Sonntag, 3. April**

09.00 Eucharistiefeier

## Kandersteg

**Samstag, 26. März**

17.30 Eucharistiefeier

**Samstag, 2. April**

17.30 Eucharistiefeier  
(deutsch/portugiesisch)

**Kollekten**

27. März: Für die Opfer des Krieges in  
der Ukraine

3. April: Fastenaktion

**Religionsunterricht**

**Mittwoch, 6. April**

Palmbuschenbinden  
1 bis 4. Klasse: 13.45–16.15  
5./6. Klasse: 15.15–16.45

**Adelboden**

Jetzt schon der Hinweis:

Am Palmsonntag, **10. April** wird  
der Familiengottesdienst um **10.00**  
gefeiert.

**Frutigen**

Am Sonntag, **3. April** nach dem  
Gottesdienst Predigtgespräch und  
Kaffee, offen für alle

**Abend der Barmherzigkeit**

**Freitag, 1. April, 18.00–20.00**

(siehe Hinweis auf der Pastoralraum-  
seite, Seite 30)

Die Pfarreien des ganzen Pastoral-  
raums laden ein, während der Fasten-  
zeit diese Zeit der Ruhe und Einkehr  
zu nützen, auch wenn diese Liturgie  
(mit Eucharistiefeier, Anbetung, Lob-  
preis, Möglichkeit zu Seelsorgege-  
spräch und/oder Sakrament der Ver-  
söhnung) nicht in der eigenen Pfarrei  
gefeiert wird:

Freitag, 1. April, 18.00–20.00,  
St. Marien, Thun



**Taizé**

Ökumenische Abendfeier im Tal und  
am See, **Donnerstag, 7. April, 19.00**,  
reformierte Kirche Frutigen



Impression vom Suppentag

## Thun St. Marien

### 3600 Thun

Kapellenweg 9  
033 225 03 60  
www.kath-thun.ch  
st.marien@kath-thun.ch

#### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@  
kath-thun.ch

#### Pfarreiseelsorger

Michal Kromer  
033 225 03 35  
michal.kromer@kath-thun.ch

#### Katechese

religionsunterricht@  
kath-thun.ch  
Cornelia Pieren  
Katechetin und Sozial-  
pädagogin  
033 225 03 57  
pieren@kath-thun.ch  
Sara De Giorgi  
Katechetin  
033 437 06 80  
sara.degiorgi@kath-thun.ch

#### Kirchenmusik

Evelyne Handschin  
031 372 28 25  
079 775 88 61  
evelyne.handschin@  
kath-thun.ch

#### Sekretariat

Monika Bähler  
Christine Schmaus  
033 225 03 60  
st.marien@kath-thun.ch  
Bürozeiten  
Mo–Fr 08.30–12.00  
Di, Do 14.00–17.00

#### Hauswart

Raumreservierungen  
Matthias Schmidhalter  
033 225 03 59  
(Bürozeiten)  
schmidhalter@kath-thun.ch

#### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

#### Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele  
liegt, der braucht in der Regel  
jemanden, der zuhört.  
Gerne sind wir für Sie da.  
Vereinbaren Sie einen Termin:  
Pfarreiseelsorger Michal:  
Di und Mi

Pfarrer Ozioma:  
Do und Fr

#### Beichte

bei Pfarrer Ozioma:  
Do und Fr, vor/nach der Messe  
Sa vor der Messe

#### Tauftermine

siehe Website

## Gottesdienste St. Marien und St. Martin

### Freitag, 25. März

**15.00 Celebrazione penitenziale/**  
Versöhnungsgottesdienst italienisch  
Kirche St. Martin

### Samstag, 26. März

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
**18.30 Missa em português**  
Kirche St. Martin

### Sonntag, 27. März

**09.00 Messa in lingua italiana**  
Kirche St. Martin  
**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin  
**12.15 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in spanischer  
Sprache, Kapelle St. Marien  
**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien

### Dienstag, 29. März

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier  
Kapelle St. Martin

### Mittwoch, 30. März

**09.00 Wortgottesdienst**  
mit Kommunion, von Frauen gestaltet  
Kapelle St. Marien

### Donnerstag, 31. März

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

### Freitag, 1. April

**18.00 Abend der Barmherzigkeit**  
Kirche St. Marien

### Samstag, 2. April

**16.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin  
**18.30 Missa em português**  
Kirche St. Martin

### Sonntag, 3. April

**09.00 Messa in lingua italiana**  
Kirche St. Martin  
**09.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Marien  
**11.00 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kirche St. Martin  
**14.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier in kroatischer  
Sprache, Kirche St. Marien  
**18.00 Esperanza**  
Kirche St. Marien

### Montag, 4. April

**18.30 Rosenkranzgebet**  
Kirche St. Martin

### Dienstag, 5. April

**08.30 Gottesdienst**  
mit Kommunionfeier  
Kapelle St. Martin  
**19.30 Kontemplation,**  
voraussichtlich Kapelle St. Marien

### Mittwoch, 6. April

**09.00 Versöhnungsgottesdienst,**  
von Frauen mitgestaltet  
Kapelle St. Marien

### Donnerstag, 7. April

**08.30 Gottesdienst**  
mit Eucharistiefeier, Kapelle St. Martin

### Freitag, 8. April

**17.30 Anbetung** und ab  
**17.55 Rosenkranz**  
**18.30 Gottesdienst** mit  
Eucharistiefeier, Kapelle St. Marien  
**Kollekten**  
Spital Chibuike, Josefsopfer

## Verstorbene

Aus unserer Gemeinde sind Alice  
Maria Amalia Villet-Bürgi (1932) aus  
Hünibach und Paul Meyer (1941) aus  
Gwatt verstorben. Gotte nehme sie  
auf in sein Licht und schenke den  
Angehörigen Trost und Zuversicht.

## Tauffeier

Am Samstag, 2. April wird Nino Elia  
Adriano in unsere Gemeinschaft  
aufgenommen. Wir wünschen der  
Tauffamilie Gottes reichen Segen.

## Herzlichen Dank!



Erika Müller hat Ende Jahr ihr Amt als  
Leiterin der Besuchsgruppe St. Martin  
nach 24 Jahren niedergelegt.  
Erika hat von 1997 bis 2021 mit riesi-  
gem Engagement die Geburtstags-  
besuche – zusammen mit einer enga-  
gierten Gruppe – organisiert und  
durchgeführt. Sie leitete unzählige  
Sitzungen, entwarf mit ihrem Ehe-  
mann Paul jedes Jahr neue Glück-  
wunschkarten, suchte und fand immer  
wieder motivierte Besucher:innen für  
die Gruppe und bereitete für jede  
Sitzung ein frisches Znüni zu. Ihre Ar-  
beit ist unbezahlbar – Erika wir sind  
Dir sehr dankbar für Dein riesiges  
Engagement! Wir sind sehr froh dar-  
über, dass Erika mit Monique Rais eine  
tolle Nachfolgerin gefunden hat. Wir  
freuen uns auf die Zusammenarbeit!

Stephanie Oldani, für Besuchs-  
gruppe und Kirchengemeinde

## Fasten-Börse

Sind Ihnen die Stellwände im Foyer  
unserer beider Kirchen schon auf-  
gefallen? Unter der Überschrift  
«Fasten-Börse» bieten sie uns allen  
die Möglichkeit, auf einfache Weise  
unsere persönlichen Fastenerfahrun-  
gen miteinander zu teilen. Schreiben  
Sie auf, wie Sie fasten, was es mit Ih-  
nen macht, wie es Sie bereichert, was  
schwierig ist oder was Sie bewegt.  
Sie können uns Ihre Erfahrungen auch  
per E-Mail oder Post zukommen las-  
sen, wir hängen diese gern für Sie auf.  
Eine Namensangabe ist möglich, aber  
nicht erforderlich. Miteinander teilen  
macht reich.

## Vortrag und Essen

Am Samstag, 26. März stellt Msgr.  
Chibuike Onyeaghalala im Anschluss an  
den Gottesdienst in St. Marien sein  
Spitalprojekt, verbunden mit einem  
nigerianischen Essen, vor. In St. Mar-  
tin finden der Vortrag und das Essen  
am Sonntag, 27. März nach der Messe  
statt. Viele kennen Chibuike von sei-  
nen früheren priesterlichen Diensten  
in St. Martin, insbesondere bei der  
italienischsprachigen Gemeinde.

## Versöhnungs- gottesdienste

### Freitag, 25. März, 15.00

Kirche St. Martin: mit Pfarrer Chibuike  
in italienischer Sprache

### Mittwoch, 6. April, 09.00

Kapelle St. Marien

### Dienstag, 12. April, 18.00

Kirche St. Martin

## Abend der Barmherzigkeit

**Freitag, 1. April, 18.00–20.00,** Kir-  
che St. Marien. Seit vielen Jahren  
schon werden im ganzen deutsch-  
sprachigen Raum Barmherzigkeits-  
abende gefeiert. Ein solcher Abend  
will Raum schaffen und Zeit geben, in  
Gemeinschaft mit anderen Feiernden  
Jesus zu begegnen, sein Erbarmen,  
seine Nähe und sein Ja wieder neu in  
sich aufzunehmen. **Ablauf:** Eucharis-  
tiefeier, eucharistische Anbetung,  
Lobpreis, Möglichkeit zu Seelsorge-  
gespräch und/oder Sakrament der  
Versöhnung, eucharistischer Segen.  
Die Pfarreien des ganzen Pastoral-  
raums laden ein, während der Fasten-  
zeit diese Zeit der Ruhe und Einkehr  
zu nützen. Es findet keine zusätzliche  
Anbetung und kein Rosenkranzgebet  
an diesem Abend statt.

## Lobpreis – Esperanza



**Sonntag, 3. April, 18.00** in der Kirche St. Marien. Bist Du jung, jung geblieben oder hast Du eine Familie? Dann bist Du beim Lobpreis von Esperanza genau richtig! Gemeinsam halten wir eucharistische Anbetung, singen und beten, hören geistliche Impulse und Zeugnisse. Anschliessend gemütliches Chill-out. Komm und sieh!

## Vorösterliche Kontemplation

Der Karfreitag stellt uns die ohnmächtige Liebe Jesu vor Augen. Ostern bezeugt, dass an der Macht der Liebe selbst der Tod scheitert. Wir horchen auf das Geheimnis, nach innen lauschend, und halten diese Spannung aus, vor und in Seiner Gegenwart. Das achtsame Atmen hilft uns dabei. Am **Dienstag, 5. April, 19.30–20.30** in der Kapelle St. Marien.

## Kreuzweg-Anbetung in polnischer Sprache

Am **Freitag, 8. April, um 18.30** sind Sie herzlich zum Kreuzweg in polnischer Sprache in der Kirche St. Martin eingeladen.

## Morgenwache und Andacht an Karfreitag

Alle Singles, Junior:innen, Paare, Familien mit Kindern ab der 3. Klasse, Senior:innen, Ministrant:innen, Firmant:innen und Frühaufsteher:innen sind am **Karfreitag, 15. April**, ganz herzlich zum **Kreuzweg – Weg der Hoffnung** eingeladen. Nach dem Einstieg um **04.00** in St. Martin fahren wir mit dem Untibus nach Spiez, um uns draussen in aller Stille mit dem Leiden und Sterben Jesus zu befassen. Mit besinnlichen Liedern ums Lagerfeuer und einem kleinen Imbiss lassen wir die Morgenwache ausklingen, bevor wir den Morgen mit der **Andacht** um **10.00** in der Kirche St. Martin beschliessen.

## Fastensuppe

Jeweils am **Freitag, 11.30 bis 13.00**, im Pfarrsaal St. Martin oder zum Abholen, mit Kollekte für Fastenaktion: **25. März**, Gerstensuppe; **1. April**, Minestrone; **8. April**, Spargelsuppe. E Guete!

## Mittagstisch St. Marien

**Dienstag, 29. März** und **5. April**, jeweils um **12.05** im Pfarrsaal. Fr. 9.– für Erwachsene und Fr. 5.– für Kinder. Anmeldung bis Montagmittag davor im Sekretariat St. Marien erforderlich. Vor dem Mittagstisch Angelusgebet **11.45–12.05** in der Kirche St. Marien

## Jubla-Gruppenstunde

Herzliche Einladung zur Gruppenstunde der Jubla: **Samstag, 2. April, 14.00–17.00**, auf dem Areal der St.-Marien-Kirche Für alle Kinder ab dem Kindergarten. Anmeldung unter 079 881 84 68

## «Einbezogen»



Judihui! Wir sind wieder gestartet. Zu Beginn haben wir etwas über die Wichtigkeit von jeder einzelnen Schraube in einem Gesamtgefüge, wenn sie auch noch so winzig erscheint, gehört. Mit dieser Erkenntnis haben wir uns fröhlich an die Arbeit gemacht. In familiärer Atmosphäre wurde mit viel Herzblut und kreativem Talent «Ostersäckli» fürs Gefängnis gestaltet und Gemüse gerüstet für ein Restaurant in der Nähe. Natürlich durften auch ein feines Znüni und der wertvolle Austausch nicht fehlen. Wenn sich nach zwei Stunden Arbeit glückliche Gesichter mit einem wohlverdienten Sackgeld in der Hand dankend winkend auf den Weg machen, ist etwas Göttliches geschehen.

Nadia Stryffeler

## Herzlich willkommen!



Frau Zeljka Kukuruzovic arbeitet ab 1. April zu 40 Prozent im Hausdienst St. Martin. Wir wünschen Frau Kukuruzovic viele nette Begegnungen, Erfolg und Zufriedenheit bei der Arbeit.

## männer ...

**Montag, 4. April, 19.30**, Marienzentrum: Frühlingsstamm Alle Männer sind herzlich eingeladen.

## Deko St. Martin

**Dienstag, 5. April, 19.00**, Pfarrsaal: Kreative Männer und Frauen treffen sich fürs Dekorieren des Pfarrreizentrums. Wir freuen uns auf spontan Entschlossene. Team Deko St. Martin

## Senior:innen-Treff: spielen und plaudern

**Donnerstag, 7. April, ab 14.30**, im Pfarrsaal St. Martin: Einfach so zusammen spielen, plaudern und lachen und sich bei einem feinen Zvieri verwöhnen lassen. Wer abgeholt werden möchte, melde sich bei einem der Sekretariate. Das Vorbereitungsteam freut sich auf diesen gemütlichen Nachmittag!

## Frohes Alter

**Dienstag, 12. April:** Wanderung Interlaken–Bönigen. **Alle:** Thun Bahnhof ab 13.24 Gleis 1 nach Interlaken. **Maxi:** Wanderung Interlaken West nach Bönigen, 5 km, ca. 1½ Std. **Mini:** Wanderung Interlaken Ost nach Bönigen, 3 km, ca. 1¼ Std. Gemeinsames Zvieri im Restaurant Walida, Bönigen. Rückreise mit Bus und Bahn: Bönigen ab 16.42, Thun an 17.32. Gruppenbillett wird organisiert. **Anmeldung** bis **Donnerstag, 7. April** mit Angabe, ob Halbtax-Abo oder GA, an Marguerite Greber, Tel. 033 222 54 56 oder 079 308 32 11

## Thun St. Martin

### 3600 Thun

Martinstrasse 7  
033 225 03 33  
www.kath-thun.ch  
st.martin@kath-thun.ch

### Pfarrer

Ozioma Nwachukwu  
033 225 03 34  
076 250 33 77  
ozioma.nwachukwu@kath-thun.ch

### Pfarrreiseelsoerger

Michal Kromer  
033 225 03 35  
michal.kromer@kath-thun.ch

### Katechese

religionsunterricht@kath-thun.ch  
Pia Krähenbühl-Fuchs  
Seelsorgehelferin und Katechetin  
079 364 97 50  
Meisenweg 31, 3604 Thun  
kraehenbuehl@kath-thun.ch  
Gabriela Englert  
Katechetin  
079 328 03 06  
Nadia Stryffeler  
Katechetin i. A.  
079 207 42 49  
nadia.stryffeler@kath-thun.ch  
Manuela D'Orazio  
Jugendarbeiterin und Katechetin  
Büro und Jugendtreff Tandem  
033 225 03 37  
Mi–Fr 078 932 00 92  
jugendarbeit-st.martin@kath-thun.ch

### Kirchenmusik

Evelyne Handschin  
031 372 28 25  
079 775 88 61  
evelyne.handschin@kath-thun.ch

### Sekretariat

Beatrice Ebener,  
Angela Ritler  
033 225 03 33  
Bürozeiten  
Mo, Di, Mi, Fr 08.00–11.30  
Do 14.00–17.00

### Hauswart/Sakristan

Martin Tannast  
079 293 56 82  
tannast@kath-thun.ch

### Sozialdienst

Stephanie Oldani  
079 192 98 63  
stephanie.oldani@kath-thun.ch

### Seelsorgegespräche

Wem etwas auf der Seele liegt, der braucht in der Regel jemanden, der zuhört. Gerne sind wir für Sie da. Vereinbaren Sie einen Termin: Pfarrreiseelsoerger Michal Di und Mi  
Pfarrer Ozioma Do und Fr  
**Beichte**  
bei Pfarrer Ozioma Do und Fr, vor/nach der Messe Sa vor der Messe

### Tauftermine

siehe Website

## «Als Katechetin leistet man Beziehungsarbeit»

**Informationsabende zu «Bibel verstehen» und zur Ausbildung Katechet:in ForModula**

Der Theologiekurs «Bibel verstehen» ist für alle Interessierten da: Gläubige wie Zweifler:innen, Naturwissenschaftler:innen wie Handwerker:innen. Wer Interesse an heutigen Glaubensfragen hat, ist hier richtig. Zudem sind die Kurse Grundlagenfächer für alle, die sich als Katechet:in ausbilden wollen (ForModula). Das sagen Absolvent:innen:

«Die Botschaft Jesu in die Lebensrealität der Kinder einzubringen und sehr oft bei ihnen ein Gesicht des Erstaunens zu entdecken, lässt mich als Katechetin mit einer grossen Zufriedenheit zurück.»

(Carla Pimeta, Katechetin ForModula)

«Als Katechetin gibt man nicht «nur» Religionsunterricht. Man leistet Beziehungsarbeit, gibt Raum für Projekte. Mich erfüllt diese Vielfalt an Tätigkeiten, welche eine Katechetin ausführen darf.»

(Astrid Mühlemann)

«Kinder und Jugendliche dabei zu begleiten, wie sie nach einem persönlichen Weg im Glauben suchen, ist spannend und herausfordernd zugleich. Auch uns Erwachsenen eröffnen sich in der Arbeit mit ihnen neue Perspektiven, stellen sich Fragen und finden sich Antworten.» (Sandra Lobsiger)

Wir laden alle Interessierten an unserer Ausbildung zur Informationsveranstaltung über Zoom ein. Melden Sie sich per Mail an: [patrik.boehler@kathbern.ch](mailto:patrik.boehler@kathbern.ch). Wir werden Ihnen gern den Link zustellen oder auf Wunsch auch telefonisch Kontakt aufnehmen.

Weitere Statements, Details zur Ausbildung und Infos:



## Fernsehen

**Wort zum Sonntag, Samstag, SRF 1, 20.00**

**26. März:** Chatrina Gaudenz, ev.-ref.

**2. April:** Pia Grüniger-von Moos, röm.-kath.

### Katholischer Gottesdienst

«Ich bin da.für» – so das Motto der Pfarrgemeinde Grossrussbach (A). Es geht darum, gemeinsam Verantwortung zu tragen füreinander und für die Welt. Für Frieden, Lebendigkeit der Gemeinschaft, Dialog mit Menschen anderer Herkunft und Religionen ...  
09.30 ZDF, Sonntag, 27. März

### Sternstunde Religion, Sonntag, SRF 1, 10.00

**27. März: Papst Benedikt XVI – Verteidiger des Glaubens.** Als er 2013 sein Pontifikat freiwillig aufgab, war das für die römisch-katholische Kirche eine ziemliche Überraschung. In der Doku von Christoph Röhl zeigt sich, dass der erste deutsche Papst die Kirche weder reformieren wollte noch konnte. Es kommen verschiedene «Verteidiger:innen des Glaubens» zu Wort, darunter die Erzbischöfe Georg Gänswein und Charles Scicluna, der Jesuit und Gymnasiallehrer Klaus Mertes, die ehemalige Ordensschwester und Theologin Doris Reisinger, die Theologen Wolfgang Beinert und Hermann Häring sowie der Ordenspriester Tony Flannery, der Kirchenrechtler Thomas C. Doyle und das ehemalige Mitglied der vatikanischen Kinderschutzkommission Marie Collins. Der Film gibt auch einen Einblick in katholische Laienorganisationen wie die «Legionäre Christi» und die geistliche Familie «Das Werk».

**3. April: «Uns hat der Krieg nicht getrennt» – Christen, Juden und Muslime in Sarajevo.** Die Belagerung Sarajevos dauerte fast vier Jahre, forderte über 11 000 Menschenleben sowie Zehntausende Verletzte. Wie leben Menschen unterschiedlicher Herkunft 30 Jahre später in Sarajevo zusammen? Ein Stadtrundgang mit einer Muslima, einem orthodoxen Christen, einem Katholiken und einem Juden.

### «Die Wilden» in den Menschenzoos

Zwischen 1810 und 1940 wurden in Europa, den USA und in Japan Menschen aus fernen Ländern als «primitive Wilde» ausgestellt. Mithilfe von bisher unveröffentlichtem Archivmaterial zeigt die Doku, wie durch diese Menschenzoos der Rassismus populär und alltäglich wurde.

20.15 Arte, Dienstag, 5. April

## Radio

**Radiopredigt, sonntags, SRF 2, 10.00**

**27. März:** Ev.-ref. Gottesdienst aus der Nydegg-Kirche Bern

**3. April:** Christian Ringli, ev.-freikirchl.

**Perspektiven, sonntags, SRF 2, 08.30**

**27. März: Ethik und Menschenwürde im digitalen Zeitalter.**

Die digitale Transformation all unserer Lebensbereiche birgt Chancen und Risiken für die Einzelnen und die globale Gesellschaft. Der Philosoph und Theologe Peter G. Kirchschläger stellt sich diesen Fragen.

**3. April: Knabenbeschneidung – religiöse Pflicht oder Körperverletzung?**

Die Beschneidung symbolisiert im Judentum die Zugehörigkeit zum jüdischen Volk. Im Islam gilt sie als Aufnahme ritual in die Männerwelt. Doch sie ist auch ein Eingriff in die körperliche Integrität von Minderjährigen. Eine Einordnung aus rechtlicher und religiöser Sicht.

### Über die vergessene Tugend der Mässigung

Immer erreichbar sein, alles sofort zur Verfügung haben: Die vermeintliche Freiheit der «Alles-geht-Mentalität» entpuppt sich immer mehr als Zwang. Klimawandel und schwindende Ressourcen zeigen, wie dringlich es ist, den Blick fürs rechte Mass wiederzufinden. Diejenigen, die sich im Masshalten üben, entwickeln ein intensiveres Gefühl für den Wert des Lebens.

08.05 BR 2, Sonntag, 3. April

## Impressum

Zeitung der römisch-katholischen Pfarreien des Kantons Bern, alter Kantonsteil  
[www.pfarrblattbern.ch](http://www.pfarrblattbern.ch)

### Redaktionsadresse:

Alpeneggstrasse 5, 3012 Bern  
031 327 50 50, [redaktion@pfarrblattbern.ch](mailto:redaktion@pfarrblattbern.ch)

### Redaktion:

Andreas Krummenacher (kr), Chefredaktor  
Anouk Hiedl (ah), Redaktorin, Sylvia Stam (sys), Redaktorin, Andrea Huwyler (ahu), Redaktionsassistentin

**Herausgeber:** Pfarrblatt-Gemeinschaft Bern

**Präsidentin:** Blanca Burri

**Vizepräsident:** Jerko Bozic

### Verwaltung:

Keel Treuhand AG, 3065 Bolligen

**Druckvorstufe:** Swissprinters AG, Zofingen

**Druck:** DZB Druckzentrum Bern AG

## «Innehalten» ...

### SPIRITUELL

#### WÜSTENTAGE IM AKI

Stille, vier Meditationen und ein Impuls mit Karl Graf, Rosmarie Itel, Madeleine Keel und Peter Sladkovic. In der Kapelle des aki, Alpeneggstrasse 5, Bern. Infos: 031 839 55 75, peter.sladkovic@kathbern.ch  
10.00–13.00 Samstag, 2. April

#### SEELSORGE INSELSPITAL

«zwischenHalt»: eine halbstündige Besinnung mit Text, Stille und Musik in der reformierten Kapelle des Inselspitals, Freiburgstrasse 14. Mit der reformierten Seelsorgerin Barbara Moser und der Organistin Anna Schmassmann.  
09.30 Donnerstag, 7. April

#### KLOSTERTAGE ZU OSTERN IM KLOSTER KAPPEL

Im Seminarhotel und Bildungshaus Kloster Kappel werden die Festtage im Kirchenjahr besonders gefeiert. Die «KlosterTage» richten sich an Menschen, Singles und Paare, welche die Festtage bewusst gestalten und in einer Gemeinschaft erleben möchten. Das Rahmenprogramm unter dem Titel «Vom Garten Gethsemane zum Garten der Auferstehung» bietet Impulse. Die Teilnehmenden wählen aus und haben auch Zeit für sich, für Lektüre, Spaziergänge oder für Gespräche im kleinen Kreis. Zum Angebot dieser Tage gehören Gottesdienste, Referate und Meditationen in den historischen Klosterräumen sowie ein Konzert am Ostersonntag. Anmeldung bis 31. März.

Infos: www.klosterkappel.ch, 044 764 87 84

### MUSIK

#### TANGO-KONZERT

mit Nina Theresia Wirz (Orgel) und Sven Angelo Mindeci (Akkordeon). Werke von Astor Piazzolla, Guy Bovet und traditionelle Tangos in der ref. Kirche Bern-Bethlehem, Eymattstrasse 2b. Kollekte.  
17.00 Sonntag, 27. März

#### TOGGENBURGER PASSIONSKLÄNGE

Die Palmsonntagskonzerte in der Stadtkirche Thun (Schlossberg 14) stehen ganz im Zeichen der Toggenburger Passion von Peter Roth (1983). Das Werk wurde inspiriert von Willy Fries' Bilderzyklus «Die Grosse Passion», ent-

standen zur Zeit des Zweiten Weltkriegs. Leitung: Simon Jenny. Der Chor, die Sopranistin Arabelle Rozinek, der Bariton Martin Geiser sowie Florin Grüter, Hackbrett, werden von einem Instrumentalensemble ad hoc begleitet. Infos und Tickets: www.thuner-kantorei.ch  
19.30 Samstag, 9. April  
17.00 Sonntag, 10. April

### BILDUNG

#### WENN ARMUT WEIBLICH IST: CARITAS-FORUM 2022

An der sozialpolitischen Tagung von Caritas Schweiz diskutieren namhafte Expert:innen die Ursachen der Frauenarmut und wie das geschlechtsspezifische Armutsrisiko reduziert werden kann. Für Fachkräfte und Interessierte im Eventforum, Fabrikstrasse 12, Bern. Programm und Anmeldung bis 1. April: www.caritas.ch/forum  
09.30–15.45 Freitag, 8. April

#### SENIOR:INNENUNIVERSITÄT BERN

«Heidnischer Kult und christlicher Glaube: die Höhle in Zillis GR zwischen Spätantike und Frühmittelalter», titelt das Referat von Prof. Dr. Christa Ebnöther vom Institut für Archäologische Wissenschaften der Uni Bern. Einzeleintritte zu den Vorlesungen der Senior:innenuniversität (Fr. 5.–) können am Eingang zum Hörsaal bezahlt werden. In der Aula vom Hauptgebäude der Uni Bern, Hochschulstrasse 4. Anmeldung: 031 631 39 57 (Mi/Fr, vormittags). www.seniorenuni.unibe.ch  
14.15 Freitag, 8. April

### BUCH

#### BIBELLESEN EINMAL ANDERS



Gestaltet wie die Bestseller «Gregs Tagebuch» und «Lottaleben», aufgemacht wie ein Comic, mit witzigen Schwarz-Weiss-Illustrationen und einem fesselnden Text, wirft dieses Buch einen aussergewöhnlichen Blick hinter die Kulissen der einzelnen Geschichten. Über

Fragekästen, Sprechblasen und handgeletterte Elemente wie Schilder und Pfeile verweist die Bibel gekonnt auf die Querverbindungen zwischen den Storys und fokussiert so das grosse Ganze.

*Die Bibel kreuz und quer (Hartman, Bob/Williams, Gareth (Illustr.)/Nau, Annette (Übers.) 60 spannende Storys. Herder Verlag, 2020. 256 S. Fr. 25.90*

### VEREINE

#### WWW.BERGCLUB.CH

Mi, 30. März: Wandern Fribourg–Tafers Sa/So, 2./3. April: Skihochtour Clariden Mi, 6. April: Wandern Burgäschisee SO Fr/So, 8./10. April: Skitour am Simplon Sa, 9. April: Wandern Holderbank SO–Egerkingen Infos: Tourenchef Jürg Anliker, 077 432 24 38

### MUSEUM

#### «DEM SAMARITERGEDANKEN AUF DER SPUR»



Anlässlich des 125-Jahre-Jubiläums des Samaritervereins wird bis zum 7. August im Historischen Museum Baden (Wettingerstrasse 2) eine Sonderausstellung gezeigt. Das Thema wird ausgehend vom lokalen Beispiel in einen grösseren Zusammenhang gestellt. Im Zentrum stehen die übergeordneten Werte «Barmherzigkeit, Nächstenliebe und Menschlichkeit», Themen, die nach zwei Jahren Pandemie immer noch hochaktuell sind. Details zum umfangreichen Rahmenprogramm: www.museum.baden.ch

#### TICKET ZUR FREMDEN WELT

Eine Ausstellung über die Lust am Reisen, vom 20. März bis 27. November im Erweiterungsbau des Thun-Panoramas, Seestrasse 45, Thun. Sie nimmt die ehemalige Funktion des Panoramabildes als «Reiseersatz» zum Ausgangspunkt und schlägt kunsthistorisch sowie alltagswissenschaftlich den Bogen zum Heute, wo unerwartet ein Verzicht auf das Reisen zum Thema wurde. www.thun-panorama.ch

# Toleranz ist nicht gratis

**Der deutsche alt Bundespräsident Joachim Gauck sprach im Casino Bern über die Grenzen von Freiheit und Toleranz. Der evangelische Theologe sieht eine «Zeitenwende in Europa».**

Von Vera Rüttimann



«Wir sind das Volk!» Das sei der schönste Satz der Politikgeschichte, meint Joachim Gauck. Foto: Vera Rüttimann

Joachim Gauck war evangelischer Pastor zu DDR-Zeiten, ehemaliger Bundesbeauftragter für die Stasi-Unterlagen und 11. Bundespräsident Deutschlands. Gespannt sind die Gäste an diesem 14. März darauf, was Joachim Gauck zum russischen Angriffskrieg auf die Ukraine sagt. Der Redner nennt ihn «kaltblütig» und eine «Zeitenwende für Europa».

## «Sie sind gesegnet»

Der Schweiz ist Joachim Gauck sehr verbunden. Er ruft den Leuten im Saal ins Gewissen: «Sie leben in einem gesegneten Teil Europas!» Im Gegensatz zu Ländern wie Deutschland oder jetzt der Ukraine sei die Schweiz von schrecklichen Kriegen verschont geblieben. Eine so lange Periode des Friedens sei etwas Grossartiges und überhaupt nicht selbstverständlich. «Ich möchte, dass Sie diese Aussage ganz tief in Ihrem Herzen verankern. Ich möchte, dass Sie das niemals vergessen», ruft

Joachim Gauck energisch in den Saal. «Schade», sagt er, «sind Sie nicht Mitglied der EU.» Er akzeptiere das, aber «meine Seele ruft nach Ihnen».

## «Für Toleranz muss man leiden»

Ein grosser Teil seines Redebeitrages dreht sich um das Thema Toleranz. Sie ist für den CDU-Politiker hart erarbeitet: «Toleranz muss zur Anerkennung des anderen führen. Und manchmal muss man dafür leiden.» Der gebürtige Rostocker weiss, wovon er spricht. Tolerant zu sein, das sei ihm zu Beginn seiner Politikerlaufbahn schwergefallen. Gauck sass als Abgeordneter für die Partei «Bündnis 90/Die Grünen» im ersten frei gewählten Parlament. Zusammen mit der PDS, der Nachfolgepartei der SED. Verantwortlich für die Toten an der Mauer. «Ich sagte mir: Was wollen die denn hier?» Er sei sehr wütend gewesen. «Ich sagte

jedoch zu meinem Bauch: Alter, ruhig, tief durchatmen. Diese Menschen sind wie du frei gewählt worden.» Ob ihre Ansichten gefallen, sei da zweitrangig.

Als Joachim Gauck über die ersten freien Wahlen spricht, wird er emotional: «Ich habe geweint. Ich musste 50 Jahre alt werden, um zum ersten Mal frei wählen zu können.» Es sei nicht selbstverständlich, dass wir unsere Gedanken und unseren Gefühlshaushalt zivilisieren können. Genau darum gehe es aber in einer Demokratie: «Toleranz ist ein Geschenk an die Zivilisation der Menschen.»

Auch in seinem Alltag als evangelischer Christ wurde Joachim Gauck schon früh mit dem Thema Toleranz konfrontiert. «Als ich jung war, gab es Geschichten über Paare, die evangelisch und katholisch waren und heiraten wollten. Das ging nicht. Einer in unserem Dorf hat sich sogar umgebracht, weil das Milieu das nicht zugelassen hat», erzählt der Ostdeutsche. Auch die Integration der Sudetendeutschen nach dem Krieg sei nicht problemlos verlaufen. Die katholischen Vertriebenen waren vielen ein Fremdkörper. «Mir wurde als Kind gesagt: «Traue keinem Katholiken!» Mein Leben hat mich gelehrt, dass das ein Irrtum war. Heute freue ich mich über das herzliche Verhältnis zwischen den evangelischen und katholischen Christen.»

Andersartigkeit zu benennen, ist für den 82-Jährigen wichtig. Sie sei aber nicht der Beginn von Intoleranz. Der Berliner ist überzeugt: «Die Leugnung von Indifferenz ist eine grosse Torheit gegen das Leben.»

## Lebenselixier der Demokratie

Der Gastredner wird auch zu seinem Verhältnis zu der hierzulande praktizierten Praxis der Demokratie befragt. Er vergleicht die Politik des ausbalancierten Konsens mit dem Runden Tisch. «Ich weiss, dass die Schweiz dieses Modell zum Prinzip erhoben hat», sagt er. Er wisse aber auch, dass der Meinungsstreit sehr heftig geführt werden könne. Der alt Bundespräsident dazu: «Richtig streiten und sich artikulieren können, sind Lebenselixiere der Demokratie.»

Joachim Gauck macht in diesem Kontext einen Link zur 89er-Revolution in der DDR: «Deshalb war so etwas besonders, dass damals Menschen aufgestanden sind für die Freiheit mit dem für mich schönsten Satz in der Politikgeschichte: «Wir sind das Volk!» Diese Selbstermächtigung wünscht sich Joachim Gauck auch für das ukrainische Volk.

# Agglobeiz mit Strahlkraft

**Mit dem Restaurant «Dock8» entsteht in der neuen Berner Siedlung Holliger ein Begegnungsort mit soziokulturellen Angeboten fürs ganze Quartier. Beratungen, Wohnbegleitungen und Nachhaltigkeit sind Teil des Projekts, das auch von den Kirchen unterstützt wird.**

Von Antonio Suárez | Foto: Pia Neuenschwander



Gemeinsam aktiv: Andrea Meier (Katholische Kirche Region Bern), Tobias Willmann (Co-Präsident der Wohnbaugenossenschaft Warmbächli), Karin Hofmann (Geschäftsleiterin Wohnenbern) und Christian Walti (ref. Kirchgemeinde Frieden).

Am 17. Februar wurde das Lokal «Dock8» in der Siedlung Holliger offiziell eröffnet. Es befindet sich im Haus «Holliger 8» der Warmbächli-Genossenschaft und ist nicht nur eine Beiz, sondern auch eine Beratungsstelle und ein Kulturbetrieb. Die Besonderheit dieses «inklusive» Gastrobetriebs ist die Bewirtung von sozial benachteiligten Menschen. Die verbilligten Angebote des «Solimenus» und des «Kafi Surprise» werden durch spendable Gäste quersubventioniert.

Mit Franziska Teuscher (Grüne), Direktorin für Bildung, Soziales und Sport, und Michael Aebersold (SP), Vorsteher der Direktion für Finanzen, Personal und Informatik, waren zwei Mitglieder der Stadtregierung zur Eröffnung eingeladen. Gastgeberin des Einweihungsapéros war Karin Hofmann, Geschäftsleiterin

von Wohnenbern. Der Verein hatte zuvor während sechs Jahren das Vorgängerlokal «Restaurant44» betrieben.

Gemeinderätin Teuscher betonte, wie wichtig das Betreuungsangebot für Menschen in prekären Lebensverhältnissen sei: «Die Pandemie hat das Thema Armut sichtbar gemacht.» Gemeinderat Aebersold gab seiner Zuversicht Ausdruck, dass sich das neue Lokal zu einer «Drehscheibe für Sozialarbeit» und zu einem «Begegnungsort fürs Quartier» entwickle. Hofmann verwies auf die Bedeutung der Kirchen. Die evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Frieden sei bereits seit vielen Jahren im Quartier mit ihrer Migrations- und Sozialarbeit verankert, und die katholische Kirche werde nachhaltige Veranstaltungen organisieren.

## Katholischer Kredit von 100 000 Franken

Als Trägerorganisation hat die katholische Gesamtkirchengemeinde Bern und Umgebung insgesamt 100 000 Franken in Form eines Kredits beigesteuert. Involviert sind Karl Martin Wyss, Präsident des Kleinen Kirchenrats, sowie Andrea Meier, Leiterin der Fachstelle Kinder und Jugend, die von Anfang an Teil des Projektleitungsteams war und seit Kurzem im Neubau wohnt: «Die Siedlung Holliger übernimmt einen starken Part in der Wohnbaupolitik der Stadt Bern, die in Holligen einen Entwicklungsschwerpunkt hat.» Dadurch komme es zu einer enormen Umwälzung, denn das Quartier sei einerseits stark von Migration und andererseits auch von einem Generationenwechsel geprägt. Die Aufgabe der Kirche sieht Meier nicht darin, «eine Insel der Seligen» zu erschaffen, «sondern etwas zu machen, das in die Stadt hinausstrahlt.»

Das Engagement der Kirche hat viel mit ihrem Kampf gegen Armut zu tun. «Auch ohne Pandemie ist Armut eine Realität für viele Menschen. Das Problem ist, dass sie oft nicht sichtbar ist», kontextualisiert Wyss. «Mit den Sozialdiensten und mit der Hilfskasse für Menschen in Not engagieren wir uns vielfältig. Die Kirche ist in der Armutsbekämpfung sehr präsent», verdeutlicht Meier. Seit 1. Januar beschäftigt die katholische Kirchgemeinde eine Mitarbeiterin, die im Teilzeitpensum während vorerst drei Jahren ein Kurs- und Veranstaltungsprogramm entwickeln wird. Nebst grösseren Anlässen soll es auch Events mit Workshop- oder Bildungscharakter geben, die in enger Zusammenarbeit mit den Bewohner:innen des Quartiers entstehen.

Nebst Migration und Jugend soll Nachhaltigkeit einen Schwerpunkt bilden – nichts Neues für die Kirche. «Es gehört zur DNA der Kirche, sich um die Ressourcen der Welt, um die Menschen und das Zusammenleben und letztlich auch um den Planeten zu kümmern. Diesen Gedanken wollen wir hier abbilden», sagt Wyss.

Solidarität und Inklusion spielen ebenfalls eine zentrale Rolle. Für Andrea Meier bedeutet Inklusion, dass alle Menschen gleichberechtigt und auf Augenhöhe miteinander diskutieren können. Für Wyss erfüllt sie auch eine Brückenbaufunktion zwischen Kulturen und Gesellschaftsschichten. Seelsorge spiele bei «Dock8» eine untergeordnete Rolle. Dafür seien die Pfarreien da, sagt Meier. Im Fokus stehe, einen Standort für die gemeinschaftsbildende Funktion der Kirche sowie für die Diakonie, die Wohlfahrtspflege, zu schaffen.

# In der Leere die Fülle finden

Von Christine Vollmer, Gemeindeleiterin St. Josef Köniz und St. Michael Wabern  
Foto: Pia Neuenschwander



## «Weniger ist mehr.»

Eigentlich mag ich gar nicht fasten. Zu genüsslich ist ein feines Essen, und abnehmen möchte ich auch nicht. Und wenn ich faste, so habe ich früher mal festgestellt, werde ich langsamer und bei der Arbeit nicht so effizient. Während des Studiums war das noch zu verkraften, jetzt nicht mehr so gut.

**Und doch sehne ich** mich zwischendurch in meinem so voll befrachteten Alltag regelrecht nach einem Verzicht, bei dem es nicht unbedingt ums Essen gehen muss. Die Begegnung mit vielen Menschen in unterschiedlichsten

Lebenssituationen, das Suchen nach tragfähigen Lösungen für Alltags- und Zukunftsfragen, die Organisation der Terminflut, Informationen auf etlichen Kanälen, auch Haushalt und Freizeitgestaltung – kurz, mit der Herausforderung, einen gefüllten Alltag zu bewältigen, bin ich nicht allein. Schon im Kindesalter beginnt diese in unserer Gesellschaft.

**Bei allem, was** wir täglich erleben und tun, wird es manchmal schwierig, die vielen Erfahrungen noch bewusst wahrzunehmen, sie zu verarbeiten und sie wertzuschätzen oder Schwieriges auch wieder loszulassen. Der Alltag läuft Gefahr, mehr an Quantität als an Qualität zu gewinnen.

**Da fallen mir** Situationen ein, in denen es genau umgekehrt war, Momente, in denen sozusagen nichts los war, die mich aber tief berührt haben: 2017 bin ich mit einer Gruppe fünf Tage quer durch die Anden von Argentinien nach Chile gewandert. Kein Handy funktionierte, kein Haus war in der Nähe. Aber die Intensität des blauen Himmels und der rötlichen Felsen oder des Rauschens von Wind und Wasser war erfüllend.

**Eine andere Situation** war ein Gründonnerstag in unserer Kirche St. Josef in Köniz. Für den Gottesdienst am Abend war der Altar bereits mit einem langen weissen Tuch bedeckt. Davor stand ein Strauss mit rosaroten Tulpen. Das Sonnenlicht fiel in den Altarraum. Nichts war da ausser einem Tuch und ein paar Tulpen. Aber ich stand still vor dieser schlichten Pracht und habe dieses Bild bis heute nicht vergessen.

**Wieder ein andermal** sang ich im Chor im Berner Münster in einem Konzert. Der letzte Ton war gesungen. Niemand bewegte sich, ein Raum mit Hunderten von Menschen hörte gemeinsam auf die Stille. Sie war gefüllt mit einem unhörbaren Klang, der alles verband.

**Und dann mag ich** auch immer wieder den Karsamstag. Das Drama der Karfreitagsliturgie ist vorbei. Der Jubel von Ostern ist noch nicht ausgebrochen. Diese Zwischenzeit, in der das Leben stillzustehen scheint, wirkt wohltuend und stärkend.

**Ich mache also** immer wieder, auch unversehrt, die Erfahrung, dass Momente, die äusserlich betrachtet leer, schlicht und öde aussehen, mich zu einer Fülle und Verbundenheit und Dichte führen, die mit all der sonstigen Dichte von Terminen und Informationen nicht vergleichbar sind.

**Fasten, ob nun** körperlich durch Verzicht auf Nahrung oder geistig-emotional durch Verzicht auf Kommunikation und Reize, ist also ein lohnendes Weniger an Quantität.

**Warum fällt uns** Fasten dann so schwer? Vermutlich liegt es daran, dass wir immer zuerst das, worauf wir verzichten, loslassen müssen, ohne an dieser Stelle automatisch etwas Anderes in die Hand zu bekommen. Zuerst braucht es Leere. Was danach kommt, ist Geschenk. Wir können nicht darüber verfügen. Wenn wir verzichten, können wir lediglich Raum dafür schaffen, um die Fülle des Lebens in uns und um uns wahrzunehmen. Aber das lohnt sich.